



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

PF

5684

H5G5

UC-NRLF



B 5 218 796

Bremer.
17.

·FROM·THE·LIBRARY·OF·
·OTTO·BREMER·



EX LIBRIS



Zeitfaden

zur
plattdeutschen Sprache,

mit
besonderer Berücksichtigung
der südwestlich-vorpommerschen Mundart,

von
Chr. Gilow.
//

Wat man säwt un wäwt, dat wi'ck;
Un dat nu uck läben lät:
Wat so läwig, wacht un quick
As mine leuwe Muttespräk.



Anc lam. — Selbstverlag.
In Commission bei Fr. Krüger.

1868.

PF5684
H5G5

PRINTED

46
Seiner Hochwohlgeboren
dem Herrn von Voss - Wolffradt

auf

Rüfow

in tiefster Verehrung

gewidmet

vom Verfasser.

M97577

Dit stáds Bórár.

De plattdütsch Sprák.

Íc plattdütsch Sprák mücht spráken máf,
To di du höchdütsch Sprák;
Büft nu gaut spráksch, denn kunnm bet dáf
Un nimm mi in de Máf!
Hest alle Schaulen nu dörschmáft,
Bör di hest íc Respect:
Glatt büft as Flass, dat ondlich bráft
Un dörsch de Häfel trecht.
Up mine Dít bün'c líkes schmud,
Von allen Schauldwang fri;
Leint hest von di, doch du woll uest
Bál' öfte noch von mi.
Máft bün'c nich, íc bün worden,
Wa'c bün, an all Upsicht,
Un stá in Dütschlands Norden
Woll drückt, doch noch upricht't.
Sa'c spráken, nu dat dau'c,
Wenn íc máf spráken mbt,
Un spróft íc as'n Baul,
Ních platt wí'c sin, nich st.
Sa'c breit sin, segg't di leiré,
Dín Dütsch nu nich to ná,
Dat's platté öfte un füllwst breiré
As mín mit Á un Ä.

Si Höchdüsch all, nu gäwt miß Paß,
Wenn't hild hef un wat segg;
Beilt jäch denn, spräkt noch so knaß,
Jäch löp't dorbi all weg.
Nu md't dat nich so breid ansein,
Langtägsch bün'c nu nich miér.
Kort, schmalling kann't tosam mi tein,
Brätk ein Wutt, brätk oft vier.
Drümm heft tosam dit stükt,
Dat'j weit, sö jäch hef't dan,
Sein sü'jt, kist nipp, wa'c bräkt,
Dat'w mit ennamé gän.
Sünd'j farig, bün'c all prät.
Wa'c hef, gäw't; wi'jt, wa'c seggt?
Uttäsch'en 'w nige Säd,
Un mäken't Awrig trecht.

Anclam, im Jahre 1868.

Chr. Sillow.



Inhalt.

	Seite
Die plattdeutsche Sprache im Allgemeinen	1.
Buchstaben	
Vocale, Umlauter und Doppellauter	7.
Consonanten	25.
Vorsylben, Vorwörter, Nachsylvben und Bildungssylben	43.
Artikel, Geschlechtswörter	49.
Substantive, Hauptwörter	51.
Numeralia, Zahlwörter	54.
Pronomina, Fürwörter	54.
Conjunctionen, Bindewörter	55.
Präpositionen, Vorwörter	55.
Interjectionen, Ausrufungsworte	56.
Hülfszeitwörter	56.
Zeitwörter	58.
Apostrophirungen, Abkürzungen	108.



Die plattdeutsche Sprache ist eine lebende Sprache die nicht für sich abgeschlossen ist; obgleich sie Mehreres hat, welches sie nicht fortgiebt, so ist sie doch im Werden begriffen und nimmt Ausdrücke oder auch Wörter in sich auf, sobald diese sich aneignen lassen. Der Einfluß den die hochdeutsche Sprache auf sie ausübt, ist nicht zu verkennen; mehrere hochdeutsche Wörter sind in die plattdeutsche Sprache übergegangen, wenn auch einige dadurch eine ganz andere Bedeutung erlangen; z. B. hei is grossmütig, er ist stolz; — hei is rachgierig, er ist raffsüchtig, nach sich; — hei is gemein, er ist gegen geringe Leute freundlich; — ein Verdruß, ein Höcker, Buckel; — de spricht, der spricht hochdeutsch. Dahin gegen hört man jetzt selten, oder gar nicht mehrere plattdeutsche Wörter, die man vor vierzig Jahren noch öfter hörte, jetzt aber weil sie ausgesprochen, theils widerlich klingen und darum vermieden werden; z. B. ing, eng: — intgeigen, entgegen; — Hinnen, Hännen, Hände, so auch: Fiend, Fiind, Feind; so auch das Hülfszeitwort sin — siin, sein; dies wird in Pommern kurz: sin — sinn auch sind gesprochen, häufig aber durch wäsen — wäsen ersetzt; so sagt man: der Mecklenburger sagt: lát siin, lasse sein; der Pommer: lát wäsen, sagt aber auch: lát sin — lát sind, lasse sein. Statt o und ö wird hier häufig au und äü gesprochen, aber nicht in: schlaug — schläug — schlög — schlög — schlug; — faup — fäup — söp — söp, soff; befaul — beßl, be-

fahl; — bewaug, bewödg, bewog; — flaug, flödg, flog; taug, tög, tödg, zog; — verdraut, — védräut, — védröt, verdroß; — waug — wäng — wödg, wog; — spraut — spräut — spröt — spröt, sprach; — snauw — schnäuw — schnöw, schnob; so wird statt e e e, hier häufig ei gesprochen, aber nicht in: reip → reep, rief (doch Reip statt Neep, Reif, Seil, Strick); — weit — weect, wick (weik statt weck, weich); — so noch: gkeid — gleeid — gleer, glitte; — gleik — gleek, gleich; — greip, greep, griff; — deid — deed — deer, that; — freig — freeg, bekam; — kneip — kneep, kniff; — leid — leed, litte; — leip — leep, lief; — feil feel, fiel; — reiw — reew, rieb; — schreiw — schreew, schrieb; — sleip — schleep, schlief; — smeit — schmeet, schmiß, warf; — schneid — schneed — schneer, schnitte; — steig — steeg, stieg; — streid — streed — streer, stritte; — streik — streck, strich; — sweig — schweeg, schwig; — wreiw — wreew — reew, rieb. Selten hört man auch noch: Hult — Holt, Holz; — kult — kolt — kold, kalt.

In ganz Alt-Vorpommern, auch schon größtentheils in Neuvorpommern wird sch vor l, m, n, w, völlig ausgesprochen. Statt ä — aa, wird häufig = á oa = ao gesprochen, im südwestlichen Vorpommern häufig wie o; — ebenso daselbst statt ä = oa = öä, noch ö ausgesprochen, wie in alten Schriften; ebendasselbst auch noch: statt ier, eer, so in Pierd — Peerd, Pferd; — lieren — leeren, lehren, lernen; — regieren — rezeeren, regieren; so auch statt: ür, ör; in: Bük, Bör, ein schlechtes Pferd.

Bei allen Einfluß der hochdeutschen Sprache, den sie auf die plattdeutsche ausübt, und schon seit Jahrhunderten ausgeübt hat, scheint sie doch nicht im Stande zu sein, diese ganz zu verdrängen, die ohne vorge schriebene Regel, ohne Schule ihren eigenen Bildungsgang geht; sie macht l, n und

r den folgenden Consonanten gern durch Assimilation sich gleich, z. B.: Felle — Feller, Felder; — Gelle, Geller, Gelder; — Wälle, — Wäller, Wälder; — ball, bald, — Sännen, Hände; — Wänaen, Wände; — stunn — stünn — stund — stünn, stand; — Stun'n — Stund', Stunde; — stunnen — stunden, standen; — warren — warben — waden, werden; — Bürr, Bürbe; Bürr, Würde. So auch wird d verdoppelt in: Fedder, Feder, oder d wird r, in: Ferré — Ferrer — Fedder, Feder; — Berré — Bedder, Better; werre — wedder, wider, wieder; werren — wedden, wetten; — Barré — Badder, Gvatter; — Bäre — Bader — Batté, Vater; — Wür — Würder — Wörber, Wörter; Lür — Lüd', Leute; Lür — Lüd, laut, (Lur, Lauer); jéré — jeerer, jeder; Berr — Bedd, Bette, Gartenbeet; Arré — Arrer — Aber, Aber; — Arré — Arrer — Adder, Otter, Natter, Giftschlange u. s. w.

Fehlen der plattdeutschen Sprache auch einige Formen, z. B. der Genitiv und der Dativ, so ist sie doch geeignet, das verständlich auszudrücken, was man zu sagen hat, und man kann schnell das Gedachte mit wenig Wörter sagen, wozu man im hochdeutschen mehrere gebraucht; im plattdeutschen werden mehrere Wörter oft in ein Wort zusammengezogen, z. B. ät'w't — äten wi dat, essen wir es; — kân'w't — kânen wi dat, können wir es; — häw'jt — heft ji dat, habet ihr es; — wi'jt, willst ji dat, wollet ihr es; — wi'w's — willen wi sei, wollen wir sie; — wa'w't — waden wi dat, werden wir es; — hân's't'n — hebben sei dat em, haben sie das ihm; — wâ'w't — waden wi dat, werden wir es; — wâ'f't — war ic dat, werde ich es; — wâ'f'n — war ic em, werde ich ihm; — wa'f'n — wat ic em, was ich ihm; — rî'w — riden wi, reiten wir; — lî'w — liden wi, leiden wir; — lî'jt — lidt ji dat, leidet ihr es

fü'w — füw — füllen wi, .sollten wir; — fii'w — fünd'w
 — fünd wi, find wir; trö — torö — torög, zurück; —
 wu'w'n — wullen wi em, enen, — wollten wir ihn, einen;
 — wu'w't — wullen wi dat, wollten wir es; — fü'd — füll
 ich, sollte ich; — fü'd't, füll ich dat, sollte ich es; — kri'w —
 krigen wi, bekommen wir; — mö'w — möt'w — möten
 wi, müssen wir; — lä'w't — läden wi dat, legten wir es;
 — lä't — lä't' — lä't ich, lasse ich; — ha'j — häd't ji,
 hattet ihr.

Durch Auswerfung einzelner Sylben oder einzelner Vo-
 cale werden mehrsyblige zu einshylbigen, so in: Kräsch, Cou-
 rage, Muth; kräsch, courageux, muthig; Klür, Clür, Cou-
 leur, Farbe; Klätſch, Kollation, Gastmahl; Rätſch, Klätſch,
 Akazie; Läsſch, Ugio, Aufgeld; Tüſſt, Kartoffel, Krüz, Ka-
 rausche; Krant, Kurant.

Ausgestoßen wird oft:

a in: Merik, Meriken, Mariken, Mariechen; lein, allein;
 Prär, Präd', Parade, prät, parat, bereit; Krinken, Kaninchen;
 Klenné, Kalenner, Kalender; Kennern, (kleinern), kalennern,
 kalendern, grübeln.

b fällt weg in: bli'w, bleiben wi, bleiben wir.

ch fällt weg in: nä, nach; Näwé, Nawer, Nachbar.

d fehlt in: un, und; sä, säd, sagte; ha, häd, hatte; lä, läd,
 legte; lä, läd, lade; (lä't, lasse); Drnung, Ordnung; ornen,
 ordnen; Bier, Beerde, Pferde.

e ist ausgestoßen in: ne, ene, eine; Gnäug, Genüge; Aptit,
 Appetit; näwlig, nebelig; schmückst, schmückest; leimst, liebest u.
 w. w. fehlt am Ende in: Pitt, Hitze; Krüw, Krippe; Leiw,
 Liebe; Deim, Diebe; Glow, Glaube; Breiw, Briefe; rück,
 rüde; schmück, schmüde; u. s. w. is wenig hörbar in: fallen,
 fallu, fallen; bringen, bringn, bringen, u. s. w.

f fehlt in gist, gisst, giebst; Halté, Halter, Halfter; hal-

waffen, halbgewachsen; Ranken, Flanken, Weichen; fehlt meist nach p; wird p in Ap, Affe; Placken, Flecken.

g fehlt in loben, löwen, glöwen, glauben; lit, glit; gleich, Sä, Säg, Sau.

ge wird ausgelassen in: naug, genug, doch sagt man auch: genaug, genug, und gnäugen, gentigen, begrüngen; Gnäug, genüge; so fehlt ge des Particip fast allemal in: drunken, gedrunken; säpen, gefoffen; fungen, gefangen; funnen gefunden; wânt, wohnt, gewohnet; mäkt, macht, gemacht; dacht, gedacht; treckt zieht, gezogen; tügen, gezogen; büren, geboren; sein, sehen, gesehen; gån, gehen, gegangen; dån gethån.

h fällt in der Mitte oder am Ende eines Wortes ganz weg, wird auch mitunter durch g ersetzt, z. B. freigen, krähen; ist am Anfang eines Wortes oft wenig hörbar und fällt mitunter weg, so he in: her und hen; nup, henup, hinauf; råwé, heråwé, herrüber; ran, heran; rin, herin; rum, herum; runn, herunter; so uet in is é, is he, ist, er,

i wird ausgestoßen in: Körbs, Kürbis; Mustant, Musikant; Offzant, Officiant; Captál, Capital; hellisch, hellisch, höllisch, sehr; dånisch, dånisch; schweedisch, schwédisch, schwedisch u. s. w.

I fehlt in Disché, Discher, Tischler; sa'et, soll ich, soll ich, su'et, sü'et, süll ich, sollte ich; wu'et, wull ich, wollte ich.

m fehlt in åten, athmen.

n fehlt in teiken, zeichnen; rågen, rågen, regnen; råken. rechnen; sägen, sägen, segnen; beegen, begegnen; nu, nun,

o wird ausgestoßen in: abslut, absolut, durchaus; Niclås-Nicolas; Afskát, Advokat; Aptek, Apotheke; Revolution, Revo, lutidn, Revolution; Kmedi, Komödie; wird å in: Åst, Obst; båben, oben; a in fall, soll; å in: Sån, Sohn; u in: Ut Ohr; Wull, Wolle; wull, wollte.

pf verliert f in Plütt, Pfütze; Peul, Pfühl; Paul, Pool, Pfuhl; Päl, Pfahl; Parr, Pfarre; Persich, Phirsiche u. s. w.

r fehlt in: mi, mir; di, dir; wi, wir; si, ihr; Madel, Madel, Windhalm; Gast, Gasten, Gerste; Döst, Dörst, Durst, bösten, dursten; Vost, Brust, Vorste; Böst, Brüste, Bürste; wäd, ward, wird; waden, werden, werden; böschen, dreschen, wird s in: was, wor; verliert ganz oder theilweise seinen Consonanten Charakter und nimmt den eines gebrochenen Vocals an, so in: Poí, Poá, Paar; Zoí, Zoá, Zahr; Hoí, Hoá, Haar; poíen, poérn, poén, paaren; soíen, soérn, soén, fahren; Garwé, Garwer, Gerber; Möllé, Möller, Müller; Pasté, Paster, Pastor; vergl. unten é und é.

s wird t in: dat, das, es; wat, was, etwas; ss wird t in: lätén, lassen; fátén, fassen; Grdt, Größe; Wáté, Water, Wasser; schluten, schließen; u. s. w.

t fehlt in: is, ist; nich, nicht; nicks, nichts; in andern Mundarten auch in: dach, dacht, dachte; Gesich, Gesicht; Nach, Nacht; u. s. w. fehlt mitunter in: enkámen, entkámen, entkommen; enstán, entstán, entstehen; eudecken, entdecken; so auch in: Mark, Markt; wei'á, weit'á, weit íá, weiß ich; fá'á, fát'á, fát íá; fasse ich; mb'á, mbt'á, mbt íá, muß ich; ver gleiche auch r = d.

u wird ausgestoßen in: Kalmá, Kalinus; acrá, acurat; Krant, Kurant, Kourant.



Buchstaben.

Vocale, Umlauter und Doppellauter.

A = Ao = Oa, so å; das breite A, der erste Buchstabe; von A bet B, von Anfang bis zu Ende; — „A B C, de Ratt leep in'n Schnee, de Råte åchte nå, bet de grote A,“ — „wer A seggt het, mdt uet B seggen,“ — wer es angefangen, muß es ausführen. — A hat den Laut zwischen O und U entspricht auch im Hochdeutschen theils A theils O so in Abend, Awend, Abend; Aven, Awen, Ofen; Adel, Adel, auch der Fingervurm eine Krankheit; Adelpütt, Mistpfüge; Adelmåte, Mistgauche; Adle, Adler; Al, Alal; Am, die Blattlaus, der Mehltan; An, der Ahn; Anung, Ahndung; Ap, Affe; As, Nas; Aten, der Athem; Awt, Aft, Obst.

å = ao = oa, vgl. A.: ån, 1, ohne, 2, ahne; ånen. ahnen, ahnden; ånig, los und ledig; åpen, offen; åsen, beschmutzen; båben, båwen, oben; Båd, Bår, Bote; båd, bade, båden, 1, baden, 2, geboten; Båks, ein dicker starker Mensch, Bråd, Brår, Braten; bråden, braten; Dåg, Tage; (Dag, Tag). dågen, tagen; Dål, Thal; dål, nieder, unten; drågen, tragen, getragen; Flåf, ein breites Brett, breiter gemachtes, Brett; håben, håwen, gehoben: Håben, Håwen, Håfen; Bagåsch, Bagage; Bakåsch, lieberliches Gefindel; Båsch, Agio; (lasc, schlaff); Håf, Håse, (håf, ha se — håd se, hatte sie);

Råben, Råwen, Roben, (kaben — kawen, hochfauen); Klåw, Klobe, Klauē; Klåwen = Klåben, Kloben, Klauen; Låg, Lage; låben, 1, laben, 2, loben; låwt, lobt, gelobt, gelabet; Låsch, Lgio, Aufgeld; kråpen, gekrochen; Måg, Mågen, Magen; nå, nach, nahe; Plåg, Plage; Råsch, Ravage; quåsen, quafsen, schmaufen; Såg, Säge; sågen, sågen, gefogen; schlågen, schlagen; Stål, Stahl; stålen, gestohlen; tågen, gezogen; Tålf, Dohle; (Talf ein Mineral); wåd, wate; Wåd, Wår, Wathe; Tåte, Tater, Tatar, Zigeuner; veschmåden, verschmåhen.

A = Aa, so: å = aa; das gedehnte a; dat A, der Schmutz, Arst = Arwt — Arst — Arwt, Erbsē; Arw, Erbe; Åf, Åse, Mhrh. Åsen, nord. Götter, (åf, schmutze: åsen, schmutzen.)

å = aa, vergl. Å. in: hå'f = haa's = håd se, hatte sie, (Håf, Hase); håd, haad, hår, haar, hatte; haben, haren, hatten; hårst, hådst, hattest; Hårst, Harwt, Herbst; kaben kawen, hochfauen: (Råben = Råwen, Roben,) kåw, kaaw, kaue hoch; (kå'w, kån'w, kånen wi, kommen wir,) wåd = waad, wird wåd' = waad = waar, wår, werde: wå'f = waad'f = waad ick, werde ich, (wå'f, wache ich; wa'cf = wat'cf, wat ick, was ich,) wå'f = waa se = waad se, werde sie (wå'f = wåd's = wåd se, wate sie.)

A, a, kurzes A; Åff, die Achse, das Åff; Åst, der Åst.

a, vergl. A kurzes a; as, als; hass, haffe; was, war; wass, wachse; Wass, Wachs; wat, was, etwas; hat, hatt, gehabt, na: intlerj. nun, (nå, nahe, nach); lasch, schlaff, tråge, kraftlos; (Låsch, Lgio, Aufgeld); lag, lagg, leeg, lag; (Låg', Lage,) Dag, Dagg, Tag, (Dåg', Tage.) Klatsch, Klatsche, (Klåtsch, Collation, Gastmahl); Schlag, Schlagg, Schlag, (Schlåg', Schlage, Schlägel;) Erdrag, Erdragg, Ertrag, (erdråg, ertrage); mag, magg, mag, (Måg, Mågen, Magen;) Quast, Quaste (quåst, quafet, gequafet, schmauset, geschmauset.)

á = é vergl. é; will á = will é = will he, will er; kann á = kann é = kann he, kann er; up á = up é = up de, auf der; Garwá, Garwé, Garwer, Gerber; Mólá, Mólle, Mólle, Müller; vástán, véstán, verstehen; vergl. auch é in: Soá = Soť, Jahr; Poá, Poť, Paar; Hoá, Hoť, Haar; poán, poén, poen, paaren.

Ä = Äö = Dä, so ä, ein Umlaut von A oder ein besonderer Buchstabe; wird in ältern Schriften meistentheils durch ö ersetzt, auch im südöstlichen Vorpommern auch wohl im nordwestlichen Deutschland noch wie ö gesprochen. Ä ist, man möchte sagen, ein stöhnender Laut, zwischen ä und ö, der sich in der hochdeutschen Sprache nicht vorfindet, oder durch die vorhandenen Buchstaben deutlich gemacht werden könnte; z. B.: Äst, Äwt, Kreif, Kriechenpflaume; Äs, Äser; Mehrheit von Äs, Äas; Äsel, Äsel, glimmende Lichtschnuppe; Äwel, Äwel, Uebel; Äwémaud, Öwerinöd, Ueberuuth, Äwégang, Uebergang.

ä = äö = oä; vergl. Ä — äbel, äwel, übel; äwé, äwer, über; äwé, äwer, äwerst, äwést, aber; äwésein, übersehen; äwétügen, überzeugen; äwégán, übergehen u. s. w.; bäbelst, bäwelst, oberste; bädeln, schnell reiten, ohne Noth forteilen; Bägel, Bügel; Bän, Boden, Hausboden, Zimmerdecke, — Gaumen; Bäfer, Klöpfer; bäwelst, oberste; betäwern, bezaubern. bläkern, blökern, durch Rauch schwärzen; bläkrig, blökurig, eingeräuchert; Bräjel, kurze Tabackspfeife, kleiner kecker Bräsch; bräjig, kräftig, röd im Gesicht aussehend; bräjig Bier, stark-rauschendes Bier; hei deit so bräjig, er stellt sich verwegen; Däst, Däwle, ein kleiner Zapfen; dägen, taugen; Undäg; Untugenden; Däbel = Däwel, Döbel, ein Fisch; dämeln, albern tändeln; dämlisch, dümmlich, dumm; däsen, betäubt, ohne Zweck gehn; dräben, dräwen, drüben; Drämt, Drömt;

dränen, dröhnen, langweilig erzählen; Fäden, Fäden; Flüg Stellen, Mehrheit von Flach die Stelle; Gät, Goffe; gläfen, glimmen; gräfen; sich unzufrieden äußern, (gröfen, schlecht singen); Häg, Freude; hägen, sich freuen; up Hägen, auf einem Gastmahl; Hāns, Hāns, Hähne; Hänken, ein kleiner Hahn; Jät, das Jucken, jäten, jucken; Kät, Küche (Kät, ein Windstoß); Käm, Kämel, Kümme; Feldkäm, Feldkümmel, Quendel; Käfenkrüd, Küchenkraut; Kätſch, Köchin; känen, können; klänen, langweilig erzählen; Knäbel, Knäwel, Finger; knäkern, knöchern; klättern, klappern; Klätébüſſ, Klapperbüchſe; Klätéjéſob, Klapperjakob, Wiesenrodel; klätenatt, ganz naß; Klätetén, das Klappern, die Klunkern; kläterig, klapperig, klunterig; Kräpel, Krüppel; kräpeln, sich wie ein Krüppel fortbewegen; Krät, Kröte, ein kleiner eigensinniger Junge; krätig, krötig, eifrig, böse; Läg, Lüge, Mhrh. Lāgen, Lügen; läkig, löcherich, lustig, sich hohl nicht satt fühlend; langtäſch, in langen Zügen, schwerfällig; Mäg, das Mōgen; mägen, mögen; mäglich, möglich; Mäl = Möll = Mühle, (Mäl, Mehl); Mälénraur, Mälénraud, Mühlenruthé, Mühlenflügel; Mäſch, Mäſch' Waldmeister; nälen, zaudern, zögern; Nät, Nét, Nuß, Nüſſe; Nätbóm, Nußbaum; Nätkarn, Nußkern; Pät, einer der kurz und dick ist; Päl, Pöl, Pfühl; Prägel, Moderloch, Modderpfüſe; Rāgen, Rogén, Fiſchrogen; Räd, Rär, Rär, Räd, Räder. Sä, Säg, Sau; Sägen, Sauen; insägen, einsaugen;

fä = fäl = fälen; sollen, fülen; säben, säwen, sieben, eine Zahl; säbentigſt, siebzigſte; säwt, siebente; säw't, sälen wi dat, sollen wir es; (säw't, säben wi dat, sagten wir es); Sän, Sohn; ſchäkig, wablig, sich übel befindend; ſchäten, 1. sollen, 2. spülen; Schäp, Schāp, Schafe; (Schāp Schiffe;) Schäpken, Schäpfchen; Schläd, Schlär, Schlöſſer Mhrh. von Schlott, das Schloß; Schlät, Schlund, Kehle; Schläts, ein Schimpfwort auf einen gefräßigen Menschen;

en langen Schläfs, ein langer dünner Mensch; schläfen, träge und langsam gehen; Schlätel, Stötel, Schlüssel; Schlätelbüß, Schlüsselbüchse; Schlätelkorf, Schlüsselkorb; Schnäw, Schnupfen, Nostkrantheit; Schwälf, Schwalbe; Schwälkenkrüd, Schwalbenkraut; Täg. Züge; Mehrh. von Tog = Togg = Zug; Tägel, Zügel; tägeln, zügeln; tägern, zögern; Tāt = Stute, Loch, Dülle; Tāwē, Tāwer, 1) Zauber, Hexerei, 2) Zober, Zuber; Tāwēri, Zauberei, Hexerei; täbern, täuern, zaubern, hexen.

Ä = Ää, ä = ä ä gedehntes Ä in: Äl = Ääl Äl, 1. Leiden, 2. Ell, Elle; Äldiz, Eldiz, Eidechse; Änt, Änt, Ente; Äf, Esse, (Äf. Äfer).

ä = ää, gegehntes ä; in: älwierig, elendig, kümmerlich.

ä'ä = ät'ä = ät id, esse ich; ät'j = ät't ji, esset ihr; ät'w, äten wi, essen wir; Schläf, Schliche, (Schläf, Schlund;) Schmäd, Schmär, Schmiede; Knäp Kniffe; Mäl = Mäl, Mehl, (Mäl, Möll, Mühle;) Däl, Diele; Däg, Gedeihen däg, dägt, tüchtig; Schändäl, Scheundiele, Scheunflur; wäl viel; fällt, fehlet; Nät, Nisse, Insecteneier (Nät, Nuß, Nüsse) Wäg, Wege; von Weg, der Weg; Späl, Spill, Spiel; Zäg; Ziege; läst, läset, leset; von läsen, lesen, (läst, gehet träge von läsen); gäw'f, gäw'ä, gäw id, gebe ich; läw'ä, läw id, lebe ich; Bräd, Brär, Bretter; Näd, När, Rede; Fräd, Frär, Friede; Bät, Biß; Gräd, Griff; Säm, Sieb; wän; jemand; Wän, eine Balggeschwulst, Sän, Sehne, (Sän, Sohn); Sträf, Strich, Streich; Sträcker.

Ä, ä, das kurze Ä; vgl. Ä ä; Ä, ä, in: Äsel, Esel Asinus; (Äsel, Dsel, glimmender Docht;) Äppel, Appel, Eppel, Apfel; Äx, Axt, Art; Äten, das Essen; Ätelkorf, Essenkorb; Tän, Zahn; tänt, zahnet, gezahnt; Tāw, Tiff, Hündin; Täl, Becke; Träms, Tremse, blaue Kornblume; Schöp, Schiffe; Schäplen, Schiffchen (Schäplen Schäfschen).

ä, vergl. å und ä; ät, ät, esse; äten, essen; äben, äben, eben; gån, gån, gebe; gåven, gåben, geben, gegeben; (gêben, geewen, gaben); dâgen, tüchtigen, von dâg, tüchtig läben, läwen, leben; lās, lās, lese, von läsen, lesen, (lās-fen, langsam, träge gehen; lesen, leesen, lasen); dråben, dråwen, 1. getrieben; 2. läufig sein, (dråben, drüben; drêben, dreeben, trieben); Dâgel, Ziegel; Gåbel, Gåmel, Giebel; Ståbel, Ståwel, Stiefel; mågen, gepißt; (mågen, mögen,) (blåben, blåwen, geblieben, (blêben, blieben); råben, råwen, gerieben; Råw, Rebe, Råwen, Reben; Schmåd', Schmiede; spålen, spielen; någen, neun; Någenknei, Neuenknie, Acker-spergel; såben, såwen, sieben, sichten (såben, sårwen, sieben eine Zahl); Båten, bissen, Bißchen, wenig; båten, gebissen; glåden, geglitten; knåpen, gekniffen; beknåpen, bekniffen; Rå-pel, Riffel, Flachsriffel; Schlåden Schlitten; knåpen, gekniffen, bekniffen; Rågel, der Platz wo die Råhe gemolken werden; råten, geriffen; råken, rechnen; rågen, regnen auch regen; sågen, segnen; Sålen, Sielen, Pferdegeschirr (sålen, sollen, fühlen); såden sagten; Påpé, Påper, Pfeffer; plågen pflegen, gewohnt sein; stråken, 1. gestrichen, von striken streichen; 2. den Stråcker pflügen; tånen, zahnen; Wåre Wåder, Wetter; wås, wes, sei; wåsen; 1. sin, sein; 2. eine Holzstange, Wåsbom, auf ein Fuder Garben, Heu und dergleichen befestigen; stågen, gestiegen; schlåpen, schleppen; någen, neun; måten, messen; lågen, gelegen; (lågen, Lügen; lågen leegen, lagen); nåmen, nehmen; (nêmen, neemen, nahmen) måten, messen; Brågen, Gehirn.

Ne in: Neden, Åden, Åten, Åthem; Nechtels, Echtels, das zurückbleibende des geworfelten Korn; Neppel, Åppel, Åppel, Åpfel, Neffel; Nel, 1, Ål, Åal; Ål, Ålle, Åeiden; Åes', 1, Åse, Åsse, 2, Åser, Åeser; Åesel; Åsel, Åsel, glimmende Lichtschuppe; Å, Åsel, Åsel; Åelbitz, Ålditz, Åidchse;

Nemel Nmel, Am Blattlaus; Newel, Nwel Nebel Newelmoos, Nwémaud, Uebermuth.

ae in: aewel, äwel, übel; aewer äwer, über, aber; aepen, äpen, öffnen;

ao, vergl. ä.

äö, vergl. ä;

är=äd in: Bär, Bäd, Bitte; Blär, Bläre, Blätter; Brär, Bräd, Bretter; Frär, Frär, Friede; lär, läd, legte; sär, säd, sagte; Vär, Väd, Glieder; Rär, Räd, Rette, u. s. w.

Au, statt O in: Auken, Oken, Dachwinkeln; Aukt, Oost, Ernte; Aulamm, weibliches Lamm; Audi, wehe dir, ein Schlag, der Schmerzen macht.

au, statt o in: au weih, o weh; gaud, good, gut; Maud Muth; Kau, Ko, Kuh; Staul, Stöl, Stuhl; Dau, Thau; dau, thue; daun, thun; Kraun, Kranich; Kraug, Kroog, Krug; Kraus, Kroos, Krug ein Trinkgeschirr; Brauré, Brauder, Broder, Bruder; Drauffel, Droffel; Gaus, Gans; Haus, Huf; Haub, Hut; Haub', Haur, Heerde, Viehheerde; Blaum, Blume; Blaut, Blut; Baud, Baur, Bude; Fauré, Fauder, Futter; fauréern, futtern, füttern; Gauré, Gaurer, Gauder, Guter; raun, raugen, ruhen; Baul, Buch; Bäuf, Buche, Büche; Baulcké, Buchecker; Baulmast, Buchmast; Haun Huhn; Brauf, das Bruch; gaur, gaude, gute; to Gaur, zu Gute; to Maur, zu Muth; Schau, Schuh; Schaufte, Schaufster, Schusser; Waud, Waur, Wuth, wilde Jagd; Wrauf', ausgestochenes Nasenstück; Paul, Pfuhl; Plaug, Pflug; Spaul, Spule; Spizbaum, Spizbube; Spaulwoorm, Spulwurm; tau, to, zu; Kraum, Krume; Maus, das Mus Blauff, Blumenblatt; Blauffen, Blumenblätter; Braud, die Brut; Faut, Fuß; Kauten, Kuchen; klauf, kug; Klaut, Verstand; Mau = Maug, Aermel; nang, genug; Braun, Probe; Brauwen, Brauben, Proben.

Äu = Aeu; statt Ö = Oe in: Übung, Öwung, Öe-
bung, Uebung; äuwé = Äuwer, Dewer, Ufer, Anhöhe.

äu statt ö in: äuben, äuwen, öben, öwen, üben; äuwot,
übt, geübt; bläuden, bluten; Bläumken, Blömken, Blümchen;
Bäuk, Buche; Bäuking, Bökschen, ein kleines Buch; Bäul-
ken, Böleken, Bölen, Geschwister; begäusen, bereden, beschwaz-
zen; Bläut, Blüthe; bräuden, brüten; Däu, Thau; dängen,
thauen; dräuben, dräuwen, trüben; Dräuf, Drüse; fäng',
füge; fläuten, flöten; fäuden, nähren, unterhalten; Fäuré,
Fäurer, Fäuder, Fuder; fäulen, fühlen; Fäut, Füße; Fäut-
ling, Füßling, der untere Theil eines Strumpfes, Sockens;
frängen, fräuen, freuen; Fräud, Fräur, Freude; gläugen,
glühen; gläunig, glühend: Gläuf, Gläusen, Färberginstet;
Gäud, Gäur, Güte; gäudig, gütig; gäutlich, gütlich; Gäuf',
Gänse; in Gäuren, in Güte; Gäuré, Gäurer, Gäuder, Gü-
ter; gräun, grün; Häuné, Häuner, Hühner; Häuning, Häun-
ken, Hühnchen; Häunéwin, Häunéstig, Hühnersteige; inbäu-
tén, einheizen; Käu, Küche: Käuking, eine kleine Kuh, auch
ein kleiner Kuchen; käul, kühl; käulen, fühlen;
käulet, kühlet; käumt, kühlt, gekühlt; kläuké, kläuker,
klüger; Krängé, Kräuger, Krüger; Kräumel, Krümel; kräu-
meln, krümeln; Kräuming, Kräunkén, Krümdchen. Ländchen,
Löchen, die Flammen; Läuschen, Mährchen, Fabel, Erzäh-
lung die erdichtet; mäud, mähr, müde; mäugen, mühen.
mäufam, mühsam; Mäüm, Mäumk, Mörme, Mühme; Wäté,
mäüm, Wassermühme, ein Schreckbild für Kinder; Mäufé, Mäu-
fer, Mörfer; mäusern, mörsern, in den Mörfer stoßen; Mäufékül,
Mörjerteule, der Stoßer beim Mörfer; Mäüt Mäute, Hunde-
mäute (mäüt, mdt, muß, begegne); Mäng. Genüge; näugen,
genügen; Päulken, ein kleiner Pfuhl; pläugen, pflügen; präu-
ben, präuwen, prüfen; Räuf, Aufswartung, Pflege; räuken

forgen, sich angelegen sein lassen aufwarten, pflegen; Råuben, Råuwen, Råiben; Råuw, Råibe; fåunen, fuchen; fåut, fuff; fåuten, fuffen; Såuting, Suffchen; Såutling, Suffling; Schåufen, Schåufing, Schüchen, ein kleiner Schuh; schlåufen, schlåfen, sich müffig herumtreiben; schwåugen, in einem klåglichen Ton sprechen, umftåndlich beklagen; Spåuf, Spåufels, Gefpenft; fpåufen, fpufen; fpåulen, fpülen; Ståul, Stühle; Ståulken, Stühlfchen; tåuben, tåuwen, warten, verziehen; tåuw, wartet; tåuf du, warte du; åtgåurern, åusgüter, fortjagen; wåulen, wåhlen; wåuft, wufft; wråufen, wråfen, wrofen, den Saft aus den Kråutern drücken.

Ë, ē = Å = ä; breites Ê, in: Êgel, Ågel, Igel.

ē = ä in: eben, åben, åven, eben; ët, åt, åt, åt id, esse ich; (ët, ce't, eet't, ect'id. aß ich;) blēben, blåben, blåwen, geblēben; Dēg, Dåg, Gedeihen; dēg, dåg, tåchtig; drēben, dråben dråwen getrieben; gēben, gåben, geben; gēwen, gabem; ëten åten, essen, gegessen; fēten, fåten, gefessen.

Ê = Êe, Êhe; ê = ee; Êt, Ête, Êete, Êit, Êiche.

ê = ee in: êt, ee't, eet't, aß ich; êt eet, aß; êten, eeten, åßen, (ëten = åten, essen); bēd, beed, beer, bad; lēd, leed leer, litt; dēd, deed, beer, that; fēt, feet, faß; fēten, feeten, faßen; Rēf, Reef. Råse; Rēfen, keesen; kåfen, kiesem; Schēpē, Scheeper, Schåfer; Schlēpē, Schleeper, Schlåfer; schlēprig, schleprig, schlåfrig; Rlēd, Rleed, Rleid; klēden, kleeden kleiden; dēf, deef, diese; Grēw, Greew, Greeben, Grieben; lēten, leeten, ließen.

e, kurz; in: ett, ist; et, es; hett, hat; hett, hatt, hat gehabt; tellen, zåhlen; vêtellen, erzåhlen; hen, hin; bett, biß; (beet biß; beeten, bißen); Trechtē, Trechter, Trichter; Mell, Milch; Engfer, Ingwer; wennen, gewõhnen.

é = á = ê, zwischen a und e lautend; soll zur Bezeich-

nung eines Vantes dienen, der gewöhnlich entsteht, wo ein r gebrochen nicht völlig ausgesprochen wird; 1. steht, é für: he, hei, er, in: wenn é (sprich wenn ne), wenn er; sitt é. (sitt'té), sitt he, sitzt er; ritt é. (ritt té), reitet er. reißt er; is é. (iss é), ist er; steit é. (steit té), steht er; hett é, hat er; 2. für du, in: heft é, (heft té), hast du; 3. statt dei de, der; in: upp é, upp, de, auf der, up é Bänk auf der Bank; 4. statt dor, da, dort, in: wenn é wat up ankümmt, wenn etwas darauf ankommt; dat is é nich wîd von af, es ist nicht weit davon entfernt; wenn ick é noch insitten dan, wenn ich noch da einsetze; 5. für die Endsybte er, in: Acké, Acker; Botté, Botter, Butter; Möllé, Möller, Müller; Garwé, Garwer, Gerber; Schinné, Schinner, Schinder; Kinné, Kinner, Kinder; Pasté Paster, Pastor; Disché, Dischler, Tischler; Schausté, Schauster, Schuster; Pötté, Pötter, Töpfer; bäté, bäter, besser; grôté gröter, grötté, grötter, größer; flotté, flotter; schönné, schöner, schöner; jéré, jeerer, jeder; Ferré, Ferrer, Feder; Arré, Arer, Ader; Arré, Arer, Adder, Giftschlange; äwé, äwer, über, aber; äwest, äwerst, aber; so auch in: nüchtén, nüchtern; schüchtén, schüchtern; gistén, gistern, gestern; stäkén, stäketn, stochnern; öckén, öckern, beim Sprechen anstoßen; lecké, lecker; so auch in: Bié, Biér, Biá, das Bier, der Bier, Eber; wié, wiér, vier; Pié, Piér, Pferde; wié, wiér, war, wäre; wién, wiéren, wären, waren; hié, hiér, hier; mié, miér, mehr; so auch in: Poé, Poá, Poí, Paar, Joé, Joá, Joí, Jahr; Joén, Joén, Jahren; roé, roét, roí, selten, weine; roén, roéren, rofen, seltenen, weinen; zoét, zoért, zoít, zart; Dué, Duá Duér, Dur, Thor, Dauer; duén, duérn, durén, durén, dauern; duét, duért, duít, dauert; Füé, Füér, Füú, Feuer; füé, für, fahre; füén, füérn, füten, fahren; hunné, hunnet, hundert; und andere; vergl. z.

Ee, die Ehe; Eedüwel, Ehetufel; Eelt, Schwielen in den Händen.

ee = ē, in: eet, et, aß; eten, eten, aßen; deed, deer, that; deeden, deeren, thaten; freeten, fraßen; geeben, geewen, gaben; beeden, beeren, baten; keemen, kansen; meeten, maßen; seeten, saßen; treeden, traten; treedst, tratest; reep, rief, (Reip, Seil, Strick); reepen, riefen; reepst, riefest; reeben, reewen, rieben; reew, rieb; reed, reer, ritt; reeden, ritten; schreew, schrieb, schreewen, schreeben, schrieben; dreeben, dreewen, trieben; heel, hielt; heelen, hielten; heest, hieltest; leed, leer, litte; leeden, litten; leet, ließ; leeten, ließen; leedharl, Ackerloch; streed, streer, stritt; streeden, stritten; gleeeden, glitten; greepen, griffen; schneed, schneer, sued, schnitte; schneeden, schnitten. Schweed, Schweer, Schwed, Schwede; Teen, die Zehe.

Ei, das Ei; Eick, Eicke, Eiche, Eigendüm, Eigenthum.

ei steht oft statt ee, in: beid, beide, biete; beiden, bieten; bereiden, bereiten; Deiné, Deiner, Diener, deinen, dienen; Deif, Dieb; Deiw, Diebe; dei, die, der; dreigen, drehen; bedreigen, betrügen; eigendümlich, eigenthümlich; Fleit, Fliete, zum Aderlassen; Fleig, Fliege; fleigen, fliegen; geht, geht, gieße; geist, gehest; Geistblaum, Geistblume; Heid, Heir, Heide; Kein, Kiehn; Keinslei, Keinerlei; leiben, leimen, lieben; leif, lieb; Keiw, Liebe; Keiwing, Liebchen; leimt, liebet, geliebt; Keim, Lehun; leiden, ledde, lerre, leiten; Leidhämél, Leithämél, Leithammél; Meid, Meir, Miethe; meiden, 1. meiden, 2. miethen; neiden, 1. niden, neiden, 2. nieten; Peité, Peiter, Peter; Peitéjilg, Petersjilg; Keinmäfels, das Keingemachte; reids, bereits; sei, se, 1. sie; 2. sehe; sein, sehen; schein, geschein, geschehen; tei, ziehe; teigen, zeh, tein, ziehen, zeh. Scheid, Scheir, Scheide; Teifen, Zeichen; teifen, zeichnen; Bei, Bieh, Weid, Weir, Weide, Viehweide, (Wid, Weide, Weidenbaum); weiden, 1. weiden, 2. jäten.

éé = éér.

eér: eér, ihr; eérig, ihrige; Beér, Beere und Birne; heér, hef, her; teér, zehre; Teér, Theer; teéren, 1. zehren, 2. theeren; vergl. é und téer.

É = Zi = ii, gedehntes É in: Il, Eile, Bluteigel; Is, Eis; Isen, das Eisen.

í = ii, in: il, eile, ilen, eilen; íf, eise; íft, eiset, von ífen, eisen; Wíf, Weise; wíf, weise, zeige, von wífen, weisen, zeigen. Wín, Wein; íd, ítr, íde, von líden, leiden; wíd, weit; Wíd, Wír, Weide, Weidenbaum: Weite. Eíb, Seite, Seide; wíre, wárer, wider, weiter, von wíd, weit; wól, wól: Fíl, Feite, stríd, strír, streite, von stríden, streiten; glíd, gleite, von glíden, gleiten; schríd, schreite, von schríden, schreiten; stré, sírer, síber, niedriger, von síd, niedrig; kíf, leíse; grás, gran, grís, graue: Wísch, Luise, (Wísch, 1. der Wísch, 2. Wiese). Bít, Beít: Klíste, Klíster, Kleíster. Eím, Eím; Eíb, Zeit; strít, streiche; gríp, greíse, von grípen, greísen; kníp, kneíse. fín, feln, feine, (fín, fém, ein Hilfszeitwort): dín, deln, deime; Schwín, Schweín. Ríw, Reíbe; ríw, reíbe; verschwenderísch, ríwen, ríben, reíben: Eín, Eím, Eímne: Eínsád, Eínsaat, Eínsaamen. Nít, Reíste, Gestalt, Form; Mít, Meíle; Mít, Mítter, Meíler, Bít, Pfeí; fín, fém: Pín, Peín; schít, schreíse: fít, feíge. Píp, Pfeíse; píft, pfeíft, von pípen, pfeísen.

É, í, kurzes É: Il, Ítis; Íf, Íse; Ímm, Díene; Íwe, Íwer, Eíser.

í, vergl. kurzes É, in: í, eí! íwíß, gewíß; íhá, eíja; íbet, eitel, lanter, níchts als; ís, íft; ífern, eífern; íw'rig, eífrig, ídel wácht, recht munter; bíchten, beíchten; Dícht, Deíchte; bí, beí; Bít, Bít; Bít, Bítte, ein weißer länglicher Fleck an der Stirn eines Thieres, und ein solches Thier selbst; — Sírré, Sídder, Sítter; glít, gleíter; Hít, Díge; Híngst, Híngst; íchtens, íchtens, írgends; gríppt, greíft, von grípen, greísen;

knipt, kneist, von knipen, kneifen; strickt, 1. stricket, von stricken, 2. streicht, von striken, streichen, Ali Kleie; wi, wir, wie; Wi, Weihe, Schawi, Milan, ein Raubvogel; stigat, steigt, von stigen, steigen; Pippa, eine Hühnerkrankheit.

ier = iir = ir, in: Ier, Iir, Iir, Iid, Ieide. Wier, Wir, Wid, Weidenbaum, Weite.

iér = ié = iá, in: iér, eher, bevor, ehre; Iér, Ehre, Erde; Iérb, Erde; wíer, war, wäre; wíer é; wíer hé, wäre er, (wíeré, wíré, wírer, wider, weiter). Bír, das Bier, der Eber; híer, hier; Hír, der Hirte. Pír, Lehre; líeren, lehren, lernen; sier, sehr; míer, mehr. Míer, Miere. Pír, Pferde; Píerb, Pferd.

ii = i, in: Bül Bil, Beil.

ö = Do = ô, gedehntes D, in: Öb, Ör, Öbe; Ög, Öge, Auge, Mehrh. Ögen, Augen; Öm, Dom, Oheim; vergl. Au und U.

ö = oo, vergl. D, in: ör, ore, orer, oder; to, tau, zu; tö'r, to be, zu der; stöl, stöl, stahl, (Stöl, Staul, Stuhl); Töm, Baum; Öm, Saum; fös, schwach, lös, loos, los; Biöl, Bible; Köl, Kohl; möd, mood, mör, mode; Böm, Baum; Ördm, Traum; Glöm, Glaube; Glöwen, Glauben; Öf, Raub; Höp, Hause, tohöp, zusammen; Stöm, Stoff, Staub; römt, raubt.

O, kurzes O, in: Olf, Alf, ein Schimpfwort; Oibgefell, Altgefelle; Ollm, Olm, Mulm, Fäulniß im Holz; olmig Holt, mulmiges Holz; olmig Tänen, cariöse Zähne. Oll, der Alte, Vater, Mann; Ollbeil, Altentheil; Ollsch, die Alte, Mutter, Frau; Oll, Ochse; Ollsentung, Ochsenzunge. Ollfer, Ollje, Ollfer.

o, vergl. kurzes O, in: old, alt; oll, alte; ollen, alten; of, ob, ob. Dolks, ausgeschraubter Nasenschleim.

ö, öb, öe, ö, gedehntes D, in: Ögen, Auglein; Ö,

Dje, eine kleine Insel; Dl, Del; Dlbóm, Delbaum; Dlgðk, Delgðke, ein stummer oder ein Mensch ohne Witz und Verstand; Dmlen, Dheimchen; Dmin, Demin, Tante; Ds, Dese, ein Drahttring worin ein Haken faßt. Dschen, Deschens, Anemonten; blåg Dschen, Leberblume; witt Deschen, Waldanemone; vergl. Au und A.

ð = öö, vergl. gedehntes D; ðð' = ðr = öde, wüßt; ðt, zimperlich, schnippisch; ðlt, ðlet, geölet, von ölen; Drbm, Träume; Ddm, Däume, Ddm, Däume; Ddp, Taufe; von döpen, taufen, döpt, tauft, getauft; fdl, feel, fiel; fðlft, fielest, von fallen; Hdl, Hðhle; hdl, heel, hielt; hðlft, 1. heeßt, hieltest; 2. höhletest, von hðlen, hðhlen; kdp, kaufé. Mðl um Prðl, untereinander gemischte werthlose Sachen; stðl, stahl, (Stðl, Ståul, Stðhle); stðlen, stahlen, stðlft, stahlest; Tdl, Hund, männlicher Hund; mðst, mußt; mðt, muß, begegne, von möten, müssen, begegnen, hindern. Sdm, Säunie; sömen, einen Saum machen; glðw, glåube; Rdp, Raufe; rðpen, raufen; stðt, stöße; von stðten, stoßen; stðt't, stoßet, (stðtt, stoßt); fðt, faßte; fðt't, fðt dat, faßte es, von fåten, fassen; gðt, goß, von geiten, gießen; vergl. åu um å.

D, kurzes D, ö; Dllern, Dellern, Aelttern, Eltern. Dðberst, Oberste. Drgel, Dergel, Drgel; Dlle, Dller, das Alter.

ö. vergl. kurzes D; Dlle, Dller, älter; Dllst, älteste; Dllschen, etwas alt; öclern, beim Neben anstoßen; fðtt, faßet, (fðt't, fðt dat, faßte es); 2. ernährt, von fånden, nähren; fðttig, fünfzig; frðmd, fremd; fðß, sechs; schwðnne, Schwønner, schwerer; stðrt, stieß; stðrren, stießen, stðrrest, stießest, von stðten, stoßen; Pðtt, öpfe; Pðttken, Döpfchen; dðcht, taugt; Dðrp, Dorf; Grðschen, Groschen; dðschen, dreschen; Dðst, Brüste, Dårste; Flð, Floh; frðcht, fröggt, frågt; schðpft, schlåft; rðft, raufft, gekauft, von rðpen, raufen. Gðrgel, Gurgel; Gðrt, Gurt; rðppt, ruft; söchst, suchest; söcht, sucht, gesucht. Dðst, Durst;

bösten, bursten; Wörtel, Wurzel; bösten,bürsten, schnell laufen; mörr, begegnete, hinderte; mött, begegnet, hindert, (mött, begegnet es; müffet es) von möten, begegnen, hindern, müssen; stürmen, stürmen; Störm, Stürme; Törm, Thürme; Wörm, Würmer; Wörm, Wermuth; Hört, Härde; Schött, Schürze; schörten, schürzen; stärten, stürzen; stört't, stürzet, gestürzet; vergl. au.

Do, vergl. D; Dor, Ut, Ohr.

öb, vergl. b.

ör, oor, öb, ore, oer, oder; vergl. r für b.

or, oer, oa: Or, Lehre; Hor, Haar; For, Faar; Por, Paar; dor, da; vergl. t.

ör, öör, öb öde; bdr, bdd, blöde; sprör, spröb', spröde; bdr, bdd, bot. Vdr, Vote. Mhrh. von Bot. (Vör, Värte, Bahre.)

ör = öe = öa: Öt Der, das Dehr, ein Handgriff an Schalen, Töpfen; — en Bott mit zwei Ören, einer der beide Hände in die Seiten setzt; hör, trage, hebe; hören, tragen, heben; Dör, Thüre; för, für; vör, vor; Gör, Kind; köf wähle; möt, mürrbe; Hörken, Häärchen; Pörken, Päärchen; vergl. t.

ü = uu = ü = uu, gedehntes U, in: Ul, Eule, Vorst-
wisch; Ulen, Eulen; Utgäwetsch, Ausgeberin; Utläg, Aus-
lage; Uträr, Uträd, Ausrede; Utstür, Aussteuer; Stufen,
1) närrische Anfälle, 2) das Stauchen.

ü = uu, vergl. U; üt, eulet, geculet; ulen, mit einem
Vorstwisch abwischen; buten, außen; Hubel, Humel, Howel,
Hubel; üt, aus; dütt tauchet, getauchet, von düken, tanchen; Bül,
Beule; hül, heule, von hulen, heulen; Düw, Taube; Duwen,
Duben, Tauben; hült, heulet, geheulet; Füst, Faust; fustfast,
faustfest; Häs, Haus; Hüb, Haut; Brüd, Brät, Braut;
Blüt, Kloss; Fun, Püt; Kuhne, Pute; Krüd, Kraut;
Blüt, ein Stück; rüt, heraus, hinaus; Rüt, Raute, Fenster-

scheibe; Stab, Staute. eine Pflanze; läb, laut; Mäus, Maus; Stäw, Stube; stälf, stumpf. Stüb Laut; Zäl, Zündin; sächen, fauchen; säch, 1) sauche; 2) euch; jüg, eure.

U, u, kurzes U; Uln, Oln, verstocktes faules Holz; Undäg, Untugenden; Unoft, Unart; Unégang, Untergang; Unédän, Unterthan; Unélebsch, Unterirdische, Zwerge; Unstäb, Unstär, Unstätte; Unstür, Värm, Aufruhr; Untid, Unzeit; Unwisheit, Unweisheit, Albernheit; Undlér, Unthier; Upmunterung, Aufmunterung; Upnäm, Aufnahme. Urteel, Urtheil; Uffel, Ursel.

u, kurzes U; un, 1) un, 2) und; un't, un dat, und das; unaffeegt, unabgesagt; unbedarwt, untlüchtig, ungeschickt; unbäden, ungebäten; unbehulpen, unbeholfen; unfarig, unvollendet; unblüch, unbleiblich; unne, unner, under, unter; unnebröch, unterdurch; unnénsig; unternasig, verächtlich; unnéwllen, zuweilen; unndr, unmode, ungeru; unnlitt, unnlüg; unrdmsch, ungerelmt, ungezogen; untdig, unzeitig, heißhungerig; unvéfiert, unerschrocken, dreist; unvéwórens, unversehens; unwennt, ungewohnt; unwis, unweise; unwiß, ungewiß, unsicher; Unzise, Ungeziefer; up, auf; up un af, auf und ab; up un dupp, von oben bis unten; upböken, aufheben; upbröcht, aufgebracht; updriven, updriven, auftreiben; updriff, auftreibt; upduken, auftauchen; upfleigen, ausfliegen; upflägen, aufgepflogen; upflücht, auffliegt; upgaren, aufstoßen, rülpsen; uplämen, aufkommen, aufgefunden; uplümmt, aufkümmt; upmugen, aufmugen, etwas abel empfinden; uprätén, aufgerissen; upreeten, aufgerissen; upriten, aufreißen; uptritt, aufreißt; upschmiten, upsmitten, aufwerfen; upstunds, jetzt in diesem Augenblick; upsternatsch, obstinat, widersehtlich, trösig; upwinnen, aufwinden, aufwickeln; erwerben; hestu, hast du; wist du, willst du. Dumt, Donner, Donner; gungeln, betteln. vergl. ut.

ü = üü = ue = ü = üü, das gedehnte ü; über
 Ürer, Üre, Euter; Ütlej, Ueferlei, Wütings; Üteft,
 Ueufferfte. Üften, Gulchen; Ütelichkeit, Ueufferlichkeit; Üte-
 wendfch, unverftändlich;

ü = üü, vergl. ü; ütlich, ütlich, äußerlich; üttern, äußern;
 üttert, äußert, geäußert; üttert, äußerft; üteltft, äußerfte;
 Döp, Tiefe; Hüb, Häute; Hüjing, Häuschen, Wohnung;
 Hüften, Häuschen; Hüfchen, Häuschen, Samenhaus, Gröbs;
 Hüfcher-Fälen, Fohlen in der Kinderfprache. Klüt, Klöße;
 Klüten, werfen; klütbüten, im Taxfch betrügen; hüt, heut; Lüd,
 Lentz; läd, läute; lüden, läuten; lüdt, läutet, geläutet; Klüt,
 Eiter, Sauche; kälttern, leichte Arbeit machen; Klütbüterej,
 betrügllicher Tausch; unnekütig, mit Eiter angefüllt; unftcher;
 Müjing, Müfken, Müfchen: füt, fiehet (füft, fufft, follteft);
 füt, fieht; züt, ziehet: tüt, zieht; Düwing, Düwken,
 Täubchen; Krüd, Krür, das Muß; krädifch, lecker im Effen;
 krüdrig, gewürzhaf; Krüder, Kräuter, Gewürzkräuter. vergl. ür.

ü, ü, kurzes ü; Umhang, Umhang; Umschlag, Umschlag
 Untog, Untogg, Umzug; Untäg, Umzüge.

ü, kurzes ü, in: ün, um; ün un dünn, von allen Sei-
 ten, gauz un; ünda, umgethan; ündeeden, umthaten;
 ündreit, umthut; ündaug, umthun; üngän, umgehen, umge-
 gangen; üngelt, umgeht, umgieße: ünhören, umhörck, her-
 umhören; ünkämen, umkounen, umgekommen; unkiären,
 umkehren; ünfein, umfehen, umgefehen; ümfchmiten, umwerfen;
 ümfüß, ümfüß, ümfüaft, unfonft, ohne Bezahlung; ümtägen,
 umgezogen; üntein, unziehen; ümtög, ümtög, umzog; üm-
 treden, umziehen; ümtüft, unziehet; ümtüt, umzieht; Bütt,
 Bütte; bütt, bietet; büttft, bietest; drüdd, drür, dritte;
 flütt, fliegt; gütt gießt; Grütt, Grüge; Knütt, Strifzeug;
 knütten, stricken; Hütt un Mütt, Hütte und Mütte; Pütt,
 Pfüge; Stütt, Stüge; Sün, Sonne; Küffel, Kreifel; Wir-

bel; Kirschen, unreifes Obst, große Augen. Müßing (ff weich), ein Schmeichelname für die Kuh.

uá .f. uf.

Üe, f. ü.

üe, f. ür.

uer, vergl. ür; Guert, Gurke; Quer, Qu, Bauer; Querten, Vogelbatter;

Ué = Uer = Ue = Uá; das Ur, das Ohr, die Uhr; Uren, Uhren, Ohren; Urfund, Urkunde; Uroß, Uerochse; Urt, Ort.

ur, uer, uá: Bur, Bauer, Dur, Thor, Mur, Mauer; fur, fauer; wur, wo; lur, lauer; furt, fort; Lurbeer, Lorbeere; Rur, 1) die Ruhr; 2) Rohr;

ür = ur = uir = üd, in: Iur, Iud, laut.

Ur = Üir = üir = üd, in: Üre, Ürer, Üder, Euter;

ür = üir = üid = üd, in: brür, brüd, necke; brüden, necken; dür, bild, deute; Bür, Bäd, Deute; Iür, Iud, läute; Iüren, Iürren, Iüden, Iäuten; Hür, Hüd, Häute. (hür, höre.)

Ür = Uer = Ue = Uá: Ür, Üre, Uer, Uder, Dertter, von Urd, Urt, Ort; dat Ür, das Ohr. Ürt, Dert, von Schafen durchgefressenes Stroh.

ür = uer = ue = uá, in: Bür, Bettbühre; Gedür; Glür, Couleur, Farbe; dür, theuer; Dürt, Dorochen; hür, höre; hüron, hören; Mallür, Malheur, Unglück; Sür, Säure, kleiner Sauerampfer; schürt, scheuert, geschauert; Stür, Steuer; Zür, Feuer, Föhre; Würt, Wörter; würtlich, wörtlich; Rürgne, Rürgnor, Rürschner; Zür, schlechtes Pferd.

C o n s o n a n t e n .

b, bleibt in der Mitte eines Wortes oder wird wie am Ende *w* auch *f*; gäben, gäwen, geben; gif- giff ginw, gieb; gift, giebt; leiben, leiwen, lieben; leif- lieb; leiw, liebe; leiw, liebe; läben, läwen, leben.

ch wird häufig *c* auch *f*. bleibt mitunter, in: Licht, richten; lachen; Schmach; sacht; Fechel, der Fächer, u. s. w. auch in *loch* statt *lock*; so in: sich, statt *sich*; auch in *Drach*, *Drachen*, ein Schimpfwort, statt *Dräk*, der *Drache*; so auch: *dat Knochen*, ein Schimpfwort auf ein leichtsinniges unordentlich lebendes Frauenzimmer, *Knäken*, der *Knochen*; **ch** steht für *f* in: *Hacht*, die *Haft*; *hachten*, *hasten*; *Schächt*, *Schäfte*; *Stüwelschacht*, *Stiefelchaft*; *Schachtelhaln*, *Schafthalm*; für *g* oder *gg*: in: *flücht*, *flüggt*, *fliegt*; *Flücht*, *Flügel*; *Ucht*, *Reuchte*; *Dracht*, *Träge*; *dröcht*, *dröggt*, *trägt*; *mücht*, *mügg*, *möchte*; *freech*, *freeg*, *frichte*, *friggte*, *bekam*; *lach*, *lagg* *leeg*, *lag* *sach*, *sagg*, *seeg*, *sah*; *lecht*, *leggt*, *legt*; *Dach*, *Dag*, *Tag*; u. s. w.; so steht **ch** noch, in: *Wisch*, die *Wiese*; *schälen*, 1) *fälen*, *soffen*; 2) *späffen*; *achte*, *achter*, *hinter*.

c, bleibt in: *Roec*; *Stoec*, *Foec*; *Hoec*; *backen*, *bacten*, *leben*; steht für **ch**, in: *Dact*, *das Dach*, *Mehrh*, *Däct*, *Däctet*, *Däctet*; *Paec*, *das Paach*, *Mehrh*, *Fäct*, *Fäctet*, *Fäctet*;

fact, schwach, kraftlos, macklich, gemächlich, u. s. w. vergl. auch unten $\alpha = \text{ich}$.

δ wird l , in Wällé, Wällér, Wällér; Gellé, Gelder; Felle, Felder; n , in: ennen, enden; wennen, wenden; Hännén, Händén; verdoppelt sich zwischen zwei Vokalen in Eddelmann, Edelmann; Fedder, Ferré, Feder; wird in der Mitte oft zu r , vergl. r ; steht für g in: läd, legte; läden, legten; säd, sagte; säden, sagten; für qu , in: dwer, dwas, quer; für z in: dwang, zwang; dwingen, zwingen; dwung, dwüing, zwang; dwüingen, zwängen; dwungen, gezwungen; Dwäl, Twäl, Verzweigung; dwälén, twälén, verzweigen; für t und th in: Däd, That; Dag, Tag; Däg, Tage; dāgen, tagen; dāgen, taugen; Däl, Thal; Dälé, Daler, Thaler; Dann, Tanne; Däl, Thau, Nebel; Dau, Thau; dau, thue; dāgen, thauen; daun, thun; dān gethan; deit, thut; Dausend, Dufend, Tausend; Deil, Theil; deilen, theilen; delgen, tilgen; Deuwel, Düwel, Teufel; Diérd, Thier; Diéré, Thiere; Denn, Tenne, auch Streu für Schweine; Dik, Teich, Deich; diken, deichen; Disch, Tisch; Dischlé, Tischler; döben, döwen, betäuben; Dochte, Tochter; Död, Tod; döden, töbten, dögen, döchten, taugten; döcht, taugt; Döb, Taufe; döpen, taufen; Döt, Thüre; döw, taube; down, doden, täuben; Dracht, Trage; drächt, dräggt, trägt; drāben, drāwen, traben; Draff, Trab; drāwt, trabt, getrabt; drāben, drāwen, 1) getrieben; 2) käuflich sein; Drank, Trank; driben, driven, treiben; drift, treibt; Drift, Trift; drinken, trinken; drünken, tranken; drunk, drünl, trank; drunten, getrunken, betrunken; drögen, trugen, trocken, trocknen; drāpen, truffen, getroffen; Dröm Traum; drömen, träumen; Druhen, Druwen, Trauben; Druf, Traube, ein Blütenstand; Drām, Traube, Weintraube. Duhen, Duwen, Tauben; Dnt, Thor; dük, theuer, (där, darte); dükig, düerig, thürig.

Drusäppel, Traubenapfel; Drüpp, Tropfen; drüppeln, tröpfeln; düchtig, tüchtig; dull, toll; Düw, Taube; Däwöl, Teufel; Düwken, Düwing, Täubchen; so auch in: Bland, Blut; gaud, gut; Maud, Muth; meiden, mēhen; rēden, reiten; rēden, rōthen; Rād, Rette; Bād, Bitte; Hād, Haut, hūden, häuten; Siden, Seiten, Tiden. Zeiten u. s. w.

f für b, in: leif, lieb (leiw, liebe); Deff, Dieb, (Deiw, Diebe); Kräft, Krät, Krebs; Wf, Laub; Loff, Lob; Stoff, Staub; Druf, Traube, traubensförmiger Blüthenstand (Dräw, Traube, Weintraube); Drüsäppel, Traubenapfel; blift, bleibt; gift, giebt; Wf, Weib, half, halb; schüf, schw, schlebe; schräf, schräw, schraube; für pf in: stuf, stumpf (stuw, stumps, stuben, stumpfen.)

g wird gesprochen 1. wie ch, oder mehr weich in: Dag, Dach, Tag; Flag, Flach, eine Stelle; Wfchenflach, Wiesenstelle, Wiesenstück; fröggt, fröcht, frägt; brögt, bröcht, trägt; leeg, leech, lag, schwach; legg, lech, lege; mugg, ambn, angenehm; 2. mehr hart wie k, in: Ring, Rink, Ring; sprink, Ring springe; so: Bückling; Hieking, Häring; Gälgölling, Ringelblume; Jarling, Jarlink, ein jährliches Schaf; Gang, Gank, der Gang; lang, lank, lang; 3. wie weiches g; in Ring', Ringe; in'n Gange, im Gange; schwing, schwinge; bring, bringe; langn, lange; besonders in den auf -ing gebildeten Diminutiven: Leewing, Lieber, Liebchen; Häfing, Häschen; Schäping, Schäfchen; Lämning, Lämmchen; löping, löp, laufe; duking, du; runting, rund, u. s. w.

g steht noch in: seggen, sagen, legen, legen; nēgst, nächst; Blingel, Būngel, Bündel; beig, beid, beide; allbeig, allbeide; Mūgg, Mūde; Rūgg, Rūggen, Rücken; rüggots, zurück, rückwärts; rüggawē, rücküber, rückwärts; Brūgg, Brög, Brö, Brücke; torūgg, torög, torö, trö, zurück. Flägel, Flegel, Dreschflegel. Gūng, Gēnūges Gmick, Gmick; grär, grād,

grade; seegen, sahen; seeg, sah; gmütren, kurren; gnistern, knistern; gnästern, knästern; Grumm, Krume; gnägen, nagert; günseln, winseln; gäten, äten, gegessen;

g steht zwischen zwei Vokale oder wird als vokaltrennend eingeschoben, in: dreigen, dreien, drehen; frigen, frien, freien; meigen, meien, mähen; fetzen, feien, säen; Frugen, Fruch, Frauen; freigen, freien, krähen; haugen, hauen, häuen; bugen, buen, bayen; freugen, freuen; grägen, grauen; hogen, hoen, hohen; bläugen, bläun, blühen; heugen, heuen; weigen, weien, wehen; wigen, wien, weihen; grugen, gruen, sich grauen; teigen, tein, zehn; Reigen, Reihen; u. s. w. so steht g noch in: blägen, blauen; bläg, blau; Säg, Sau; Sägen, Sauer; reigen, rein; Eiger, Eier; nigen, neuen; nägen, neun; näge, neeger, näher, u. s. w. Feigel, Epilepsie.

h ist im Anfang oft wenig hörbar, z. B. in he, er; will he, will e; wird als Dehnungszeichen nicht gebraucht.

i steht mitunter für i, in: Dänjel, Daniel; Kastanz, Kastanie; Vils, Vise; Pröwjant, Proviand; curjös, curios, seltsam, sonderbar.

k steht für ch in: Baul, Buch; Bäul, Buche, Büche; Bäule, Bäuler, Bücher; Baulmast, Buchmast; Daul, Tuch; Löl, Loöl, Lauch; Raufen, Reuchen; Rufen, Ruchlein, ein junges Huhn, Mell, Milch; mäken, machen; Röl, Rool, Rauch; röfern, räuchern; Säl, Sache, u. s. w. für g in: läpen, gäpen, gaffen; Klock, Glocke; Kluck, Glucke; Kruf, Kruck, Krug, ein Trinkgeschirr; Rink, Ring; Sark, Sarg; für ts in: Ill, Itis.

l macht wie n und r den folgenden Consonanten gerne durch Assimilation sich gleich; steht für b in: gellrich, gelblich, (gäl, gelb); für d in: ball, bald; Bille, Biller, Billber; dull, Bille, Bilsentraut; billen, bilden; dullen, dulden auch tollern; Belle, Beller, Felber; Gelle, Geller, Gelber;

Schullen, Schulden; Wälle, Wälder, Wälder; will, wilbe, wildes; willen, wilden; auch wollen; willé, willer, wilder; für h in: schmall, schmahl; holl, hoch; woll, wohl; Möll, Mäl, Mühle; für t in: hollen, halten; Höllung, Haltung; koll, kalte, kaltes; kölle, köller, kälter, Küll, Käfte; oll, alte, altes; ölle, öller, älter; Öllern, Eltern; schüll, schalt; (schüll, füll, sollte); Schulle, Schuller, Schulter; schullen, gescholten; schellen, schelten, auch schälen; Schell, Schelte, auch Schafe; schullein, schultern; schüllig, schuldig; wull, wollte; wullen, wollten; steht noch für r in: Balbier, Barbier; vöddelsten, vordersten; hinnelsten, hintersten; steht noch doppelt, in: Spill, Späl, Spiel; so auch Spill, Spille, Spindel; spillen, etwas verschütten, nebenbei fallen lassen.

m steht einfach in: Häme, Hamer, Hammer; Hämel, Hammel; Käme, Kamer, Kämmer; kämen, kommen; nämen, genommen; schämern, schimmern; tosäm, zusammen; steht doppelt in: gramm, gram; Grumm, Arimel, Meine Stücke; Plumm, Pflaume; steht für b in: hem, häm, hämm, heben; häbber, hewwen, haben; kleinem, kleiben, mit Lohm und Strohh mauern; sülün, sülben, selbst, so auch für s, in gimant, gif mi, gieb mir; elün, elben, elf; für h in: tamm, tām, zahm; glummen, glühen; für n in: Semp, Hans; Semp, Seuf; für p in: Lumm, Luppe; Lummern, Lumpen; für th in: Blumm, Blaut, Bluth.

n macht wie l und r, den folgenden Consonanten gerne durch Assimilierung sich gleich, wie in: Bündel, Bündel; bürwen, binden; bürnen, banden; bürnen, gebunden; anné, anné; andere; ännern, ändern; finnen, finden; funt, finni, fand; funnen, gefunden; Flanné, Flanner, Flunder; Hännen, Hade; Hunnen, Hunde; hännelt, hundert; Keané, Keanen; 1. Kaleuder, von; Keinnern, kaländern, grubelw. 2. Keiné, Kinné, Keiner; Keané, Keaner, Kalaster; Kunnert, Kynnen;

kunnig, kundig; Lüne, Lüne, Lüne; minne, minner, minder, geringer; minnern, mindern, vermindern; runal, runner, runder; herrunne, herunter, herunter; sonnera, sonderu; Tunne, Turner, Tunder, Zunder; unne, unner, unter; unnen, unten. Wännen, Wänden; wannern, wandern; Wanne, Wunner, Wunder; wünn, wunn, gewain, wand; wunnen, gewonnen, gewunden; wünnen, winden, gewinnen; wunnen, wundern; außerdem verdoppelt sich n in: Honnig, Honig; Klenne, Klenner, Kleiner (und Kalender); Schwönnne, Schwönnner, Schwöre, Schwärer, Schwere, Schwärer; n steht einfach in: Länen, Lännen; wird eingeschoben in: leimen, leihen; Munnst, Munnster, Munnstern, munnstern; steht für ch in: nonnich, noch nicht; für l in: knäglich, freundlich, kläglich; für m in: Aten, Athern.

p steht doppelt in: schlöppt, schläft; löppt, läuft; krüppt, kriecht; röppt, ruft; sopp, ist Suppe; steht einfach in: schlöpt, schleift; uplöpt, mit neuen Felgen versehen; röpt, rauft, gerauft; süpt, saufen; steht für ch in: kruppen, kriechen; kräpen, gestochen; kröp, kröp, koch; Krüpe, Krüper, Kriacher, Zwergbohne; steht für f in: Black, Blacken, Flecken; Schöp, Schöpf; schläpen, schlafen; Schöp, Schöpf, Schafe; Schöp, Schöpf, Schöpf; Schöpf, Schiffe; Schipp, Schiff; Schüpp, Schüffel, Schaufel; Äpen, Äffen; äpen, öffnen; äpen, äpen, öffnen; up, upp, auf; Röp, Raufe; Röp, Raffe; kripfen, kreiben; Schöpf, Schöpfel; Schöp, Schleiße; Schlitten, Schleife, (Schleuf, Schleife); schlöpen, mit der Schleife schleifen; Röp, Ropf; löpen, laufen, Röp, Räufe u. s. w.; steht für w in: Wand, Wand; Pawl, Pål, Pfuhl; Bäul, Pfuhl; Pål, 1. Pfahl, 2. Schote, Stütze, Astock, Erbsenschote; Barn, Barren; Bäre, Bärer, Besser; Bül, Weiß; Benning, Benatg; Binsten, Binsten; Bütt, Bütt; Versch, Pfisch, Pip, Pfeifer, pines, pfeist, und andere, so auch ins. Radu!

Knopf; Knöpen, Knöpfen; Kopp, Kopf; Kump, Kumpf; schimpfen, schimpfen; stoppen, stopfen; tappen, zapfen; und andere; steht für t in: Pott, Topf; Pött, Töpfe; Pötté, Pötter, Töpfer; perren, pedden, treden.

pf wird p, vergl. oben, bleibt in: Pfscher, Pfscher; Päpmlint, Pfeffermünz, Pfeffermünze; Persch, Firsch, Pirsche; Parggebühren, Parggebühren: dat püpt, es pfeift; dat pfeift undlich, es friert recht stark; Pfennigfuchser, ein schmäziger Geizhals; trunfen, trunpfen; Offé, Offer, Opfé, Opfer; impen, imfen, ünnpfen; tappe, tapper, tapfé, tapfer.

qu, wird gesprochen wie kw in: quab, quaab. böse; Quad, Quaal, Plage; Quamm, Quabbe, Quappe, Kalquappe, ein Fisch; Quemo, Quembe, eine über eine sumpfige Stelle in einer Wiese bewachsene und sich beim Darauftreten bewegendes Stelle; Querré, Querrer, Querber, Quarber, die Einfassung eines Kleidungsstückes an den Stellen, wo es dicht um den Leib festgemacht werden soll; quantswots, zum Schein, oberfläch; Quäl, Quede; Quarck, ein Ding von keinem Werth; Quarckel, Reesflotte, Käschutter, Quarkläse; Quarck, ein quarrendes oder weinendes Kind; ickst de Parr, un beun de Quarck; quafen, quafen, schmaufen, essen; quatschet natt; sehr naß; Quak, Quake, ein zum Verfahren lebendes Fische eingerichtetes Fahrzeug; Quanten, große Eiterbeule; Quäl, Quese, kleine Eiterbeule; quid, manter, frisch, wichtig; dat ikkt Quid, das kleine mantere Kind; quiken, kränlich; ungesund sein; Quikkrankheit, eine langwierige Krankheit; Quikuten; Rädes quiben, hell auffhellen; Quiel, Rühstod; quitt, quit; loos, frei von jeder Ansprache; Quitsch, Quitsche, Eberesche; Quitt, Quitte; quällich, aufgedunsen; quübbeln, spübbeln; quall, quill, quöll; quälén, gequollen, von quellen; wot Pkn: Quadrille, Quadrill, Quarre, Rarée, Baccá

r wird zuweilen vertsezt, in Frucht, statt Furcht; fräch-
 ten, fürchten; Wratt, Warze; r steht für her, in: räwe,
 räwer, heräwer, herüber, hinüber; raf, raff, raffé, heraf,
 herab; ran, rann, heran; rup, rupp, ruppé, herup, herauf,
 hinauf; r macht den folgenden Consonanten sich gleich in:
 Bürr, Bürde; förrern, fördern; Würr, Würde; wurr, würr,
 wurde, würde; warren, würrern, wurden, würden; r steht
 statt d, für :d auch th in: Ar, 1. Ar, Adlé, Adler; 2.
 Arré, Arrer, Ader, Ader; Arrébor, Aderbar, Storch; ärett,
 adert, geadert; Arré, Arrer, Adber, Natter, Otter, Gistotter,
 Gisttschlange; Bär, Bäd, Bote; bär, bäd', bade; bären, bäden,
 baden, geboten; bären, bäden beten, gebeten; bär, bäd, bete;
 Bär, Bäd, Birt, Bitte; Bärkiné, Bede-Rinder, Bettfinder,
 Confirmanden; Berr, 1. Bett, 2. Gartenbeet; bläur, bläud,
 blute; bläurig, bländig, blutig; Birt, Bilde, Bitte; birt,
 bitte; birren, hidden, bitten; Blarré, Blarrer, Bladder,
 Blatter; Blär, Bläre, Blärer, Bläder, Blätter; blären,
 bläden, blatten; blären, blädern, blättern; beir, beid, beide,
 biete; beiren, beiden, beiden, bieten; blör, blöb, blöde; Braur
 Brauré, Braurer, Brauder, Bruder; Bräur, Bräuré, Bräu-
 rer, Bräuder, Brüder; bräur, bräud, brüte; bräuren, brän-
 den, brüten; Bräuring, Brüderchen; Brär, Bräre, Brärer,
 Bräder, Bretter, von Bred, Bredd, Brett; Brär, Bräd,
 Bräden, Bräten; brär, bräd, brate; Breir, Breid', Breite,
 beiré, breiren, breider, breiter; blörr, blütete; blörrern, blöbde-
 ten, blüteten; blörrst, blütetest; brörr, brütete, brörrern, brüte-
 ten; emör, emode, bequem; in'n Där; in'n Döb', im Lodez
 dör, döb, tobe; (dör, döer, dörch, durch; Dör, Thüre); dören,
 döden, lödten; dörrig, dödig, tödt; drörr, drüdde, drütter,
 drär, ebenso drär, ebenso dräd, ebenfobald; där, däd, deut,
 (där, diler, düg, theuer); dären, däden, denten; darrst, düdft,
 deutest; fäur, fäud, ernähre; fäuren, fäuden, ernähren, arf

ziehen; Fauré, Faurer, Fauder, Futter; Fäuré, Fäurer, Fäu-
 der Fuder; Ferré, Ferrer, Fedder, Feder; ferrern, feddern,
 federn; Flerrewisch, Fledderwisch, Flederwisch, der vordere
 Theil eines Gänseflügels; figürlich, etwas Leichtes; Fléré Fleerer
 Flöder, Flieder, Hollunder; Flereblaumen Flederblomen, Flie-
 derblumen; förr, ernährte, zogg auf; förren, ernährten, von
 fänden, ernähren; flarreñ, fladdern, flattern; Fräur, Fräud,
 Freñd, Freude; Frär, Fräd, Fräde, Fricde; Frären, Fräden,
 Frieden; Garré Gadder, 1. dünne Morast; 2. Girré, Gir-
 rer, Gitter; Glarr-Is, Gladd-Is, Glatteis; gaur, gaub',
 gaude, gute; to Gaur, zu Gute; Gänr, Gänd', Güte; glar-
 rern, glirren, glidden, gleiten; glir, glid, gleite; gliren,
 gleiten; glären, gläden, geglitten; Gnär Gnäd, Gnade; grär
 gräd, grade, gerade; Grär, Gräthe; Grade; grären, gräden
 geraden; grärig, grädig, voller Gräten; grärig, grädig, hurtig,
 geschwinde; här, haar, häd, haad, hatte; hären haaren, haben
 hatten; här é, här he, hatte er; Häre, Härer, Hader, Streif
 Zank; herr, hedd, hätte, hatte; herren, hedden, hätten, hatten;
 herrst, hättest; Heir, Heid', Heide; Haur Haud', Hode, Vieh-
 heerde; häur, häud, hüte; Häur Hdd, Hüte, von Haud, Hdd,
 Hut; häuren, häuden, hüten; Hauré, Häurer, Häuder, Hier,
 Hirte; Här, Häd', Häute, von Häd, Haut; hüren hüden,
 häuten; jeer, jeéré, jerer, jeder; Jér, 1. Ehre; iér, chre; 2. Jérđ
 Erde; Jérđbeér, Erdbeere; Jür, Jude; Kär Käd, Kette; Klarr
 Kladde; klarren, Kladdern, unsauber schreiben; Kleer, 1. Klecé
 Kleerer, Kleeder, Kleider, von Kleed Kleid; 2. to Kleer, to
 Klér, to Kleed', zu Kleide; klären Kleeren, kleben, kleiden;
 klirren, kludern, Fleck machen; knär, knäd, knete; knären,
 knäden, kneten, den Teig zum Brode bearbeiten; Krir, Kríd,
 Kreide; Krür, Krüd, Krilde, 1. der ausgefochte Saft aus
 Früchten, besonders aus Pflaumen Blumenkrüt, aus Flieder
 Flerekrüt, Flederkrüd Fliedermauß; 2. Gewürz; Krüré, Krürer

Kräuter, Kräuter, Gewürzkräuter; krürrig, krüderig, gewür-
 zig; Krürnägellen, Krüdnegellen, Gewürznelken; Krür-
 päpé, Krürdpäpér, Gewürzpfaffer. Kr. Kád, Kade; Kr. Kád,
 lade; Kr. é Kr. he. lade er; Käre, Kärer, Kader; Kr. Kád,
 Glieder, Gelenke, Mehrh. von Lid, Glid, Glidd, Glied; Dgen-
 Kr. Augenlieder; Kr. Kád, legte; Kr. é Kr. he. legte er; Käre,
 Kärer, Käder, (Keder, Leben); min Käre nich, din Käre nich,
 sin Käre nich, niemals; lären, läden, legten; Krst. Kádst,
 legtest; lerr, ledde, leite, führe; lerr é lerr he. leite er, führe
 er; Kerré, Kerrer, Keddar 1. die Leiter; 2. der Führer; 3. das
 Keder; lerrén, ledde, leiten, führen; lerrén, ledde, ledern,
 von Keder gemacht; lerrig, ledde, ledig, leer; leer, leed litte;
 leeren, leeden, litten; leerst, litteft; Kr. Kád, leide; Kr. é Kr. he,
 leide er; Kire, Kíré, Kírer Kíder, Kíder; Kíren, Kíden, 1. leiden;
 2. vom Wetter gelinde werden; Kór, Kood', Kode; Kór, Kódd,
 1. Kóthe, 2. Kade; Korrern, Koddern, unbedachtsam sprechen;
 Korrebaum, Korrerbube; Kórrick, Kóddig, Kämpfer, krauser Kämpfer;
 Kórrick, Kórrick, Kórrick; Kr. Kád, laut, (Kuf, Kúér, Kúá, Kauer);
 Kure, Kurer, Kuder, lauter, stärker gesprochen; Kúré, Kurer,
 Kuder; vergl. engl. to Kure, Kúder; Kr. Kád', Kente Kr. Kád,
 Káute, (Kuf, Kúér, Kúá, Káulté, Káulté); Kúeren, Kúder;
 Kúrrén, Kúren, Kúden, Kúten; Kúrt, Kúdt, Kúrrt, Kúrtet, Kúrt,
 Kúdt, Kúde; márig, mádig, voll Würmer; hei máft em
 márig, er beschimpft ihn; marren, madden, ein Ding untüch-
 tig handhaben, damit spielen, quälen; marrig, madderig, un-
 tüchtig, zu klein und schwach; meir, meid, 1. meide; 2. miethé;
 Mór, Módd, Módd, Móde, mór, módd', mode. (Mof, Moé, Moá,
 natMuf, Múa, das Moor); Maur, 1. Maurer, Mauer, Moder,
 Mutte, Mutter, 2. Múthe; to Maur, zu Múthe; Morr, Modder-
 Modde, Modder, Morast, Gassenkoth; morrig, modderig, morastig;
 ná, ná de, nach der; Nár, Nádd, Náde, Náthe, von Nádd, Náht;
 nerren, nedden, unteu; Nerren-Mál, im Grunde liegende Mühle;

nerre, nerret, nebber, nieder; nerrefluden, nebberfchluden, niederschluden; nörrig, nödrig, nöthig; nörrigen, nödrigen, nöthigen; nörrigt, nöthigt, genöthigt.

ör, oré, orer, oder; (Öf. Öá. Öehre); Örré, Örrér, Öbber, Örder, Befehl; perr, pedde, trete; perren, pedden, tretten; plarreén, pladdern, vom starken Regen niederfallen; Pomár, Pomáb, Pomade; Prár, Práb', Parade; pláré, plurer, plauder; plureén, pludern, plaudern; Plurétafch, Plaudertafche; Páré, Párer, Puder; pureén, pudern; Rár, Ráb', Rár, Ráder; rár, ráb', rathe; rárbráfen, radebráfen, radebrechen, die Wörter in einer Sprache verderben, nicht deutlich aussprechen; ráden, 1. rathen, gerathen; 2. roden; Rár, Rár, Ráder; Rár, Ráb', Rede; rár, ráb', rede; ráren, ráden, 1. reden; 2. geritten; Raur, Raub', Rode, Ruthes; Mälénraur, Mühlenflügel; Rauré, Raurer, Roder, Ruder; raurern, rodern, rudern; reer, reed, ritte; reeren, reeden, ritten; reer's, reer fe, ritte sie; reerst, reebst, ritteft; reir's, reids, reeds, bereits; rir, ríd, reite, riden, riren, reiten; Ríré, Rírer, Ríder, Reiter; rór, roor, rode, rothe (roí, roá, 1. raar, selten; 2. weine); Rár, Ráb', Ráthe; rór, rób', 1. röthe, 2. rieth; róre, rór, rób', rode, rothe; roren, raden, rothen, (rofen, 1. raaren, seltenen; 2. weinen; rören, róden, 1. róthen, roth machen; 2. riethen; Rár, Ráb', Rude, Ráude (Rúf, Rúa, Röhre; rúf, rúa, rühre); Rár, Ráb', Ráb', Mauer; Rárapel, Mauererpel, (Rur, Ruá, Rohr); Rorróg, Róbbóg', Rothauge, ein Fisch. Sár, 1. vergl. Sáb, Saat; 2. Säden, Gefottenes, Sár un Brár, Säden un Bráden, Gefottenes und Gebratenes; Sáraffe, Sádacker, Saatacker; sár, sáb, sagte; sár é, sáb he, sagte er; fáren, fáden, sagten; fárst, sagteft; fchár, fcháb', fchade; fcháren, fcháden, fchaden; Scheir, Scheid, Scheds, Scheide; fcheir, fcheid, fcheide; fchniren, fchniden, fchneiden; fchrír, fchríd, fchreite, fchriren, fchriden, fchreiten; fchrór, fchrób', fchrode, fchrote; fchróren, fchro,

den, schroten; Str, Stb', 1. Seite, 2. Seite; stré, stírer siber, niedriger. von stb, niedrig; Sdr, Sdb', Söde, Ziehbrunner; dörré, sörrer, södder, sedder, sit, seit. Schlären. Schläden, Schlitten; schlirren. schlíddern. schlitschen, auf dem glatten Eise gleiten; Schlüré, Schlürer, Slüder, Schleuré, Schleuder; schlurern. schludern, verschludern; Schmár, Schmáb, Schmiede; schmären, schmaden, schmähén, verschmähén; schmären, schmáden, schmieden; Schnár, Schnáb, Schnitt. (Schneér, Schneere, Schlinge); Schnít, Schníð, Sneider; schnít, schníð, schneide; schnít é. schnít he. schneide er; Schniré, Schnirer, Schnider. Snider, Schneider; schníren, schníden, schneiden; schnírén, schnídern, schneidern; Schníréschiér, Schneiderscheere; Schnurré Schnurrer; Schwér, Schwéb, Schwede; Schworré, Schnobde. Schnodder, Nasenschleim; spár, spáb, spät: Spären, Spáden, Spaten; Splerre, Splerrer, Spledder, Splitté, Splitter; spaur, spaud, spode, spude, spute, eile; spauren, spauden, sputen, eilen. Sprerr, Sprebde, das Ausgespreitete; sprerren, spredden, spreiten, ausbreiten; Stár, Stáb, Stáde, 1. Stelle, 2. Nachgeburt; stáren, stáden, staaten, Staat machen; stárt, stádt, macht Staat; tau'r, tó'r, to be. zu der; tó'r Stad, zur Stadt; forr, tobde, ziehe, schleppe; torren, todde, ziehen, schleppen; Trár, Tráb', Trade, Spur, Geleise; was getreten wird. Keimtrár, Lehm der getreten wird; trár, tráb, tráte; tráren, tráden, treten, getreten; treer, treed, trat; treeren, treeden, traten; treerst, treedst, tratest; Türé, Türer, Tüder, der Strick, womit ein Thier, besonders auf der Weide so angebunden wird, daß es ein ziemliche Strecke grasen kann; tülrefu, tüdern, ein Thier mit dem Tüder befestigen, mit einem Strick an einen Pfahl so anbinden, daß es auf der Weide eine bestimmte Fläche abgrasen kann. Üré, Ürer, Über, Ueder, Euter der Thiere; vergl. engl. Ure, Udder, Euter; ürrern, üdern, eutern, bald milch werden; ürét, ürert, übert, eufert, geeutert; unne'r,

unner de, unter der; up'r, upp er, up de, auf der; vergl. é; Vár, Vâré, Vârer, Vader, Vatté, Vatter, Vater; Vâreland, Vaterland; Varré, Varrer, Vadder, Gevatter: Varrésch, Varrerésch, Vaddersch, Gevatterin; Varréschafft, Vadderschop, Gevatterschaft; Verré, Verrer, Vedder, Vetter; (Ferré, Ferrer, Fedder, Feder); véperren, verpedden, vertreten, zertreten, vétträren, verträden, vertreten; Bétrâré, Bertrâder, Bertreter; vétreer, vertreed, vertrat; vétreeren, vertreedden, vertraten; vétâren, vétâden, verrâden, verrathen; vö'r, vör de, vor der; Wár, Wâd, Wade, Wathe; wâren, wâden waten; Wár, 1. Wâd, Wâde, Wiede, Weidenruthe zum Binden; 2. Wâré, Wârer, Wâder, Wetter; wâré, wârer, wedder; wâretn, wâbern, wettern, donnern; dat wâret, dat wâreert, es donnert; Werr, Wedde, Wette; werren, wedden, wetten; het werret, hat gewettet; werré, werrere, wedder, 1. wider, 2. wieder; Werréschîn, Widerschêin; Weir, Weid', Weide, Viehweide, ein Feld worauf das Vieh graset; weir, weid, weide; wetren, weiden, weiden, jâten; Wtr, Wtd', Wide, 1. die Weide, der Weidenbaum; 2. die Weite; wiré, wirer, wider, weiter, (wîér é, wîét he, wâre er); wo'r, wo de, wo der, wo di.

t = é = á, das vokalisirte R; steht 1. für he, é, er; in: kann t, kann é, kann he, kann er; will t, will é, will he, will er; 2. für dé, der; bí'r, bi de, bíré, bei der; ná'r, ná re, ná de, nach der; up'r, up é, up de, auf der; tô'r, to de, zu der, zur; 4. in: Vo'r, Voé, Voá, Vâr; Vo'r, Voé, Vorer, Bohrer; hoé, hoé, hoá, haar; goé, goá, gaar, gar; Joé, Joá, Jahr; Voé, Voá, Paar; Hoé, Hoá, Haar; sünst Joés, sünst Joérs, sünst Joés, soust Jahres; poéren, poéren, poen, poán, paaren; poét, poét, poét, paaret, gepaaret; soéren, soén, fahren; Foét, Foét, Fahrt; hoken, hoéren, hoén, haaren; hoét, hoét, hoét, haaret, geharet, fâéren, filéren, filén, führen, fahren; fúét, filéret, filét, fúhret, gefúhret, fáhrt, gefahren; fútt

fuert, fuét, fort; Fürt, Fürt. 1. Feuer; 2. Fört, Föhre; Kurn, Kuefn, Kuen, Korn; wut, wua, wo; Wirt, Wüa, Würder, Wörter; Wutt, Wuert, Wuét, 1. das Wort; 2. die Wurth, das Wördeland; dürt, düa, theuer; (där, däd, deute); Dur, Duá, Thor; dürtig, düertig, thöricht; Dört, Dóá, Thüre; Dóren, Dóern, Dóen, Thüren; lút, luá, lauer, (lür, lurr, lüd, laut); Dur, Duá, Bauer; Durken, Duerten, Bauerchen, Vogelbauer; Guet, Guert, Gurte, Fur, Fuá, Fuhr; Furen, Fuern, Fuén, Führen; u. s. w.

f steht für sch in: Aff, Achse, Flass, Flachs; Buss, Busch, Buchse; Dff, Dchse; Boff, Fuchs; söff, sechs; Waff, Wachs; wassen, wachsen; woffen, wüssen, gewachsen; für r in: was, war; für st in: is, ist; für z in: Kranz, Kranz, Kränz, Kränze; Schwänf, Schwänse.

f bleibt im Anfang eines Wortes, wird am Ende verdoppelt in: Hassel, Hasel;

sch in: Wisch, Wiese, Masch, Moos; ff bleibt in Tass, Tasse, Mass, Masse; hassen, haten, hassen; so bleibt ff = ß in knass; Büff, Buss; wird t in riten, reißen, reeten, rissen; räten, gerissen; schmiten, werfen, schmeeten, warfen, schmäten, geworfen; steht noch in Mess, Mist;

ff wird hart gesprochen, in: Bussen, Bossen, Busen; broffen, viel gehen; flessen, flächsen, Kesse, Kesser, u. s. w. so s in: Mäs, die Maus, aber Mäs, Mäuse; so Hus, Haus, aber Gehß, Gehäuse.

ff ist in der Aussprache weich; in: Biss, Bisse, die über dem Kopf zusammen gewundenen Haare der Frauenzimmer; bissen, von dem ängstlichen Hin- und Herlaufen der Klühe, wenn sie von (dem Bisswurm) der Ochsenbremse gestochen werden; büssen, lullen, durch ein einförmiges Getöse mit dem Munde das Kind zum Schlaf bringen; Fissen, kleine Fäserchen; gissen, von der Haut eine Feuchtigkeit durchlassen; guffig,

giffig, von Feuchtigkeit aufgetrieben; wuffig, unaufmerksam, flüchtern; Nuff, ein träger zögernder Mensch; nuffig, träge, zögernd.

ſch wird weich gesprochen in: wufchig, wuffig, unaufmerksam, flüchtern; hart in: Wiſch, Wiefe; Riſch, die zusammengeharkten Getreiddhulmen u. ſ. w., im Munde einzelner alter Leute und in einigen Gegenden fast wie sk in Fiſk, Fiſch; Diſk, Diſch, Liſch.

ſch bleibt immer vor einem Vocal und vor r; wird in der niederdeutschen Sprache vor l, m, n, w, ein einfaches s, wird aber jetzt in einigen niederdeutschen Ländern so in ganz Alt- vorpommern völlig wie ſch gesprochen, z. B.: ſchlän, ſchlägen, ſlaan, ſchlagen; ſchlāp, ſlaap, ſchlaf; ſchlāt, ſlāt, ſlōk, ſchlund, Kehle; ſchlāt, ſlāt ſchliche; ſchlätel, ſlätel, ſlötel, ſchlüſſel; ſchlūf, ſluſ, ſlu, Hülſe von einer Frucht; ſchlurēn, ſludern, verſchleudern, unter dem Werthe verkaufen; ſchluten, ſluten, ſchließen; ſchlāten, ſlāten, geſchloſſen. Smād, Schmār, Smede, Schmiede; ſchmāchtig, ſmagtig, durſtig; ſchmāchtig; ſchmāt, ſmet, ſchmiſ, Wurf; ſchmāten, ſmeten, geworfen; ſchmeēt, ſmeet, warf; ſchmiten, ſmiten, ſchmeiſen, werfen; ſchmitt, ſchmeiſt, wirft; ſchmōk, Smool, Rauch; ſchmolt, Smolt, ſchmalz; ſchmōlten, ſmōlten, ſchmelzen; ſchmāſtern, ſmuuſtern, ſchwunzeln, lächeln; ſchmuſen, ſmoren, ſmōren, ſchmoren; Schnād, Schnār, Snāde, Smede, ein Schnitt; ſchnāden, geſchnitten; ſchneeden, ſchnitten; ſchniden, ſchneiden; Schnack, Snack, Rede, Gerede; ſchnacken, ſprechen, plaudern; Schnackſüſte, Snackſüſter, Schnackſchwefter, ein plauderhaftes Frauenzimmer; Schnāk, Snake, Schlange, Ringelnatter; Schnātenkrūd, Schlāngentraut, Farrnkrāut, Schnartendart, Dauſchnart, Wachtelkōnig; Schnāſel, Snōſel, Raſſe; Schnāwel, Schnābel, Snawel, Schnabel; Schnāw, Snōwe, Schnupfen, Noz; Schnei, Schnee, Snee, Schnee

schneer, schneed, schnitt; Schneer, Snäre, Schnere, Schlinge; Schnipp, Nipp. Schnabel. spiz auslaufender Theil an Kleidungsstücken; schnippsch, naseweis, spöttlich; schnurren, schnell wegbrennen wie Flachs; Schnorre. Snodder. Nasenschleim; schnarken, schnarchen; Schnut, Schnauze; schnuben, schnuwen, snuwen. schnauben, schnaufen; Schnut, Snor, Schnur; schnüt, schnör, schüre; Schnürband, Snörband, Schnürband; schnüzen, snören, schnüren; Swält, Swalke, Schwalbe; Schwärk, Swaark, ein dickes Regenschauer; Schwäwel, Swevel, Schwefel; swëpsch, swedisch, schwedisch; Schweer, Schwër, Schwëd, Schwede; schweër, schweä, schwor, swaar, schwer; schwigen, schweigen; schwägen, geschwiegen; schwegen, schwiegen; schwümlig, schwindelig; Schwin, Swin, Schwein; Schwinfleisch, Swinfleisch, Schweinefleisch; schwängen, smögen, in einem kläglichen Ton sprechen, umständlich beklagen; schwaul, schwänl, swool, schwul, drückend heiß; swor, swaar, schwer; schwulken, von Gewitterwolken sich zusammen ziehen oder aufsteigen; schwull, schwüll, schwoll; schwullen, geschwollen u. s. w.

st bleibt gewöhnlich, wird s in: ist; ff in: is, Mess, Mist.

t wird mitunter ausgelassen, vergl. oben; wird häufig d, zuweilen l; wird manchen Wörtern nachgesetzt in: Wärmt, Wärm, Wärme; Däpt, Däp, Tiefe; Rämt, Rämđ, Räm, die Raume, Räumde; verdoppelt sich in: Batte, Batter, Vater; grötté, grötter, gröté, größer; steht für d, in Tält, Dohle, Tält, Düte; für s in: dat, das, es; mat, was, etwas; für ff oder ß in: Gröt, Grött, Größe; gröt, groß; vedräten, verdrossen, vedreiten, verdriesen; vedröt, verdröt, verdros; Bedrott, Berdruß; Schlätel, Schlüssel; schläten, geschlossen, schldt, schldt schloß; schlöten, schlossen; läten, lassen; lect, ließ; let, lett, läßt; räten, gerissen; reeten, rissen; riten, reißen; ritt, reißt, reitet; schmäten, schmissen, geschmissen; werfen, geworfen; schmeeten, schmißen, warfen; schmiten, schmeißen, werfen; fräten, fressen, gefressen;

äten, essen, gegessen; Wáté, Water, Wasser; mäten, messen, gemessen; u. s. w., steht für z, in: tamm, tám, zahm; tau, to, zu; tór, to de, zu der, zur; —tum, zum; Tán, Zaun; tünen, zäunen; Táwé, Táwer, Zober, Zauber; täwern, zäubern; Toll, Zoll; tollen, zollen, (auch eine Tolle machen); tálen, zahlen; Tall, Zahl; tein, 1. teigen, zehn; 2. ziehen; tít, zieht; Titt, Tize; twintig, zwanzig; dörtig, dreißig; u. s. w. so auch Holt, Holz; Hitt, Hize; Schmolt, Schmalz; schmolten, schmelzen; Solt, Salz; solten, salzen; Hárt, Haart, Herz; Wörtel, Wurzel; Grütt, Grütze; nütt, nützlich; säten, gefessen; seet, satt, saß; seeten, saßen; sítten, sítzen; Matt, die Meze; matt, meet, maaf, von mäten, messen, u. s. w.

z bleibt in Múz, Múze; steht noch in: Mez, Meze, Mezger, das Messer.

v ist in seiner Aussprache dem f ähnlich: vá, vé, ver; selten einem schwachen w, dann besonders in Wörter aus fremden Sprachen, wie: vacant; Vas, Vase; va (fr.) es gilt, steht für F in Vof, Fuchs; auch mitunter in vallen, fallen; vergl. f, u. w.

w, steht für b, zuweilen in der Mitte und steht häufig am Ende eines Wortes; in: leimen, leiben, lieben; Leiw, Liebe; leiw, liebe, (leif, leib); Deiw, Diebe; Stáw, Stube; Stumen, Stuben, Stuben; stumen, stuben, stumpfen; Dáw, Taube; Dumen, Duben, Tauben; Breiw, Briefe, Mhrh. von Breif, Brief; vëbreiben, vëbreiwen, verbriesen; Schiw, Scheibe; Spizbaum, Spizbube; Greew, Griefe; Greewen, Greeben, Grieben; bláben, bláwen, geblieben; bleewen, bleeben, blieben; bliwen, bliwen, bleiben; bláwt, bleibet; blift, bleibt; gáwen, gáben, geben, gegeben; geewen, geeben, gaben; geew, gaff, gab; giwot, gift, giebt; in'n Liw, in't Líf, im Leibe; láwen, láben, leben; láwte, lebte; láwt, lebt, gelebt; stráw, strebe; Gáw, Gabe; Sülwé, Sülwer, Silber; sül.

wig, süßig, selbig; u. s. w. st für f, in Wälw, Wälse; Häm, Höse; to Häm deinen, zu Hofe dienen; stw, fünfe; fif, fünf; stw, steife; u. s. w.; statt g in alten Schriften, in: nauw, naug, genug; nauwen, nangen, genauen: truw, trug', treue; Frutwen, Frugen, Frauen; steht für p, in: Krüw, Krippe; Krüwten, Krübben, Krippen; für pf, in stw, stumpfe; von stäf, stumpf; für u in: Mänwel, Emanuel; Menwet, Menuet.

z, sprich ts oder ds, in: Birbeer, Bidsbeer, Bidsbeere, Heidelbeere; Bix, Bids, Hofe, (Büß, Büchse); fix, fids, schnell; Hex, Heze; Hexeri, Hexerei; Hix, Hids, Kälhüds, Schorfkrät, Kröte;

y = i, ii, in alten Schriften, z. B. in syn, siin, sin, sein; wird im Holländischen wie ei gesprochen: Y, Het, Het Ei, ein Arm des Zuidersees.

Z wird D, in: Dwang, Zwang; dwingen, zwingen; s in Krans, Kranz; Däns, Tänze u. s. w. t, in: Teiken, Zeichen, und vielen anderen Wörtern vergl. t, bleibt in zagg, zaghaft; Zippel, Zippel; Zopp, Zopf; pipp, pimperllich; zwiabeln, quälen; Zapp, Zappe, Bläskörks, schwarzes Wasserhuhn; Zäg, Zid, Ziege; Zannät, Zander; Zippoll, Zwiebel; Zist, Zeistg; Troz; u. s. w., auch in Mek, Messer; steht noch für s in: zo, so, wahr; dat's zo, es ist so, es ist wahr; zü, sü, siehe; zuweilen in: zeparirt, separirt; für s, det, des, z Wintes, des Winters; z Sommes, des Sommers; z Witrwochs, des Mittwochs; z Abends, des Abends; z Nachts, des Nachts.

Vorsylben, Vorwörter, Nachsylben und Bildungssylben.

achte, achter, hinter, hinten; hei kümmt achte ná, er kommt zu spät; doſ steckt wat achte, da ist was hinter verborgen; achtekámen, hinterkommen, entdecken; Achtepukt, Hinterpforte; Achteváte, Achterwater, Achterwasser; an, ohne; an di, ohne dich; an dat, außerdem, überdem; dat is nich an, es ist nicht ohne, es hat seine Wichtigkeit; Hans an wat, Hans ohne etwas; Hans an Sorg', Hans ohne Sorge; anig, frei von etwas, los.

an, an; an dat Hús, an dem Hause; angán, angehen, angegangen; andaun, anthun, andáun, angethan; u. s. w.

áwé, áwer, über; áwé dat ganze Líf, über das ganze Leib; áwé un dáwé, über und drüber; áwéend, über Ende, gerade aufgerichtet. Áwégang, Uebergang; áwéglósch, abergläubisch; áwébdgt, kurzſichtig; áwrig, übrig;

báben, báwen, oben, über, außer; báben up, oben auf; báben in, oben ein.

be, eine Vorsylbe, 1. wie im Hochdeutschen; bekráumt, betrübt; bedáren, bebüden, bedeuten; bebüken, bebüern, be-theuern, eiblich versichern; steht 2. im Ueberfluß, in: begán blieden, statt, gán blieden, gehen bleiben; bestáun blieden, stán blieden, stehen bleiben; bedeutet 3. etwas drohendes oder verneinendes; 3. B. in den Redensarten giff mi'ne Bómtort; ick wár di bebómtorten; dat Piérb mótt ick hebben; ick wár di bepiérbten; 4. für bi, bei, in: be Tiden, bi Tiden, bei Zeiten.

bi, bei; bi mi, bei mir; bi an, neben an; bi Tiden, bei Zeiten; bi leiwé nich, bi Iwé nich, bei Leibe nicht; wat's dor bi, was ist daran gelegen; bibröcht, beigebracht; bibögen, beibeugen, bestrafen; bileggt, belegt, beigelegt; Bisaut, Bisfuß; dorbi, dabei.

binnen, innen, innethalb, inwendig; binnen Tids, ehe die Zeit verläuft.

buten, außen, draußen, außerhalb; buten Dur, außerhalb des Thores; buten Banks weiten, auswendig wissen; buten Tids, außer der Zeit; blif buten, bleibe draußen; Butendurfsch, Butendurfsche, die vor dem Thore wohnenden.

dörch, dör durch; dörch em, durch ihn; dörch un dörch, ganz; dörcht, durchaus, schlechterdings; unné dörch, unter durch, hilflos; dörchrägent, durchregnet, durchgeregnet; dörchdräben, durchgetrieben, durchtrieben.

el steht in: Atektorf, Etkorb, Bacteltrog, Bactrog; Trektid, Ziehzeit; Bräktid, Zeit zum Brechen des Flachses; Messfürektid, die Zeit zum Mistfahren.

els wird einem Worte angehängt, so in; Afsarkels, das Abgeharnte; Bactels, das Gebackene. so viel als auf einmal gebacken ist; Brennels, Gebrannte, Angebrannte; Anbrennels, das Angebrannte von etwas; Brugels, das Gebräu, das auf einmal Gebräute; Sachtels, Aechtels, das leichteste und schlechteste Hintertorn, welches beim Worfeln zurückbleibt; Grugels, was Grauen macht; Reinmäkels, das rein zu machende oder rein gemachte Getreide, so viel als in einer Woche gedroschen ist; Schwepels, das Abgeschwepte, Abgefegte von dem ausgedroschenem reingemachtem Getreide. Schämels, das Abgeschapte; Schräpels, das Abgeschapte, Abgefagte; Schugels, wo vor man sich scheuen soll oder kann; Fügels, das Zusammengesetzte.

en wird bei Benennung einer Frau nach ihren Mann dem

männlichen Namen angehängt, z. B. Schulden, auch Schultsch, die Frau von Schult. Witten, Wittsch, die Frau von Witt. er, am Ende eines männlichen Namens, vergl. é, so Möller, Möllé, Möller, Müller, u. s. w.

esch, ersch, die weibliche Endung von er, in: Utgäwesch, Utgäwersch, Ausgeberin; Binnesch, Binnersch, Binnerin; Möllesch, Möllersch, Müllerin: auch die Frau von Möller; föt, föer, fôá, fô, für; vöt, vor; fô mi, für mich; fô hüt, für heute; fôt ierst, für das erste; Förbär, Förbáb, Fürbitte; fô wot, fôt wot, für wahr.

ge, eine Vorstufe, drückt eine Menge oder Wiederholung aus, so in: Gebell, anhaltendes wiederholtes Bellen; Gebölk, Gebröll, Gebrüll; Geblaff, Gebell; Geblarr, Geschrei, anhaltendes Schreien; Gedalsch, Gedelsch, vieles hohes Gras und Unkraut; Gedäs, hirnloses Gehen; Gedän, Gedän, langweiliges Erzählen; Gehäbel, Gehäwel, Geplauder; Gehuchel, vieles Lachen; Gejäch, vieles Jauchzen; Geglinsf, Gewinsel; Gekabbel, Gekawwel, vieles Streiten; Gekäfel, vieles Gacksen, lautes Prahlen; Gelach, das viele Lachen; Getäge, Gezöger; Getägel, Prügelei; Gewanné, vieles Warnern; Gewäs, etwas Großes, etwas Eigenthümliches, Besonders; Gewrängel, das viele Zerren; Gezausté, Gezawwé, das viele Schelten und Schimpfen u. s. w.

gegen, geigen, gegen; gegen mi, gegen mich; gegenäwé, gegenüber.

in, 1. in, 2. ein; in de Mirr, in der Mitte; bāben in oben ein; in klauk, sehr klug; infrām, sehr fromm; inbillen einbilden; inbillsch, hoffärtig, stolz; in dām, gleich jetzt alsbald; inschauftern, einschustern, das Seinige zusehen.

ing (g, weich), eine Diminutivendung und Schmeichelform, in: Leiwing, Leiwken, Liebchen, Lieber; Bräuring, Bräherchen; Schwesting, Schwesterchen; Nutting, Mütting,

Mütterchen; Bating, Bätling, Bäterchen; Hanning, Hanting,
 Händchen; Lämning, Lämmchen; Schäping, Schäfchen; Käu-
 ting, Müßing, ein Schmeichelname für die Kuh; Müttsching,
 Schweinchen, Ferkelchen; Kating, Käzchen; Hüfching, Hüfche-
 sälen, Fohlen, in der Kindersprache; Häuning, Hühnchen;
 Dülwing Täubchen; Tanting, Tantchen; Nāwēsching, Nach-
 barin; Barring, Betterchen; Barrēsching, Gevatterin; Fründ-
 tīng, Freundchen; Hāsing, Häschen; Bōssing, Füchschchen;
 Jūnging, Jūngchen; Būrsching, Būrschchen; Lining, Lienchen;
 Stining, Ernstinchen; Minning, Minchen, Dürting, Dörz-
 chen; Cōrling, Carlchen; Schāning, Christianchen; runting,
 rund; löping, löp, laufe; dāning, gethan; kūmming, kumm,
 komme; duking, du; u. s. w.

ken, chen, eine Diminutivendung; in: Fründken, Freund-
 chen; Untelken, Dntelchen; Hāsten, Häschen; Schāpken,
 Schäfchen, Tannenzapfen; so wie Lämmken, Lämmchen;
 Kättkeu Käzchen, Blüthen an Haseln, Weiden; Piērdken, Peerd-
 ken, Pferdchen; Hāunkēn, Hühnchen;

mank, unter, darunter, zwischen; mank de Lūfften, zwischen
 den Kartoffeln; mank dat Kurn, zwischen dem Korn; Mang-
 kurn, Mengkorn;

nā, 1. nahe; 2. nach; nā bi, nahe bei, nicht weit davon;
 to nā daun, Unrecht thun; nābeschlāgen, nā sich, eigennützig;
 nā de Kirch, nach der Kirche; nā un nā, allmählig; nā grār,
 nach gerade, nun;

nāben, nāwen, neben;

nāgen, neun; nāgenmāl, neunmal; Nāgenknei, Neunknie,
 Spergel; Nāgenogen, Neunaugen; nāgentig neunzig;

ne, né 1. ené, eine; ne schöne Sāk, eine schöne Sache;
 2. de, der; anné Kirch, an der Kirche; 3. vergl. auch ne eine:
 iu ne, nēg, in de Neeg, in der Nähe; in ne Stāw, in der
 Stube; ne, nee, nein; nē, ner, ungefähr; in: Fantné söß,

ungefähr sechs Fuß; Bundné twelw, ungefähr zwölf Pfund;
nerré, nerrér, nedder, nieder; nerréleggen, niederlegen.

nerren, nedden, unten; von nerren up, von unten auf;
nerren dál, hinunten.

rig, eine Endsyllbe, 1. wie im Hochdeutschen; klütrig, voller
Klöße; schleprig, schläfrig; 2. in folgenden Redensarten:
ät, esse; mi is nich so ätrig, ich habe keine Lust zum Essen;
drink, trinke; mi is nich so drinkrig, ich habe keine Lust zum
Trinken; danz, tanze; mi is nich so danzrig, ich habe keine
Lust zum Tanzen; uns is danzrig to Maur, wir haben Lust
zum Tanzen, wir wollen tanzen; em is schceprig to Maur,
er hat Lust Schäfer zu sein.

rin, herin, herein, rinkämen, hereinkommen; ringän, her-
eingehehen; runn, herun, herunter; run gän, herunter gehen.
rup, rupp, herauf; ruppkämen, heraufkommen.

sch, wird bei Benennung einer Frau nach ihrem Mann,
dem männlichen Namen angehängt; z. B. Schultsch, die
Frau von Schult; Schmidtsch, die Frau von Schmidt;
Wittsch, die Frau von Witt; Rödsch, die Frau von Rode.
Gnärtsch, Gnädtsch, die Frau eines gnädigen Herrn; Wöllesch,
Möllerssch, die Frau von Möller, Müller; soll es etwas
feiner klingen, wird statt Schultsch, Schulken, Fru Schulken,
statt Wittsch, Witten, Fru Witten, gesagt, so auch statt
Utgäwesch, Utgäwérin, Ausgeberin.

schen, ken, chen; eine Diminutivendung, in: Rökkchen,
Rökkén, Rökkchen; Klökkchen, Klökkén, Klökkchen; mehr im
verächtlichen Sinne, in: Büngschén, Büngschén.

tau, to, zu; vergl. to.

té, ter, zer; téráten, terräten, zerrissen; tébráken, terbrá-
ken, zerbrochen.

to, tau, zu; to mi, tau mi, zu mir; de Dör is tau to
máken, die Thüre ist zuzumachen; rid en báten tau, reite

etwas schneller; mit tau Ogen, mit geschlossenem Augen; Taugaw, Togawe, Zugabe; Tawéſicht, Zuverſicht; tauſügen, toſügen, zuſügen; wie geht dat tau, wie geht es zu? woher kommt das; für: té, ter, zer; toriten, 1. zureißen, 2. zertreißen; tobraken, tebraken, terbraken, zerbrochen.

trecht, torecht, zurecht, fertig; trechtmäken, zurechtmäken, fertig machen; trecht helpen, torecht helfen, forthelfen; dat kümmt trecht, das findet ſich ſchon, darüber wird man wohl einig.

trö, torö, torög, torögg, torügg, zurück; trökämen, zurückkommen; tröſchlagen, zurückſchlagen, zurückgeſchlagen;

tüſchen, twiſchen, zwiſchen; Tüſchengang, Zwiſchengang;

üm, um; üm mi, um mich; achte, üm, hinten herum; de Tid is üm, die Zeit iſt verlaſſen; doſ büſt du üm, das haſt du verloren; ümdaun, umthun; ümgån, umgehen; ümkiären, umkehren; ümſüs, ümſünſt, umſonſt, ohne Bezahlung; ümtög, ümtög, ümzog, Ümtog, Umtog, Umzug; ümtein, ümtrecken, umziehen.

up, upp, auf; up em, auf ihm, auf ihn; up un dup, von oben bis unten; up un af, auf und ab, bald gut, bald ſchlecht; ap un däl, auf und nieder; dat is ſin Up= un Dälſprung, es iſt ſein Ein und Alles; upbören, aufheben; Uptog, Aufzug; Uptäg, Aufzüge.

üt, aus; üt dat Wäte, aus dem Waſſer; bei Kmedi is üt, die Komödie iſt vorbei; uttein, ausziehen; ütſein, ausſehen; ütſüſt, ausſiehſt; ütſät, ausſieht; ütät, auszieht; ütliären, auslernen; Uttag, Auszüge; Uttog Auszug; Utpužé, Auspužer, Verweis; ütträden, ausraden; ütwoſſen, ütwoſſen, ausgewachſen.

Vá, vé, ver; Väſtand, Véſtand, Verſtand.

vé, ver, ver; véköpen, verkaufen; vékämén, verkommen; védoören, ſich erholen; véfüllen, erkälten; véknufen, ertragen;

vésöpen, ertrauken; vésupen, verfaufen, ertrinken; vëshälen, erholen; vëshöben, vëshöwen, erlauben; Vëshöw, Erlaubniß; vëshellen: 1. verzählen; 2. erzählen; Veshelles, Erzählungen, Erzähler; vëshüären, erzürnen; vëshbi, vëshbi, vorbei, vorne bei; vëshull, vëshull, sehr toll, sehr stark.

vö, vöh, vor; vöhbi, vorbei, vorne bei; vöran, voran; vöhösen, vöhösen, vor diesen; vö allen, vor allen; vö de Dör, vor der Thüre.

vöh, vöh, vöh, vor (för, für); vöh mi, vor mir; vöhgän, vor gehen. Vöhbäden, Vorboten; vöhfüären, vorführen, vorfahren; Vöhförren, Voralten, Vorgänger im Amt. Vöhträd, Borrath; Vöhträd, Vöhträr, Vorrede.

wägen, wegen; wägen ein Sät, wegen einer Sache; minetwegen, metnetwegen.

werré, werrer, wedder, 1. wieder, wiederum; 2. wider, gegen; werré mi, wider mich; werréforän, widerfahren; wieder fahren; werréraupen, wedderropen, wiederrufen; Werréspill, Widerspiel; Werréwür, Wedderworde, Widerworte, Widerreden.

Artikel, Geschlechtswörter.

dei, de, 1. der, 2. die; dei Mann, der Mann; dei Fru, die Frau; dei Manns, die Männer; dei Frugens, die Frauen.
dat, das : dat Kind, das Kind; dat Piérd, das Pferd.

den (spr. denn, denneu,) 1. dem, 2. den.

Einheit.

Dei Mann un sin Hüs, der Mann und sein Haus, den Mann sin Hüs, dem Manne sein Haus, das Haus des Mannes.

vou den Mann, von dem Manne.

dörch den Mann, durch den Mann.

Mehrheit.

dei Manns, die Männer,
 dei-Manns eer Hüße, den Männern ihre Hüßer,
 von dei Manns, von den Männer,
 dörch dei Manns, durch die Männer.

Einheit.

Dei Fru um eer Daul, die Frau und ihr Tuch,
 dei Fru eer Daul, der Frau ihr Tuch, das Tuch der Frau;
 von dei Fru, von der Frau,
 dörch dei Fru, durch die Frau.

Mehrheit.

Dei Fruen, Frugen, die Frauen,
 dei Frugen eer Däuk; den Frauen ihre Tücher;
 die Tücher der Frauen;
 von dei Frugen, von den Frauen,
 dörch dei Frugen, durch die Frauen.

Einheit.

Dat Kind, das Kind,
 dat Kind sin, dem Kinde sein, des Kindes,
 von dat Kind, von dem Kinde,
 dörch dat Kind, durch das Kind.

Mehrheit.

Dei Kinne, Kinner, Kinder,
 dei Kinne eer Späl, den Kindern ihr Spiel,
 das Spiel der Kinder,
 von dei Kinne, von den Kindern,
 dörch dei Kinne, durch die Kinder.

Einheit.

Dei Minsch, der Mensch,
 den Minschen sin,
 von den Minschen, von dem Menschen,
 dörch den Minschen, durch den Menschen;

so, dei Häs, der Hase, von den Häsen, von dem Hasen,
 dei Jung, der Junge; von den Jungen, von dem Jungen.
 Mehrheit.

Dei Minschen, die Menschen,
 dei Minschen eer Vergnügen, den Menschen ihr Vergnügen,
 das Vergnügen der Menschen.

Unbestimmter Artikel.

ein, een, ên, en, ein, eine.

ein Mann, en Mann, 'n Mann, ein Mann.

ein Fru, en Fru, ne Fru, eine Frau, einer Frau.

einen, eenen, 1. einem, 2. einen;

einen Bur, 'n Bur, einem Bauer, einen Bauer.

Substantive, Hauptwörter.

1. Die Mehrheit bleibt wie Einheit: dat Schâp, das Schaf; bei Schâp, die Schafe; dat Hoë, das Haar; bei Hoë, die Haare; in Hören, in Haaren; dat Joë, das Jahr; de Joë, die Jahre; in weë Joren, in welchen Jahren; dat Poë, das Paar; de Poë, die Paare;

2. wird in der Mehrheit gekehrt: Dag, der Tag Däg, die Tage; de Barg, Barch, der Berg; de Bârg', Barge, die Berge; dat Schwad, das Schwad; de Schwâd, Schwâr die Schwade; dei Twig, Twich, der Zweig; Twig', Zweige; so: Deif, Dieb Deim, Diebe; Dreif, Brief, Dreim, Briefe; Eif, Leib; Eiw, Leiber; up't Eif, up'n Eiw, auf dem Leibe; Hof, der Hof, Hâw, Hôfe; Hâwdeinst Hofedienst. Schlott, das Schloß; Schlâd, Schlâr, die Schlösser.

3. Eân, der Zaun; Eân, Zäune; Strâl, Strauch; Strâl, Sträucher; Bôm, Baum; Bôm, Bäume; Torm, Thurm; Törn, Thürme; Storm, Sturm, Störm, Stürme; Worm, Wurm; Wörn, Würmer; Brâd, Braut; Brâd, Bru-

ten, Bräute; Döchté, Tochter; Döchté, Töchter; Böß, Fuchs; Böß, Füchse; Würd, Wort; Wüé, Wörter.

4. e, é = er, in der Mehrheit: Dörp, das Dorf; Dörpé, Dörper, Dörfer; Fatt, das Faß; Fäté, Fäter, Fässer; Kind, das Kind; Kinné, Kinner, Kinder.

5. en in der Mehrheit: Arst, Erbse; Arsten, Erbsen; Spis', Speise; Spisen, Speisen; Wisch, Wiese; Wischen, Wiesen; Schäk, Kettenglied; Schäken, Kettenglieder: Stuw, Stube; Stuwen, Stuben, Stuben; Hand, die Hand; Hän-
nen, Hände; End, Ende, En'n, Ennen, Enden; Ué das Ohr; die Uhr; Uken, die Ohren, die Uhren. Or, die Achse; Orén, die Lehren.

6. s in der Mehrheit: Mann, der Mann; Manns, Männer. Gorden, Garten: Gordens, Gärten; Esel, der Esel; Esels, die Esel; Bän, Boden, Haubobden; Bän's, Böden; Sän, Sohn; Sän's, Söhne; Knecht, der Knecht; Knechts, Knechte, die Knechte.

7. sind noch: Piérb, das Pferd; Piér, Pferde. Lid, das Lied; Lire, Lirer, Lieder; Lid, Lidd, das Glied, Gelenk; Läd, Lär, Gliré, Glieder. Diérb, das Thier, Diéré, Thiere.

Adjective, Beiwörter.

gröt, groß; groten, großen; gröté, grötér, grötté, grötter, größer; grötst, gröttst, größte; lütt, klein, lütten, kleinen; lütté, lütter, kleiner; lüttst, kleinste; schweér, schwor, schwer; schweéré, schworé, schworer, schwönne, schwönner, schwerer; schweérest, schworést, schwönnst, schwerste; gaud, gaut, göd, gut; gaud', gaur, gute; gauden, gauren, guten; bäté, bäter, besser; best, beste; höch, hoch; hög', hohe; hogen, hohen; högé, höger, höher; högst, höchste; rund, rund; runné, runner, runder; rundst, runnst, rundeste; vâl, viel; vâlen, vielen; miér, mehr,

miérst, mehrste; breid, breit, breid', breir, breite; breiden, breiren, breiten; breiré, breirer, breider, breiter; breidst, breirft, breitefte; sänt, sät, süß; sänté, sänter, süßer; säntst, süßeste; tüchtig, tüchtig, dügen, tüchtig; dügend, taugend; ondlich, ordentlich; stuf, groß, vornehm, wichtig; verbäst, verbafet, verwirrt; dannig, muthig; wälig, muthig; kränsch, muthig, munter; scheif, schief; scheiben, scheiven, schiefen; scheiwé, scheiwer, schiefer; scheidst, schiebste; leif, lieb, leiw, liebe; leiben, leiwcu, lieben; leiwé, leiwcr, lieber; leiwst, liebste; nigterig, neugierig; niglig, neugierig; leibend, liebend, gänd, gehend; stäub, stehend; hollend, haltend; maudig, maurig, muthig; gaudunäurig, gutmüthig; äwébgüsch, überäugüsch, kurz-sichtig; äwétügend, überzeugend; äwéglöwüsch, abergläubüsch. Boffig, fuchsig, fuchsroth; fuchswild, fuchswild.

Adverbien, Verhältnißwörter.

achtéüt, achterüt, hinten aus; achtéüm, hinten um; all, schon; äwéall, äwerall, überall; bereids, reids, bereits; dor, dort, da; eis, einst, ehemals, künstlig; noch eis, noch einmal; furts, sofort; glif, gleich; grät ut, gerade aus; hüpig, häufig; jensids, jenseits; likwäl, gleichviel; liktan, gleich zu, grob; ichtens, jichtens, irgends; mau, nur; nüttau, mitto, mitzu; mittaumäl, zuweilen; narens, nirgends; nu, nun, jetzt; jigt, jetzt; wülich, neulich; oft, oft; öfte, öfter; ondlich, ordentlich orig, ordig, artig; pil, steil; röors, rüggors, rückarsch, zurück vörwärts, vorwärts; rüggwärts, rückwärts; sidwärts, seitwärts sellen, selten; siér, sehr; späre, spärer, später, später; strack, straks, fogleich; tauwilen, towilen, zuweilen; trö, torö, torög, torügg, zurück; unnetiden, unnetiden, undertiden, zuweilen; upstäds, upstunds, jetzt; ämmé, ämmer, jümmer, immer; upwärts, aufwärts; vörät, voraus; vörup, vorauf; wall, wohl; wuf, wo; worüm, warum.

Numeralia, Zahlwörter.

ein, een, en, ein eine; twee, twee, zwei; drie, drie, drei; vier, veer, vier; vijf, fünf; ſix, ſünfe; ſes, ſöſ, ſechs; ſäven, ſieben; acht, acht; nagen, neun; teigen, tein, zehn; elf, elben, elwen, eilf; twelf, twelw, zwölf; drütteigen, döртеin, dreizehn; vierteigen, veertein, vierzehn; föſteigen, funfzehn; föſteigen, ſechszehn; ſäbenteigen, ſiebzehn; achteigen, achtzehn; nägenteigen, neunzehn; twintig, zwanzig; ein un twintig, ein und zwanzig; dörtig, dreißig; viertig, veertig, vierzig; föſtig, funfzig; föſtig, ſechzig; ſäbentig, ſiebzig; achtig, achtentig, achtzig; nägentig, neunzig; hunneert, hundert; hunnerte, hunderte; duſend, tauſend.

de ierſt, der erſte; de ierſten die erſten; zweit, zweite; drürr. drüdd. dritte; viert. veert vierte; föft, fünfte; föft, ſechſte; ſäwt, ſiebende; acht. achte; nägt. neuunte; teigt. zehnte; elft. eilfte; twelft, zwölfte; drüddteigt. dreizehnte; twintigt, zwanzigſte; dörtigt, dreißigſte.

Pronomina, Fürwörter.

ic, ik, ich; du, du; hei, he, er; ſei, ſe ſie; wi, wör, ſi, ihr; ſei, ſe, ſie.

mi, mir, mich; di, dir, dich; em, en, ihm, ihm, igr, uns; unſ, unſe, unſer; juch, euch; jüg, eure; jugen, euren; en, ihnen, ſie.

män, mein; din, dein; ſin, ſein; eer, ihr; eeren, ihren; döſ, dieſe. deſen, dieſen; dit, dieſ; das; dal. das. es; et dat, es; deijenig, derjenige, diejenige; jere. jeere. jeerer. jeder; man, man; all, alle; ſon. ſolche. ſolchen; ſälben. ſülwen. ſülin, ſelben. ſelbſt; ſülwſt ſelbſt; weck. wecker. wecker. weck. welche; wecken, weckern, welchem, welchen; wän. welcher, jemand;

wedein, welcher; wat, was; Keine, Keiner, Keines, Keiner, Niemand; jemand, wân, jemand.

Conjunctionen, Bindewörter.

-un, und; ad, od, ol, auch; denn, 1. denn, 2. dann; denn, dunn, dann; wîré, wîrer, wider, weiter; doch; noch; äwédäm, überdenn; nåst, nåché, nåcher, nåcher, her nå, her nåst, nåch her; wenn, 1. wenn, 2. wann; wenniér, wannehr; süäst, süäs, sonst; äwé, äwer, äwest, äwerst, aber; ofglîk, obglîk, obgleich; obwohl, obwohl; wâlmier, vielmehr; wur, wo, wo; mîttedêß, weil, während; unnedêß, unterdessen; werré, werrer, wieder; sit, sörré, sörrer, söbder, seit; sörrédäm, seitdem; entwäre, entweder; ör, öré, örer, oder; dorüm, darum; worüm, warum; wurtau, wozu; worup, worauf; worüt, woraus; wobi, wobei; wil, weil; uté, uter, außer; utédäm, außerdem; ätnâmen, ausgenommen; as, als, wie.

Präpositionen, Vorwörter.

ächte, achter, hinter; af, ab; ân, ohne; an, an; äwé, äwer, über; bi, bei; binuen, innen; buten, außen; dál, nieder; dôrch, dôé, durch; entgegen, entgegen, entgegen; entlang, entlang; fôr, für; gegen, gegen, gegen; gegenâwé, gegenüber; hinné, hinner, hinter; hinnen, hinten; in, in; jensids, jünt, jenseits; längs, längs; mank, mang, anter, zwischen; mîbbelst, mittelst; mit, mit; nå, nåch, nahe; nåwst, nåwen, neben, nebst; nêgst, nåchst, någste; nerren, nedden, nieder; sid, niedrig; sit, seit; råwé, råwer, herâwer, herüber, hinüber; runné, runner, herrunder, herunter; tûschen, twischen, zwischen; tau, to, zu; tens, tenst, to End, am Ende, jenseit, quer, vor; üm, um; unné, unner, under, unter; up, auf; üt, aus; uté, uter, außer;

utgenämen ausgenommen; van von; vum, von; vör, vor;
wägen, wegen; werré, werrer, webbet, wider.

Interjectionen, Ausrufungswörter.

jäch! jächhel! heifa, heiffa! bei der Freude; jäch! hñsch! beim Schreck; hoja! beim Staunen, auch beim Lachen; o je! o je, oje! oje mine! beim Klagen; au! au we! beim Schmerz; ei wat! a wat! a Schnack! gä! pack di! dat's nicks! taim Dullwaden! beim Unwillen; dau! teuf! beim Drohen und Rufen; hollt! beim Rufen; sil! zü! fñ wo nüllich! na, na denn man tan! beim Willigen; dat's so! dat's zo! bei der Zustimmung; na! na lát dat! beim Abwahren; jü! beim Antreiben der Pferde; holt! hü! beim Venken der Ochsen; oho! haha! alle Wetter! beim Wundern; Dunnerwettfching! Dunnerwäber! Dunner un de Ruff! der Deuwelhal! beim Wundern und Fluchen; wupti! in'n Nu! in'n Hugg! bei einem Ereigniß, was schnell geschieht.

Hülfszeitwörter.

fin, fimm, find, wäfen, fin, fiin, fein;
 ic bin, bimm, ich bin, du bißt, du bißt, hei is, er ist;
 wi find, wir find, ji find, ihr seit, sei find, sie find; ic was, ic wiér, ich war, ich wäre; du wíérst; hei wíér, hei was; wie wíeren, wir wären, wir wären; ji wíért, sei wíeren; ic bin west; ich bin gewesen, di bißt west, du bißt gewesen, hei is west, wi find west, ji find west, jist west, ihr seit gewesen; wi find west; ic wat fin, ich werde fein; du warst fin, hei wád' fin, wi waden fin, ji wád' fin, sei waden fin, sei waden wäfen, sie werden fein; ic wár west fin, ich werde gewesen sein; du warst west fin, hei wád west fin, wi waden west

sin; ic wilre west sin; ich würde gewesen sein; ic her sin
 künnt. ich hätte sein können; wes du, si du, sei du; wäst ji,
 sät ji, seid ihr.

Hebben, hebwen. hebben. häwven. hämm, hām, hem,
 haben; ic heff. hew. häw. heww. häww, ich habe; du heft,
 häst; het het. hett. hät. hätt; wi hebben. hewwen, wir haben,
 ji hefft. hewwt. ihr habet. sei hebben. hewwen; ic hār. haar,
 hād. ich hatte; du hārst, du hattest; hei hār; wi hāven. hāden,
 wir hātten; ji hārt. hādt. ihr hattet. sei hāren. hāden; ic
 herr. ich hätte; du herrst. ~~het~~ herrw. wi herren, wir hatten,
 hātten; ji herrt. sei herren; ic hef hat. ich habe gehabt. du heft
 hat. hei het hat, wi hebben hat. wir haben gehabt, ji heft hat,
 sei hebben hat; heff du. habe du; hewwt ji. habet ihr.

wāden. waāden. warben. waāren, werden; ic wā. wāa,
 wād, war, wār, ich werde; du wāst. waāst; wārst. du
 wirst; hei wād, er wird; wi wāden, wir werden; ji wādt, sei
 wāden; ic wāre, wārr, ich würde. wārrde; du wurst. wārrst,
 hei wurre. wārr; wi wurren. wārrēn, wir wurden, wārrēn,
 ji wurrt, wārrē, sei wurren. wārrēn; ic būn worrn, worden,
 ich bin geworden; du būst worden, hei is worden, wir sūnd
 worden, ji sūnd worden. sei sūnd worden; ic hār wāden
 künnt. ich hätte werden können; wa du, wād du. war du,
 werde du; wārrē ji. wādt ji. werdet ihr.

kānen. können. ic kām, du kauft, hei kām, wi kānen,
 ji kānt. sei kānen; ic kunn, kunn. ich konnte, kōnnte, du kunnst,
 hei kān. wi künnen. wir kōnnten. kōnnten, ji künnt. sei kün-
 nen; ic war kānen. ich werde können; ic hef künnt. ich habe
 gefonnt; ic herr hebben künnt. ich hätte haben können; du
 herrst künnt, du hattest kōnnen; het künnt. hat gefonnt.

māgen, mögen; ic mag, magg. du magst, hei mag, wi
 māgen. ji māgt. sei māgen; ic mūcht. mūcht. ich möchte,
 du mūchst. mūcht. hei mūcht. mūcht; wi mūchten, wir mochten

ji mücht. sei müchten; het mücht, hat gemocht; mag du; mägt
ji. möget ihr.

daun. doon. thun; ic̄ dau. du deist. hei deit. wi daun,
ji daut. sei daun; ic̄ deeb. deer. ich that. du deedst. deedst,
du thatest. wi deeden. deeren. wir thaten, ji deedt. deert. sei
deeden. deeren; ic̄ hef dān, ich habe gethan. du heft dān. hei
het dān. wi hebben dān. ji heft dān. sei hebben dān; dau du,
thue du; daut ji. thuet ihr.

Zeitwörter.

äbelnāmen. ävelnāmen. übelnehmen.

achtékāmen. achterkamen. hinterkommen. eutdecken;

ic̄ kām dor woll achte. ich komme da wohl hinter; is
achtékāmen. ist hintergekommen.

achten, achten, aufmerksam sein.

ic̄ acht, gu acht, hei acht. wie achten, ji acht't. sei achten;
ic̄ achtete. du achtetest. hei achtete. wi achteten, ji achtetet,
sei achteten; ic̄ hef acht, du heft acht, hei het acht, wi hebben
acht, ji heft acht, sei hebben acht; acht du; acht ji, achtet
ihr; to achten, zu achten; acht. achtt, achtet, geachtet.

ackern, ackern;

ic̄ ackē. acker. du ackest. ackerst, hei acket. ackert; het
ackēt, ackert, geackert.

ädeln. adeln.

ic̄ ädel. du ädelst, hei ädelt; ädelte; het, is ädelt, hat,
is geädelt.

ädern. ärctn. adern.

afännefn. abändern, afännert, abändert, abgeändert.

afäten. abessen, abgeessen.

afblucken. abbligen.

afbugen, abbauen, sich entfernen.

- afbaun, abthun; afdân, abgethan.
 afbeilen, abtheilen; afbeilt, abtheilt, abgetheilt.
 afextern, abmühen.
 affarigen, abfertigen; affarigt, abfertigt, abgefertigt.
 affâten, abfaffen; affât't, abgefaßt.
 afgân, abgehen, abgegangen.
 afhâben, afhâwen, abheben; afhâben, abgehoben.
 afhannenfâmen, abhandenkommen, fortkommen.
 aflicken, abblecken.
 aflâtern, afkotten, abkarten, heimlich verabreden.
 afhollen, abhalten, abgehalten; afheel, abhiel, afhöllt, abhält.
 afloper, ablaufen.
 afmâken, abmachen, afmâkt, abmacht, abgemacht.
 afmaddeln, abmühen.
 afmarachen abquâlen; icl marach mi af, du marachst
 die af. hei maracht sich af; het sich afmaracht, hat sich
 abgequâlet.
 afmeiern, absetzen.
 afmôten, abwehren; abmüffen.
 afmurtsen, tödten.
 afnâmen, abnehmen; afnâmen, abgenommen.
 afögen, abdüngen.
 afpöllen, abspülen, afpulen, abnagen.
 affchmeeten, abwarfen, affchmâten, abgeworfen.
 affchmiten, abwerfen.
 affchümen, abschlinden, abrathen.
 affetten, absetzen.
 affitten, abfîgen, affeeten, abfaßen; affâten abgefessen.
 affögen, abdüngen.
 afftân, abftehen, abgeftanden.
 afftâken, 1. afftâkern, mit einer Stange abmachen; 2.
 mit der Heugabel abladen.

afstāweln, abstiefeln, abgehen.

afstōwen, abstōben; afstōmen, abstōben.

aftein, abziehen; afstāt, abzieht; afstāgen, abgezogen.

afstēfen, abstēhlen.

afstōfāten, abzufassen.

afstrecken, abziehen; afstrect, abzieht, abgezogen.

afwaden, afwarden, abwerben, entwöhnen.

afwōren, afwarden, abwarten.

akfern, ackern, ackern.

ālen, aalen; Aale fangen.

ānen, ahnen, nānen, nachahmen.

angeln, mit Händen und Füßen nach etwas trachten.

anhacken; anleben; anbbakt, anklebt, angeklebt.

anbāden, anbeten.

anbāuden, anzünden.

anfōrn, anzündete; anbött, anzündet, angezündet.

anbeiden, anbieten, anbütt, anbietet; anbāden, angeboten.

anbrāfen, anbrechen; anbrect, anbricht; anbrāfen, angebrochen.

andaun, anthun; andeit, anthut; andeeden, anthaten

andān, angethan.

ānden, ānen, ahnden, ahnen, mutmaßen; ick ān, ānd; du ānst, āndst; hei ānt, āndt; āndte, ānte; het āndt, ānt, hat geahndet.

anden, beanden, beachten.

hei andt dat, hei beandt dat, er beachtet es; het andt, het beandt, hat beachtet.

anbrāgen, antragen, angetragen.

ānen, ānden, ahnen, ahnden.

anglupen, anglurern, böse aufsehen.

annāten, anmaßen.

annarken, anmerken.

äuig waden, los werden.

anorniren, anordnen.

ännern, ändern, ick änné, ännér, du ännest, hei ännert,
ännerte; het, is ännert.

ansein, ansehen, angesehen; ansüt, ansieht.

antein, anziehen; antüt, anzieht; antägen, ausgezogen;
antägen, angezogen.

anwaden, anwerden, gewohnt werden.

anwenen, anwenden, angewöhnen.

antwürten, antworten; antwür't, antwortet, geantwortet.

äpen, äpnen, öffen; äpnet, öffnet, geöffnet.

arben, arwen, erben; ick arw, du arwst, hei arwt;
arwte, het arwt, hat geerbt.

ärekaugen, aderkaunen, wiederkäuen.

ärekläten, aderlateu, aderlassen.

ären, adern; ärett, adert, geadert.

äsen, aafen, schmutzen; äst, aset, geaset.

äten, athmen; ick ät, äten, du ätst, hei ät't; ätte,
ätente, het ät't.

äten, essen, geessen; ick ät, du ätst, hei ätt, wi äten, ji
ät't, sei äten; ick at, att, eet, du ätst, eetst, hei att, eet, wi
eeten, wir äßen; ji eet't, sei eeten; ät du, ett du,, esse du;
ät't ji, esset ihr: het äten, gäten, hat geessen, gegessen.

äuben, äuwen, öwen, üben; ick äuw, du äuwst, hei äuw't;
äuwte, het äuw't.

austen, erndten: ick aust, du aust't, hei aust't, wi austen,
ji austet, sei austen; ick austeté, het aust't, hat geerndtet.

äwegän, äwergän, übergehen, übergegangen.

äweilen, äwerilen, übereilen.

äwelnämen, äbelnämen, übelnehmen.

äwefein, äwerfein, übersehen, übergesehen; äwésüt,
übersieht; äwésach, äwésaeg, übersah.

äwetein, äwertein, überziehen; äwétägen, übergezogen;
 äwétät überzieht; äwetügen, überzeugen.

babbeln, lallen; ic̄ babbel, du babbelst, hei babbelt; het
 babbelt.

bäben, bäwen, beben, zittern; ic̄ bāw, du bäwst, hei
 bāwt. ic̄ bāwte, het bāwt.

bäbern, bäwern, zittern ic̄ bāwé, bäwer, du bäwest,
 bäwerst, hei bäwest. het bäwest.

bädeln, ungeschickt forteilen beim Laufen oder Reiten.

bäden, bāren, 1. baden; ic̄ bād, bār, du bādst, bārst,
 hei bādt, bārt; hei bādte, bārte; het bādt, bārt, hat gebadet;
 2. geboten, von beiden, bieten.

bāden, bāren, beten, gebeten; ic̄ bād, bār, du bādst,
 bārst, hei bādt; hei bādte, bārte; het bādt, bārt, hat gebetet,
 to bāden gān. in den Confirmanden-Unterricht gehen.

bāgen, gebogen, von bögen.

bāgen, bāhen.

bālen, bohlen.

ballern, knallen; ic̄ ballé, baller, du ballerst, hei ballert
 bammeln, hummeln, baumeln.

bāren, f. bāden.

bāren, f. bāden.

basten, barsten, bersten; ic̄ bast, berste; bast't berstet
 geborsten.

bātern, bessern; bātert, bessert, gebessert.

batt, beed, bat, von bāden.

baufen, mit dem Finger bohren; he baust in de Sér.

bāuten, bōten, Feuer machen; pāsten, blasen, stillen,
 sympathetisch heilen; anbāuten, Feuer anmachen; inbāuten,
 einheizen: ic̄ bāut, du bōttst, hei bōtt, wi bāuten, ji bāut'i,
 sei bāuten; ic̄ bōrr, du bōrrst, hei bōrr, wi bōrren, ji bōrrt,
 sei bōrren; het bōtt.

hauzen, buzen, einen lauten Schall von sich geben oder machen.

bäwen, bäben, beben : bäwt, bebt, gebebt.

bäwern, bäbern, beben, zittern: bäwert, zittert, gezittert.

bearbeiden, bearbeiten; bearbeidt, bearbeitet.

bēden, bāben, bāwen, beben.

beddeln, betteln.

bēden, bāden, gebeten.

bēden, beeden, baten, von bidden, birren, bitten.

bedilln, betrügen.

bedrāgen, 1. betragen, 2. betrogen, von bedreigen.

bedōben, bedōwen, betāuben, bedōwt, betāubt.

bedrāpen, betreffen, betroffen, ertappen,

bedrāuben, bedrāuwen, betrüben.

bedraugen, bedrohen: bedraugt, bedrohet.

bedrānwen, betrüben: bedrāuwit, betrübt.

bedreigen, betriegen, betrügen; bedrüggt, betrügt: is bedrāgen, ist betrogen.

bedriben, bedriwen, betreiben: bedriift, betreibt, bedreem, betrieb.

bedriben, bedeuten: bedribt, bedeutet.

bedürfn, beduern, bedauern.

bedürren, bedürden, bedeuten.

bedürfn, bedürern, 1. bethuern, 2. bethören.

bedwingen, bezwingen: bedwiling, bezwang: bedwungen, bezwungen.

beeren, beern, 1. beeren, Beeren abmachen; 2. gebähren, 3. = biern, geberden.

beeren, beeden, baten; von birren, bidden, bitten.

beennen, beenden, beendigen.

befāten, befassen; befāt't, befaßt.

befāulen, befühlen.

besinnen, befinden, sich aufhalten; besünn, besand, besunnen, besunden.

besoren, besahren.

begäden, begaden, den Acker zur Aussaat bearbeiten; ic begäd, hei begädt, het begädt.

begän, begehen, begangen: begeit, begeht.

begäüchen, begäusen, begöschchen, begösen, sich hereden lassen.

begnäügen, begnügen, begnügen, genügen.

begrägen, begrisen, begrauen, grau werden: worin de Esel begrägt, dorin begrist he ucl.

begräpen, begreifen: begrippt, begreift: begreep, begriff; begräpen, begriffen.

begrifen, s. begrägen.

begrismulen, schimpflich betrügen, anführen.

behacken bliben, sitzen bleiben, stecken bleiben.

behänden, behüten: behöt, behütet: behörr, behütete.

behelfen, behelfen: behülp, behölf; behulpen, beholfen.

behollen, behalten: behöllt, behält; beheal, behielt.

beiden, beiren, bieten; ic beid, beir, du büttst, hei bütt, wi beiden, beiren, ji beidt, beirt, sei beiden; böd, bot: böden, böten: baden, bären, geboten.

beiern, mit kleinen Glocken läuten; an den Glocken hämmern.

beilen, beeilen; ic beil mi, du beilst di, hei beilt sich, wi beilen uns, ji beilt juch, ihr beeilet euch, sei beilen sich, sie beeilen sich.

beiren, beiden, bieten.

beitmäken, Beete machen, besiegen.

belachen, verlachen.

belämmern, verachten, verlachen: dat's belämmert.

beliggen bliben, liegen bleiben.

beludfen. bemogen. betrügen.
 bemäugen, bemühen.
 bendrigt fin, benddigt fin, nöthig haben.
 beblen. 1. mit Del bestreichen, 2. betriegen.
 beräumen, rühmen; berännt, berühmt.
 beraupen, berufen.
 besälen, besohlen.
 besälen, insälen, beschmuken,
 besäufen. besölen, besuchen; besöcht; besücht.
 besaweln, beseiwern, bespeicheln, begeifern.
 beschäpen, beschaffen.
 beschluten, beschließen: beschlütt, beschließt.
 beschläten, beschlossfen.
 beschwimen, ohnmächtig werden.
 besetten, besetzen.
 besitten, bliben; fitten bliben, sitzen bleiben.
 bestän. bestehen. bestanden; besteit, besteht: bestünn, bestand.
 betälen bezahlen.
 betämen, bezähmen. an Sich etwas thun; betämen läten,
 gewähren lassen.
 betäwern, bezaubern.
 bet tau gän. weiter gehen. schneller gehen.
 bëwen, bäwen, bäben, beben.
 bewennen läten. bewenden lassen.
 beworfen, bewahren: bewort, bewahrt.
 bibliben, bibliwen. bei bleiben.
 bichten, beichten; bicht't. beichttet, gebeichttet.
 bibben, f. birren.
 biëren, biërn, 1. von der Sau nach dem Bier, Eber
 verlangen; 2. geberden; verstellte Geberden machen.
 billen, bilden: billt, bildet, gebildet.
 billesn bildern
 bilopen. beilaufen.

berren, hebden, betten: berrt, bettet, gebettet,
bimmeln, mit kleinen Glocken läuten.

binnen, binden, binna, band: bumen, gebunden.

birren, bidden, bitten: ic' birr, bidd, du birrst, biddst,
hei birrt, biddt; wie birren bitten; ji birrt, sei birren; ic'
birrte, ich bat; het birrt, hat gebeten.

bisid leggen, bei Seite legen.

bissen, (ss weich), von Röhren vor dem Bismourm, der
Ofenbremse, laufen.

bistürken, beisteuern.

bitaufallen, nebenbeifallen.

biten, heißen; ic' bit, du bittst, hei bitt, wi biten, ji bit't,
ei biten; ic' beet, ich biß; du beetst, hei beet, wi beeten; het
is bäten, hat ist gebissen.

biwern, mit den Lippen zittern.

bläden, blatten, afbläden, abblatten, die Blätter abmachen.

blägeln, blägen, blau machen.

bläben, bläwen, geblieben; von bliben, bleiben.

blädern, blären, blättern.

blägen, blähen.

bläken, bellen.

bläkern, blökern, beim Brennen eines Lichtes Rauch und
Rust absetzen.

blänkern, blinkern, glänzen.

blären, bläden, blatten.

blären, blaaren, 1. blöken, wie das Schaf schreien; 2.
von Kindern weinen.

blären, blädern, blättern.

bläsen, blasen, geblasen: blößt, bläset.

bläuden, bläuren, bluten: ic' bläud, bläur, du blöttst,
hei blött, wi bläuden, ji bläudt, sei bläuden; ic' blörr, ich
blutete, du blörrst, hei blörr, wi blörrren, ji blörrt, sei blörr,
ren; het blött, hat geblutet.

blängen, bläun, blühen; ick bläng, bläu, du blängst,
 hei blängt, bläut, wi blängen, bläun, ji blängt, sei blängen;
 ick blängte, blühete; het blängt, bläut, het geblühet.

bläumen, blümen: verbläunt, verblümt.

bläuren, f. bläuden.

bleeben, bleewen, bleiben, von bliben, bleiben.

bleifen, bleichen; bleift, bleicht, gebleicht.

bliben, bliven, bleiben: ick bliv, blif, du blivst, bliffst,
 hei blift, wi bliben, bliven, ji blivt, sei bliben: ick bleew,
 ick blieb, du bleewst, hei bleew, wi bleeben, bleemen, ji bleewt,
 sei bleeben, is bläben, bläwen, geblieben.

blöden, f. bläuden, bluten.

blörr, blutete, von bläuden, bluten.

blöft, bläset, von bläsen, blasen.

blöten, blößen, bloß machen.

blucken, blicken, blügen, lodern von der Flamme: ab-
 blucken, abblügen, fehlschlagen: applucken, auflodern.

blurren, blubbern, im Winde flattern.

bluwern, die Wörter schnell und undeutlich aussprechen.

blüsen, 1. Fischleuchten, bei Nacht Fische fangen; 2. einen
 starken Rauch beim Tabackbrauchen machen.

böden, boten, von heiden, bieten.

bögen, beugen, hiegen; ick bög, du bögst, hei bögt; bögte,
 het bögt, is hägen.

bölken, laut schreien wie die Däffen; stark weinen.

bomen, baumen, stocken; verbömt, verstockt.

bömen, bäumen, sich bäumen, sich hochheben.

bömt, bäumet, gebäumt.

bömpän, haamstehen, auf dem Kopfe stehen.

bouen, boern, den Fußboden glatt machen, mit Wachs
 glätten.

bofen, boörn. bohren; ick bof, boér, boá, du boßt, hei boßt; bofte; het boft.

bören, böden. boten. von beiren, beiden, bieten.

böten. böörn. aufheben. tragen; Geld bören. Geld einnehmen: ick böt, böér. böá, du bößt, hei bött, böért; bötte; het bött.

börnen. das Vieh tränken: ick börn, du börnst, hei börnt; börnte, het börnt.

börr, von bäuten.

bosen, ärgerlich böß sein: hei böst sich.

boften, geborsten, von basten, bersten.

bösten, bürfsten, laufen.

böten, vergl. bäuten.

bött, von bäuten: iubött, einheizt, eingeheizt.

bottern, buttern. Butter machen: bottert, buttert, gebuttert.

bräden, brären, braten: ick brád, brár, du bröttst, hei brött, wi bräden, ji brádt, sei bráden; ick bróð, ich brieth, bratete; du bróðst, hei bróð, wie bróden, ji bródt, sei bróden; is bráden, ist gebraten.

bráken, 1. gebrochen. von bráken, brechen; 2. braken, Flachs brechen; 3. brachen, den Brachacker pflügen.

bráken. brechen; ick brák, du brackst, hei brackt, wi bráken ji brákt, sei bráken; ick brack, bróð. bróð, brach, du brackst, bróðst, bróðst; hei brack, bróð, bróð; wie broken, bróken, brachen; ji brókt, brókt. sei broken. bróken sie brachen; is bráken, ist gebrochen.

brären, bräden. braten.

bráschen, laut prahlend sprechen.

bráuden, bráuren, brúten: ick bráud, bráur, du bróttst, hei brótt, wi bráuden, ji bráudt, sei bráuden: bráudte. brútete; het brótt, hat gebrútet.

bráugen, brúhen.

bräuren, bräuden, brüten.

braucern, braudern, brudern, Bruder sagen.

breiren, breiden, bredden, breiten, ausbreiten.

brennen: brennt, brennet, gebrannt.

brenschén, wiehern.

breudeln, mit Unwillen sprechen.

breugen, brängen, brühen.

bringen: ick bring, du bringst, hei bringt, wi bringen, ji bringt, sei bringen, ick bröcht, du bröchtest, hei bröchte, brachte, wie bröchten, ji bröchtet, sei bröchten; het bröcht, hat gebracht.

bröcht, von bringen.

bröckeln, in Stücken auseinanderfallen.

brödd, brätete, von bräden, braten.

brödd, f. brött.

bröddeln, sieden, kochen.

bröden, 1. vergl. bräuden, brüten; 2. bräteten, briethen, von bräden, braten.

bröf, bröf, brach von bräfen, brechen.

bröffen, brüllen, laut schreien.

bröfen, f. bräden.

brörr, brätete, von bräden, braten.

brött, 1. brütet, gebrütet, von bräuden, brüten; 2. brätet, von bräden.

bruddeln, 1. bröddeln, sieden, kochen; 2. schlecht arbeiten.

brüden, necken, necken.

brugen, bruen, brü'n, brauen: ick brüg, bru, du brugst, hei brügt; brügte, het brügt.

brufen, brauchen, gebrauchen, nöthig haben: ick brüf, du brüfst, hei brüft, brüfte; het brüft; hat gebraucht.

brummstieren, brummen, murren.

brären, bräden, necken.

brausen, brausen, 1. vom Winde brausen, fausen; 2. mit der Gießkanne begießen; 3. von der Sau nach dem Eber verlangen; bräust, brauset, gebräuset.

bucken, hocken, hücken.

buddeln, 1. in Buddel mähen, in Bouteillen Flaschen machen; hei wäd dor wäre buddelt noch tappt, er wird da nicht geachtet; 2. Blasen werfen, wie Bouteillensbier; ein Geräusch von sich geben und Blasen werfen; 3. in der Erde mit den Fingern wühlen und nach etwas suchen; Lufften buddeln, Kartoffeln aufnehmen.

büdeln, beuteln.

bugen, buen, bu'n, baunn; bügt, bauet, gebauet; ick bu, ick büg, ick baue.

büken, bäuchen, 1. einen Bauch bekommen; 2. Wäsche in Lauge legen.

bullen, 1. von der Kuh nach dem Bullen verlangen, rindern, de Rau het bullt, wat mi sö Rdd böf Botte; 2. vom Müller Mehl steuerfrei einschmuggeln.

bulletern, lärmern, poltern, anpochen: „as dat föllt so bullert dat.“ wie man es macht, so sind die Folgen.

bummeln, baumeln: herümbummeln, faulenzgen.

bün, bünn, bin, von fin, sein.

bunn, bünn, band; bünnen, banden; bünnen, gebunden, von binnen, binden.

bünzeln, mit Lappen binden.

bußen, buern, geboren; bußen in Lagen, geboren und erzogen; bok beeren, gebären.

burren, mit Geräusch aufsteigen.

buschen, Buschholz abhauen.

busseln, (f f weich) sich in weiche Sachen hinein legen.

bussen, (f f weich), ein Kind in den Schlaf kucken, durch ein einförmiges Getöse das Kind zum Schlafen bringen.

bäst, bist, von sin, sein.

busten, bosten, geborsten, von basten, bersten.

butenstän, draußen stehen.

bült, bietet, von heiden, bieten.

bitteln, anklopfen, anpochen.

buzen, bauzen, einen lauten Schall von sich geben oder machen.

bunwerken, den Ackerbau treiben.

elken, ealken, Couleur, Farbe haben, gleichfarbig sein.

däben, däwen, toben; ick däw, du däwst, hei däwt,

däwte; het däwt.

dacht, dächte, gedacht, von denken.

dägen, tägen, Tag werden; dägt, taget, getagt.

dägen, taugen; ick däg, du döggt, döggt, hei döggt, döggt, wi dägen, ji dägt, sei dägen; ick döggt, ick dög, ich taugte du döggt, döggt, taugtest, wi döggt, döggen, taugten, ji döggt, ihr taugtet; het döggt, hat getaugt.

däkbögen, niederbeugen.

däken, daalen, 1. vom Wasser niedriger werden; 2. tändeln.

dän, gethan, von daun, thun.

dängen, däuen, thauen; dat dängt, es thauet; het dängt, hat gethauet.

daun, doon, thun, s. Fallszeitwort.

deeren, deeden, thaten, von daun, thun.

deffen, schlagen; ick deff, du deffst, hei deffst, deffte; het deffst.

deist, thuest; deit, thut; von daun, thun.

denken: ick denk, du denkst, hei denkt, wi denken, ji denkt; ick dachte, du dachst, hei dachte; het dacht, hat gedacht.

digen, gebeihen; ick dig, du digst, hei digt; digte, het digt; is dägen, ist gebiehen.

dinsen, von Dienstleuten, den Dienst wechseln; von Dins, Dionysius, der Tag des Umziehens der Dienstleute.

böben, böwen, täuben, betäuben; ick böw, du böwst, hei böwt; böwte, het böwt.

böpen, taufen, ick böp, du böpst, hei böpt; is böpt, is böfft, ist getauft.

börben, börwen, dürfen; ick bör, börw, darf, du börwst, hei börst, dürste; het dürst.

bräben, bräwen, traben; ick bräm, du brämst, hei brämt, bräwte, het bräwt.

bräben, bräwen, 1. läufigsch sein, 2. getrieben; von dri-
ben, treiben.

brägen, 1. tragen, getragen; ick bräg, bräg, du bräggst, brächst, brächst, drecht, hei brägg, brächt, dregg, brögg, wi brägen, ji brägt, sei brägen; ick brög, bröch, brög, bräch, du bröggst, hei brög, wi brogen, brögen, ji brögt, brögt, sei brogen, brögen; het is brägen, hat, ist getragen; 2. getrogen, von dreigen, triegen.

brägen, tragen; ick bräg, du bräggst, brächst, drecht, hei brägg, brächt, drecht, wi brägen, ji brägt, vergl. brägen.

bräpen, treffen, getroffen; ick bräp, treff, du bräpst, trefft, wi bräpen, ji bräpt, ji trefft; sei bräpen; ick bräpte, bröp, trüff, truff, traf; du bräptest, hei bräpte, het is bräpen, truffen, getroffen.

bräuben, bräuwen, trüben; ick bräum, du bräumst, hei bräumt, bräuwte; het bräuwt.

dreigen, drehen; ick dre, dreig, du dreigst, hei dreigt; dreigte, het dreigt.

dreigen, triegen, betriegen, betrügen; ick dreig, du drüggst, drüchst, hei drügg, drücht, wi dreigen, ji dreigt, sei dreigen. brög, brög, betrug; het brägen, hat getrogen, betrogen.

dresseln, drehfeln; ick dressel, du dresselst, hei dresselt, dresselte; het dresselt.

driven, driven, treiben; ick driw, du driwst, driffst, hei driffst, wi driven, driven, ji driwt, sei driven, driven; ick dreew, du dreewst, hei dreew, wi dreeben, dreemen, ji dreewt, sei dreeben, dreemen; is dräben, dräwen, getrieben.

drögen, 1. trocknen; ick drög, du drögst, hei drögt, drögte, het drögt; 2. trugen, von drägen, tragen; 3. betrogen, von dreigen, triegen.

drusen schlummern: ick drüs, du drüst, hei drüst, drüste; het drüst.

dugen, duwen, zucken, heftig gespannt sein: dat dügt in'n Finge, es zuckt in Finger.

duken, tauchen: ick dück, du dükst, hei dükt, dükte, het is dükt.

düren, dauern, aushalten; bedauern, Mitleiden erwecken: ick dü, du düst, hei dütt; dütte, het dütt, düert.

dären, düden, deuten: ick dü, düd, deute; du düst, düst, deutest; dürt, düdt, deutet; dütte, dütte, deutete; het dürt, düdt, gedeutet.

dürren, düern, verdürren, theuer machen, vertheuern; ick dü, düer, düd, ich mache theuer; dütt, dürt theuert, vertheuert.

düsen, täuben, bedüsen, betäuben; dat düst nich naug, es ist nicht hinreichend.

dwingen, zwingen, ick dwing, du dwingst, hei dwingt, wi dwingen, ji dwingt, sei dwingen; ick dwung, dwüng, zwang, du dwüngst, hei dwüng, wi dwungen, dwüngen, ji dwüngt, sei dwüngen, zwangen; is dwungen, ist gezwungen.

erwärigen, erübrigen: erwärigt, erübrigt.

fallen: ick fall, du föllst, hei föllt, wi fallen, ji fallt, sei fallen; ick föl, feel, fiel; du fölst, feelst; hei föl, feel, wi fölen, feelen, ji feelt, sei fölen, feelen; is folgen, gefallen.

fädeln, fädeln: fädelt, fädelt, gefädelt.

fåten, fassen: icl fåt, du föttst, hei fött, wi fåten, ji fåt't, sei fåten; icl fôt, fôt, du fôtst, fôtst, hei fôt, fôt, wi foten, fôten, ji fôt't, fôt't, sei foten, fôten; het fåt't, hat gefast.

fåulen, fühlen: icl fåul, du fåulst, hei fåult, fåulte; het fåult.

fåuden, fåuren, fôben, aufziehen, ernåhren: icl fåud, du fôddst, föttst, hei fött, fôdd, wi fåuden, ji fåudt, sei fåuden; icl fôrr, ernåhete, zog auf; du fôrrst, hei fôrr, wi fôrrer, fôrrn, ji fôrrt, fôrrer, fôrrn; het, is fôdd, fött.

fleigen, fliegen: icl fleig, du flüggt, flücht, hei flüggt, flücht, wi fleigen, ji fliegt, sei fleigen; icl flög, flög, du flögst, hei flög, wie flogen, wi flögen, ji flögt, sei flögen; is flågen.

fleiten, fließen: icl fleit, du flüttst, hei flütt, wi fleiten, ji fleitt, sei fleiten; icl flôt, flôt, du flôtst, hei flôt, wi flôten, ji flôt't, sei flôten; is, het flåten, gestossen.

ferrern, feddern, federn: icl ferré, fedder, du ferrertst, hei ferrert; ferrerte; het ferrert, feddert, gefedert.

finnen, finden: icl finn, du finnst, hei finnt, wi finnen, ji finnt, sei finnen; icl fänn, funn, du finnst, hei fänn, wi finnen, wir fanden; het finnen, hat gefunden.

fligen, in Ordnung bringen; åtfligen, schelten; icl flig, du fligst, hei fligt, fligte; het is fligt.

fålen. 1. feelen, stelen; von fallen; 2. fåulen, fühlen.

fôren, fahren, zu Wasser fahren: icl fôt, foer, fôd, du fôtst, hei fôt; fôtte; het fôt.

frågen, fragen: icl fråg, du fröggt, fröchst, hei fröggt, wi frågen, ji frågt, sei frågen; icl frög, frög, du frogst, frögst, hei frög, frög, wi frogen, frögen; het frågt.

fåren, fûren. 1. flûhren, leiten, fahren; 2. feuern; icl fûr, du fûrst, hei fûrt, wi fûren, ji fûrt, sei fûhren; fûtte; het fûrt, is fûrt.

fusseln, von Fasern die sich lostrennen: dat fusselt.

futern, fr. foudroiger, donnern eifern, het futert.

gäben, gäwen, geben, gegeben; ick gäv, du gäwst, giffst, hei gäwst, giffst. wi gäben, gäwen, ji gäwt, sei gäben gäwen; ick gaff, geew, du geewst, hei geew, hei gaff, wi geeben, geewen. gaben. ji geewt, sei geeben, geewen, het, is gäben. gäwen.

gän, gehen, gegangen; ick gā, du geist, hei geit, wi gān, ji gāt, sei gān; ick ging, gäng, du gingst, gängst, hei ging, gäng, wie gingen. gängen; is gān. ist gegangen.

gänken, kurz Athem holen, sich sehnen.

geiten, gießen: ick geit, du güttst, hei gütt, wi geiten, ji geit't, sei geiten; ick göt, göt, du götst, hei göt, wi goten, göten; het, is gāten, gegossen.

gescheh, geschehen; geschät, geschieht.

gimen, keuchend Athem holen.

gliden, gleiten: ick glid, glir, du gliddest, glittst, hei glidd, glitt, wi gliden, ji glidst, sei gliden; ick gleeed, du gleeedst, hei gleeed, wi gleeeden, ji gleeedt, sei gleeeden, is glāden, geglitten.

glängen, glänen, glühen: glängt, glühst, geglähet.

glikē, gleichen: ick glik, du glicst, hei glicst, wi glikē, ji glikst, sei glikē; ick gleeek, glich; du gleeest, hei gleeek, wi gleeeken, ji gleeekt, sei gleeeken; is, het glāken, geglichen.

glücken, glücken, gelingen; dat glüekt, het, is glüekt.

glupen, etwas stier ansehen: ick glüp, du glüpst, hei glüpt, glüpte; het glüpt.

glurern, glubern, von unten oder von der Seite böse ansehen: ick gluré, glurer, du glurerst, hei glurert, glurette; het glurert.

gnägeln, verdrießlich und mißrathig sein: ick gnägel, du gnägest, hei gnägelt; gnägelte; het gnägelt.

gnāgen, nāgen, nagen: ick gnāg, du gnāgst, hei gnāgt, het gnāgt.

gniden, Zeug glätten; gnídt, glättet, geglättet.
gnísen, die Zähne weisen, wie die bösen Hunde: hei
gníft, het gníft.

gráben, gráwen, graben, gegraben: ick grám, du grówst,
gróffst, hei gróffst, wi gráben, gráwen, ji gráwt, sei gráben,
gráwen; ick grów, du grówst, hei grów, wi gróben, grówen,
ji grówt, sei gróben, grówen, het, is gráben.

grágen, grauen: de Dag grágt, der Tag grauet.

grálen, grólen, sich unzufrieden äußern.

grípen, greifen: ick gríp, du gríppst, hei gríppt, wi
grípen, ji grípt, sei grípen; ick greep, du greepst, hei greep,
wi greepen, ji greept, sei greepen; het grápen, hat gegríffen.

grápsen, schnell nach etwas greifen.

grásen, grasen, auf der Weide gehen.

gráunen, grünen; ick gráun, du gráunst, hei gráunt;
gráunte, het gráunt.

gráwen, gráben, graben.

gráweln, mit den Fingern greifen.

grunzen, sich grámen, grunzen.

gungeln, hetteln.

gúnnen, gönnen.

gúnsen, winseln, stóhnen.

hacken. 1. hacken. 2, festsetzen.

hágen, sich freuen.

hágen, hágen, hegen.

háten, haben.

hátern, hátern.

hálen, holen; het hált, hat gehólet.

hámern, hammersn, hámmern.

hánneln, handeln.

hápen, hoffen.

haaren, 1. haben, hatten, von hebben, haben; 2. siehe hören. hären.

händen, häuren, hüten: ick häud, häur, du hööbdt, hei höödd, wi Händen, ji häudt, sei Händen: ick hör, hütete, du hörst, hütetest; hei hör, hütete; wi hörren, hüteten, ji hörret, hütetet, sei hörren, hüteten; het höödd. hüt.

hausten, husten: ick haust, du haustt, hei haust, haustete; het haust.

hebben, herwen, haben — s. Hilfszeitwort.

heelen, 1. hieken, von hollen, halten; 2. heilen, heilen: ick heil, du heilst, hei heilt; heilte; het heilt.

helpen, helsen: ick help, du helpst, hei helpt, wi helpen, ji helpt, sei helpen; ick hulp, hülp, du hülpst, hei hülp, wi hulpen, hülpn; ji hulpt, hülp, sei hulpen, hülpn; het hulpen, hulpen, hat gehulpen.

hölen, 1. höhlen, hohl machen: ick höl, du hölst, hei hölt, hölt, hölte; het, is hölt; 2. heelen, hieken, von hollen, halten.

hölkern, höhlen, sthölkern, aushöhlen.

hollen, halten, gehalten: ick holl, du höllst, hei höllt, wi hollen, ji hollt, sei hollen; ick höl, heel, hielt, du höllst, heelst, hei höl, heel, wi hölen, heelen, ji höllt, heelt, sei hölen, heelen, hielt; het hollen, hat gehalten.

hören, hoern, hoen, haaren, hären: ick hör, du hörst, hei hort, hort; het hort; de Seiff hören, die Sense dengeln.

hubeln, hupeln; hobeln.

hulen, heulen, hult, heulet, geheulet.

hüpen, häufen, häufeln; ick hüp, du hüpst, hei hüp; hüpte; het hüp.

hüren, hüren, hören: ick hör, du hörst, hei hört, härte, het hört, hat gehört.

husen, hausen; hüst, hauset, gehauset.

iéren, iéru, ién, ehren: ick iér, ié, iá du; iérfst, hei iért,
wie iéren, ji iért, sei iéren; ick iérte; het iért, hat geehret.

ílen, eílen: ick íl, du ílst, hei ílt, wi ílen, ji ílt, sei
ílen; ick ílte, het ílt.

ináfen, beschmutzen.

inbílílen, einbilden.

inbáuten, einheizen; inbórr, einheizte, inbótt, eingeheizt.

ingán, eingehen, eingegangen.

infein, einsehen, eingesehen.

ífen, eífen: ick íf, du íft, hei íft; ífte, het íft.

ínschauftern, inschóftern, einschústern, zusehen.

instán, einstehen, eingestanden.

juchen, jauchzen: ick júch, du júchst, hei júcht, wi júchen,
ji júcht, sei júchen.

kábbeln, kámmeln, streiten,

kábeln, káweln, kábeln, loosén.

káfeln, káfeln, wie die Hühner schreien, wenn sie Eier legen.

káfen, kochen: ick káf, du káfst, hei káf, káfte; het káf, káfte,

káfte, 1. von dem Wind stoßweise wehen: de Wind
káfte; 2. gesehen, von kafen, sehen.

káfen, kóhlen, Kóhle geben.

kál waden, kahl werden.

kámen, kómmen, gekómmen: ick kám, du kámmst, hei
kámmst, wi kámen, ji kámt, sei kámen; ick kámm, keem, du
keemst, hei kámm, keem, wi keemen, ji keemt, kámet, sei
keemen: is kámen, íst gekómmen: kámm du, kámm du; kámt
ji, kómmet íhr.

kánen, kónnen, s. Hülfzeitwort.

káulen, kólen, kúlen; káult, kúhlet, gekúhlet.

ketteln, kígeln.

kíben, kíwen, kámpfen, streiten: ick kíw, du kíwst, hei
kíwot, kíwote; het kíwot.

kiéren, kèhren, wènden: ick kiér, du kiérest, hei kiéert, kiéerte; is kiéert.

kíken, séhen, bésèhen: ick kík, du kíckst, hei kíckt, wá kíkén, jí kítt, séi kíkén; ick keef, du keefst, hei keef, wí keefén, jí keeft, séi keefén; het káken, hat gesehen.

kílen, kílen: kílt, kílet, gekéilt.

kímen, kímen: kímt, kímet, gekéimt.

kínnern, kíndern: kínnert, kíndert, gekíndert.

kílättern, kílappern: ick kílät, kílät; kílätert, kílappert, geklappert.

kínnern, kíläntern, grübeln: ick kínné, kínnert, du kínnest, hei kínnert, kínnerte; het kínnert.

kístern, kístern.

kíöben, kíöwen, spalten: ick kíöw, du kíöwst, hei kíöwt, kíöwte; het, is kíöwt, gésalten.

kíliten, wèrjen.

kíürén, kíürén, glít kíür hébben, gléiche Couleür haben, gléichfarbig séin, dat kíürt.

kíüwern, grübeln.

kneien, knien; ick knei, du kneist, hei kneit, kneite; het kneit, kneiet.

knäden = knären, kneten: ick knäd, knär; het knädt, knädet.

knästern, knästern, ein Geräusch von sich gehen; dat knästert.

knästern, vom Taback angenehm riechen.

knípen, knísen: ick kníp, du kníppst, hei kníppt, wí knípen, jí knípt, séi knípen; ick kneep, kníff, du kneepst, hei kneep, wí knépen, jí kneept, séi knépen; het knápen, hat gekniffen.

knüppen, knüpfen, knüpfen: ick knüpp, du knüppst, hei knüppt, knüppte, het knüppt.

knüppern, knüpfen, knüpfen: ick knüppé, knüpper, knüppert, knüppet, geknüppet.

knüttern, kleine Arbeit in Holz machen.

knüthen, stricken, knüpfen, ein Netz machen; einen Strumpf stricken; ick knütt, du knüttst, hei knüt't, knüt'te, het knüt't, kräken, kraken, wie die Krähe schreien.

krigen, kriegen, Krieg führen: ick krig, du krigst, sei krigt; krigte, het krigt.

krigen, bekommen: ick kri, krig, du kriggst, krichst, hei kriggt, kricht, wi krigen, ji krigt, sei kriegen; ick kreeg, bekam, du kreegst, hei kreeg, wi kreegen, ji kreegt, sei kreegen; het krägen, hat bekommen.

kullern, kollern, wie der Trüthahn schreien.

kütern, eitern: küttert, eitert, geeitert.

läben, läwen, 1. laben, 2. loben.

läben, läwen, leben: ick läw, du läwst, hei läwt, läwte; het läwt.

läden, lären, laden: ick läd, lär, du löddst, löttst, hei lödd, lött, wi läden, ji lädt, sei läden, lären; ick ladete, löd, du ladetest, lödft, hei ladete, löd, wi ladeten. löden; het läden, hat geladen.

lären, läden, 1. legten, von leggen, legen; 2. gelitten, von läben, leiden.

läsen, schläsen, däsen. träge und wie betäubt einhergehen; ick läs, du läst, hei läst, läste; het läst.

läsen, lesen, gelesen, sammeln, gesammelt: ick läs, du läst, lest, hei läst, lest, wi läsen, ji läst, sei läsen; ick las, leest, du leest, hei lass, leest, wi leesen, ji leest, sei leesen, het läsen, gelesen, gesammelt.

läten, lassen: ick lät, du lättst, lettst, hei lät, lätt, let, lett, wi läten, ji lä't, sei läten; ick leet, du leestst, hei leet, wi leeten, ji let't, sei leeten; het läten.

lecken, tröpfeln, Flüssigkeiten durchlassen; dat leckt, es tröpfelt; het leckt, hat getröpfelt.

ledden, lerrren, leiten.

leggen, legen: ick legg, du leggst, hei leggt, wi leggen,

ji leegt, sei leggen: ick lād, lār, du lādft, lārft, hei lād, lār, wi lāden, lāren, legten, ji lādft, lārft, sei lāden, lāren, fie leggten; het leggt, hat gelegt.

leigen, lügen: ick leig, du lüggt, hei lüggt, wi leigen, ji leigt, sei leigen; ick lōg, du lōgt, hei lōg, wi lōgen, het lāgen, hat gelogen.

leimen, leimen, mit Lehm bestreichen.

leinen, leihen: ick lei, lein, du leust, hei leint, leinte, lieh; het leint, hat geliehen.

leinen, leiben lieben; leiw, liebet, geliebt.

lerren, ledden, leiten, führen: lerrt, leitet, geleitet.

licken, lecken: ick lick, du lickft, hei lick, lickte; het lick.

lickmünden, den Mund lecken, lectrig nach etwas sein.

liden, liren, leiden: ick līd, līr, du līdft, līft, hei līd, līt, wi līden, līren, ji līdft, līrt, sei līden, līren; ick leeb, leer, litte; du leebft, leerft, hei leeb, leer, wi leeden, leeren, ji leebft, leert, sei leeden, leeren; het lāden, lāren, hat gelitten; dat Wāre līdt, das Wetter wird gelinder, der Frost lāft nach.

ligger, liegen: ick ligg, du liggft, hei ligg, licht, wi ligger, ji liggft, sei ligger; ick lagg, leeg, du leegft, hei leeg, wi leegen, ji leegt, sei leegen, fie lagen; het lāgen, hat gelegen

lingen, gelingen; lungen, gelungen.

lōden. 1. lōthen: ick lōd, du lōdft, hei lōdft; lōdte, het lōdft, 2. ladeten, von lāden, laden.

logen, 1. laugen, 2. logen; lōgen, von leigen, lügen.

lūcht, 1. leuchte; von lūchten, leuchten; 2. lüggt, lügt, von leigen, lügen.

luden, lauten.

lāden, lāren, lāren, lāuten: ick lād, lār, du lādft, hei lādft, lārft, lārft, lārte, lārte; het lādft.

lūggft, lūcht, lūgt, lūgt, lūcht, lūgt von leigen, lügen

lumpen, 1. hinken; 2. ein Lump sein; sich nicht lumpen
läten, sich nicht lumpen lassen.

lunen, lünsch sin, launisch sein.

lunschen, lunsen, 1. vergl. läuschen. lauschen, 2. sich
gränten oder grübeln, ärgern.

läuschen, lauschen.

mägen, mögen, f. Hilfszeitwort.

mägen, gepißt, von migen, pissen.

mälen, malen, mahlen.

mallen, vom Wind oft umgehen.

mānen, mahnen, ic mān, du mānst, hei mānt, mānte;
het mānt:

marken, merken.

marrern, maddern, märteln, martern, quälen.

māsten, mesten.

māten, messen, gemessen; ic māt, du mettst, hei mett,
wi māten, ji māt't, sei māten, ic matt. meet, du meetst,
hei meet, wi meeten, ji meet't, sei meeten; is māten, ist
gemessen.

matten, megen, vom Müller die Müllermege nehmen.

mesten, mästen: mestt, mästet, gemästet.

migen, pissen: ic mig, du miggst, hei miggt, wi migen,
ji migt, sei migen, ic meeg, pißte; meegen, pißten; mägen,
gepißt.

mörren, begegneten, von möten, begegnen.

mörren, mördern, morden.

möten, 1. müßen: ic möt, du möst, hei möt, wie möten,
ji möt't, sei möten; ic müßt, du müßt, hei müßt, wi müßten,
ji müßtet, sei müßten; ic heww müßt, ich habe gemüßt; 2.
begegnen, treffen, Widerstand thun, hindern: ic möt, du
möttst, hei mött, wi möten, ji möt't, sei möten; ic mört,

begegnete, hinderte, du mörst, hei mör, wi mörren, jamört, sei mörren, het mött. hat begegnet, hat gehindert.

mucken, stillschweigend zürnen.

müsläpen, müßig stehen.

mulen, maulen, verdrießlich sein.

mullschen, mürrbe werden, in Staub verfallen.

mummen, munden, gut schmecken; dat mundt em.

musich mäken, mausig machen, groß und stolz thun.

musseln, (s s weich), unordentlich schmutzig sein.

mutern, vom Krebs neue Schale bekommen; rätmutern, herausragen.

näbern, nävern, die Nachbarn besuchen.

nägeln, nageln: nägelt, nagelt, genagelt.

nämen, nehmen: ick näm, du nimmst, hei nimant, wi

nämen, ji nämt, sei nämen; ick namt, neem, nahm, du neemst, hei neem, wi neemst, ji neemst, sei neemst; het nämen, hat genommen.

näumen, nämen, nennen: ick näm, du nimmst, hei nämmt, nämmt; het nämmt.

näveln, nebeln: dat nävelt.

neigen, nähen.

nennen: ick nenn, du nennst, hei nennt, nennt; het nennt, hat genannt.

netten, neken, ein Netz machen.

niden, neiden.

nigen, neigen.

nimmeln, nibbelen, in kleinen Stücken essen.

nödrigen, nödrigen, nödrigen; ick nödrig, du nödrigt, hei nödrigt, nödrigte; het nödrigt.

nödrig hebben, nödrig haben.

mörriken, wiehern.

nuffen, (s s weich), träge sein, nichts beschaffen.

- nütten, nützen, gebrauchen.
 öckern, beim Sprechen anstoßen.
 offern, opfern.
 ögeln, äugeln; ögelt, äugelt, geäugelt.
 öllern, ältern, älter werden.
 orrern, ordern, beordern.
 pälen, 1. pfählen, Pfähle einschlagen; 2. Krspälen uppälen, Erbsenschoten aufmachen.
 pannen, panden, pfinden.
 peiken, mit einer Pike in Bewegung setzen.
 perren, pedden, treten; ic per, du perrst, hei perrt, petrte; het perrt.
 pipen, pfeifen: ic pip, bu pipst, hei pipst, wi pipen, ji pipst, sei pipen; ic pipste; het pipst: is päpen; is pipst.
 planten, pflanzen; plant't, pflanzet, gepflanzet.
 plägen, pflegen, Pflege üben, aufwarten, bedenken; hei plägt em, er pflegt ihn, er wartet ihm auf.
 pleggen, pflegen, gewohnt sein; du pleggst dat daun, du pflegst es zu thun; hei plegt dat daun, er pflegt es zu thun.
 plureern, pludern, plaudern.
 prickeln, mit spitzigen Dingen stechen.
 pricken, mit einer Stange bezeichnen.
 prünen, schlecht nähen.
 prüsten, niesen.
 puffeln, unbedeutende Arbeit machen.
 püsten, bläsen, mit dem Munde blasen.
 quellen: quull, quillt, quoll; quillen, quollen; quullen, gequullen.
 quiken, hell schreien.
 quinen, fränkeln.
 quuddeln, sprudeln.

råden, 1. rathen: ic råb, råb, du råttst, hei rått, wi råden, ji rådt, rårt, sei raden, radte, het rådt, 2. roden.

råden, 1. reden, 2. geritten, von riden, reiten.

råken, røken, 1. treffen, 2. gerochen, von røken.

råmen, rahmen, treffen.

rånen, 1. rechnen, 2. en Koppel mit Råst. hånfåten, eine Koppel mit Doppelstangen bestriedigen.

rålløgen, die Augen verdrehen.

råren, råden, 1. rathen, 2. roden, anstrøten.

råren, råden, 1. reden: ic rårt, du rårtst, hei rårt, rårtte, het rårt; 2. geritten, von riden, reiten.

råufen, røfen, pflegen, aufwarten; råuft, pflegt, gepflegt.

råumen, råhnen.

raupen, ropen, rufen, gerufen; ic raup, du råppst, hei råppt, wi raupen, ji raupst, sei raupen; ic reep, råp, du reepst, hei reep, wi reepen, ji reept, sei reepen; het raupen, hat gerufen.

reffschlågen, beschleumigt Athem hōfen.

reifen, reichen, reift, reichet, gereicht.

reppen, erinnern.

riben, rimen, reiben: ic råw, du riwst, riwst, hei riwst, riwst; wi riben, rimen, ji råwt, sei riben, rimen; ic reew, du reewst, hei reew, wi reeben, reewen, ji reewt, sei reeben, reewen; het råben, råmen, gerieben.

riden, riren, reiten; reeben, reeren, ritten; råden, geritten.

rifeln, rieseln, aufgehen, steigen.

riffeln, ausriefeln.

riten, reifen; ritt, reift, reeten, rissen; råten, gerissen.

ritt, 1. reitet, von riden; 2. reift von riten.

roben, rowen, rauben: ic råw, du råwst, hei råwt, råwtte; het råwt.

røden, råthen, roth machen.

roden, rauchen; rödera, räuchera; röden, 1. rochen, von
rücken; riechen, 2. f. räuten, pflegen.

rönnen, rinnen, laufen.

rofen, röera, weinen: id' rof, du roffst, hei roft, rofte
het roft.

röten, röcha, rösten.

rött, geröstet, von röten, röcha rösten; röt, rödd, rätth,
von råden, rathen.

rowen, f. roben.

rücl, rücke, von rüben, rüben.

rücht, 1. rüchet, gerücht, von rüben; 2. riecht, von
rücken; riechen.

rücken, riechen: id' rük, du rüchtst, hei rücht, wi rücken,
ji rükt, sei rücken; id' röt, du rößt, hei röt, wi röten, ji
röt, sei röten, rochen; het räten, het geröchen.

rullen, rollen.

rümen, räumen.

runngån, herumgåån, heruntergehen.

ruppen, rupfen.

rüttrigen, herüttrigen, herausbekommen.

rüttriteri, herüttritera, neu auspuzen.

sacken, 1. sacken; in Säckle machen. 2. sinken.

såden, sieden, gekottet.

sågen, 1. sågen: id' såg, du sågt, hei sågt; wi sågen, ji
sågt; sei sågen; id' sågte; het, is sågt; hat, ist gesågt; 2. ge-
fogen, von fugen, saugen.

sågen, sauen.

sågen, segner: id' sågen; du sågest; hei sågenda;

saien, saigen, seiden, sleda.

såtern, säubern.

sålen, 1. regelm. Zeitw. sühlen, sich in Noth wågen: id'
sål, du sålst, hei sålt; sålte, het sålt; 2.

sålen, (unregelm. Zeitwort), sollen: id' såll, du såst, hei

fall, wi sälen, ji fällt, sei sälen; ict full, fällt, du füllst, füllst,
 hei full, füll, wi fullen, fällen, ji fullt, füllt, sei fullen, fül-
 len, sie sollten; het füllt, hat gefüllt.

salven, salben.

säpen, gefoffen, von supen, saufen.

sären, säden, sieden, gesotten.

sären, säden, sagten, von seggen, sagen.

säuten, söten, süßen, süß machen.

schäben, schäwen, 1. schaben: schäb, schabt, geschabt;
 2. geschoben, von schuben, schuven, schieben.

schach, scheeg, geschah, von schein, geschein, geschehen.

schäden, schären, schaden.

schälen, schalen, mit Schalen versehen.

schälen, (1. regelun. Zeitw.) spülen; ict schäl, du schälst,
 hei schält, schälte; het schält. 2.

schälen, (unregelm. Zeitw.) sälen, sollen: ict schall,
 fall, soll; du schaft, laßt, sollst; hei schalt, fall, soll.

schämern, schimmern.

schäpen, schaffen, erschaffen.

schäpen, schippen, schiffen.

scharpen, schärfen, scharf machen; scharp, schärfet,
 geschärf.

schären, schäden, schaden: ict schär, schäd, du schärst,
 hei schärt, schärte; het schärt.

scharjucken, spotten, schimpfen.

schäten, geschossen, von scheiten; schäten, geschissen, von
 schiten.

schaustern, schöstern, schustern.

schein, geschein, geschehen: schit, geschit, geschieht.

scheilen, schiehlen.

scheiren, scheiden, scheiden: ict scheir, du scheirst, hei scheirt;
 scheirte, scheidte, scheid; ict scheidt, scheidt, is geschieden.

scheeten, schiffen, von schiten, scheißen.

scheiten, schießen: ick scheid, du schüttst, hei schütt, wi schelten; ji scheit't, sei scheiten; ick schöt, schöt, schoß, wi schoten, schöten, ji schöt't, schöt't, sei schoten, het schäten, hat geschossen.

schellen. 1. schälen, schellt, schälet, geschält; 2. schelten; schull, schüll, schalt; schullen, gescholten.

schippen, schäpen, schiffen.

schiten, scheißen: ick schitt, du schiitst, hei schitt, wi schiten, ji schit't, sei schiten; ick scheet, schiß, du scheetst, hei scheet, wi scheeten, ji scheet't, sei scheeten, sie schiffen, (sei scheiten, sie schießen); het schäten, hat geschiffen.

schlagen, slagen, schlän, slaan, schuagen, geschlagen: ick schlä, schlag, du schleist, hei schleit, wi schlagen, schlän, ji schlät, sei schlagen, schlän, ick schlog, schlog, du schlogst, hei schlog, schlog, wi schlogen, schlogen, ji schlogt, schlogt, sei schlogen, schlogen; het, is schlagen, schlän, geschlagen.

schläpen, slapen, schlafen: ick schläp, du schlöppst, hei schlöppt, wi schläpen, ji schläpt, sei schläpen; ick schleep, schlief, du schleepst, hei schleep, wi schleepen, ji schleept, sei schleepen; het schläpen, hat geschlafen.

schläpen, 1. schleppen: ick schläp, du schläpst, hei schläpt, schläpte; het schläpt, hat geschleppt; 2. geschliffen, von schlipen.

schläsen, langsam träge gehen.

schlipen, schleifen: ick schlip, du schlipst, hei schlipst, schlipste, het schlipst, het is schläpen, geschliffen.

schlippen, entzwischen: schlippen läten, laufen lassen.

schlitteren, schlidern, up de Schlitsch schlitschen, auf dem glatten Eise forgleiten.

schliten, abuugen; schläten, abgemut.

schlößen, schleunen, präffen: ick schldm, du schldmst, hei schldmt, schldmte; het schldmt.

schlöpen, schleifen — up en Schliden schlop wegbringen, auf einer Schlitten schleife fortbringen.

schloten, schlöten, schlossen, von schluten.

schluten, schließen: ic schlüt, du schlütst, hei schlüt, wi schluten, ji schlüt't, sei schluten: ic schlöt, schlot, schloß; du schlötst, schlotst, hei schlöt, schlot, wi schloten, schlöten, ji schlöt't, schlot't, sei schloten, schlöten; is, het schlöten, ist hat geschlossen.

schmachten, durften, ein sehuliches Verlangen nach etwas haben.

schmacken, schmagen, mit dem Munde beim Essen.

schmäden, schmären, schmieden: ic schmäd, schmär, du schmädst, schmärst, hei schmädt, schmärt, schmädte, schmärte; het schmädt, schmärt, geschmiedet.

schmäten, geworfen, von schmiten.

schmecken: ic schmeck, du schmeckst, hei schmeckt, schmeckte; het schmeckt.

schmeeren, schmieren: ic schmeer, schmeé, schmed, du schmeerst, hei schmeert, schmeerte; het schmeert.

schmiten, schmeißen, werfen: ic schmit, du schmittst, hei schmitt, wi schmiten, ji schmit't, sei schmiten: ic schmeet, schmiß, warf; du schmeest, hei schmeet, wi schmeeten, ji schmet't, sei schmeeten; het schmiten, geschmissen, geworfen.

schmoken, schmöken, schmauchen, rauchen; schmökt, schmökt, schmachet, geschmachtet.

schmölen, stark Tabak rauchen.

schmöten, schmelzen; schmöt't, schmilzt, geschmolzen.

schmullen, sprudeln.

schmücken, schmören.

schmästern, lächeln.

schmäbeln; schmaueln, schmäbeln.

schnacken, sprechen, reden, plaudern.

schnappsen, Schnapps trinken, Branntwein trinken.

schnären, 1. schnäben, geschnitten, von schuiren, schuiben, schneiden; 2. f. schneeren.

schnäweln, schnabeln, schnäbels; Rüssen.

schnäwen; schnäben, geschnoben, von schnaben.

schnarweln, mit dem Schnabel aufnehmen.

schneellüten, mit Schnee werfen.

schnoeren; schnaeden, schnitten, von schniren, schneiden, schneiden.

schneeren, schneern, schneen, mit einer Schlinge zuziehen; ick schneer, schnech, du schneerst, hei schneert; schneerte, het schneert.

schneiden, schniren, schneiden; ick schnid, schnit, du schnittst, hei schnitt, wi schneiden, ji schnidt, sei schneiden; ick schneed, schneer, du schneedst, schneerst, hei schneed, schneer, wi schneeden, schneeren, ji schneedt, schneert, sei schneeden, schneeren; het schnäben, schnären, geschnitten.

schniren, schneiden, schneiden.

schwirren; schwidern, schneidern.

schnöben, schnöwen, schnauben, von schnuben.

schwirten, schwirgen, spritzen.

schnoernern; snodders, Nasenschleim auswerfen.

schraubeln; schnuweln, straucheln.

schrauben, schrauwen, schrauben: ick schraub, du schraubst, schnüffst; het schnüffst; wi schruben, schruwen, ji schruwt, sei schruben, schruwen, ick schrüf, schrüw, schrüw, du schrüwst, hei schrüw, schruf, schraubte; wi schrüben, schrüwen, ji schrümt, sei schrüben, schrüwen; het schrüben, schrüwen, geschnoben; schnuf du, schnüwt ji.

schnüffeln, hörbar durch die Nase athmen; von Schweinen schnaubend mit der Nase nach etwas suchen.

schnüren, snören, schnürren; ick schnür, schnürch, du schnürst, hei schnürt, schnürte; het, is schnürt.

schnerren; betteln.

schanwen, schriben, schrauben.

schölen, s. schällen.

schörten, schürzen; schört't, schürzet, geschürzt.

schöfwaren, schwere Arbeit verrichten.

schräben, schräwen, geschroben, von schruben.

schräben, schräwen, geschrieben, von schriben.

schräden, geschritten, von schriben.

schrammen, rügen.

schräpen, schrapen, schaben, tragen.

schräten, schräge machen.

schriben, schriwen. schreiben: ick schrib, du schriwvst, schriffst, hei schribt, wi schriben, schriwen. ji schriwt, sei schriben. schriwen; ick schreev, schrieb, du schreevst, hei schreev, wi schreeben, schreeven, ji schreevt, sei schreeben, schreeven; het schräben, schräwen, geschrieben.

schriben, schriben, schreiten: ick schrib, schrib, du schrittst, hei schritt, wi schriben, schriben, ji schribt, schribt; sei schriben; ick schreeb, schreer, du schreebst, schreest, hei schreeb, wi schreeben, schreeren, ji schreebt, schreert, sei schreeben, schreeren; het schräben, schräwen, geschritten.

schrigen, schreien: ick schri, schrig, du schriggst, hei schriggt, wi schrigen, ji schrigt, sei schrigen; ick schreeg, schrie, du schreegst, hei schreeg, wi schreegen, ji schreegt, sei schreegen; het schrägen, geschrien.

schriben, schriben, schreiben.

schriben, schriben, schreiben.

schroben, schroben; schrobt, schrotet, geschrotet.

schruben schriwen: schrauben: ick schraub, du schraubst, schraubst, hei schraubt, wi schruben, schriwen. ji schraubt, sei schruben; ick schraub, schraub, schraubte, du schraubst, hei schraub, schraub, wi schroben, schroben, schroben, schraubt, ji

schröwt, sei schröben, schröwen; het, is schraben, schräwen, geschroben.

schubben, schuwon, scheuern, reiben.

schuben, schuwen, schieben: ick schüw, du schüwst, schüffst, hei schüfft, wi schuben, schuwen, ji schämt, sei schuben; ick schöw, schob, du schöwst, hei schöw, wi schöben, schöwen, ji schöwt, sei schöben, schöwen, het, is schaben, schäwen, geschoben.

schüchern, scheuchen: ick schüch, schücher, du schücherst, hei schüchert, schücherte; het, is schüchert.

schüddeln, schütteln.

schüdden, schürren, schütten.

schüffeln, schüppen, schaufeln.

schugen, scheuen.

schulen, schieleud sehen; die Schule nicht besuchen; sich nicht sehen lassen wollen.

schullen, gescholten, von schellen, schelten.

schullern, schültern.

schülpern, äweschülpern, überfließen.

schümen, schäumen: schümt, schäumt, geschäumt.

schünnen, schüندن, anschüندن, anreizen.

schüßen, scheuern: ick schüß, schüß, du schüßt, hei schüßt, schüerte, schüerte; het, is schüßt, hat geschuert.

schürren, schüdden, schütten, schütteln: ick schür, du schürst, hei schürt; schürte; het, is schürt, hat geschürt.

schütten, schügen.

schuwen, schuben, schieben.

schwabbeln, schwaweln, im Wasser zappeln.

schwäßen, kümmerlich gehen; hei schwält.

schwäken, ohne helle Flamme brennen.

schwätern, viele Worte machen.

schwänen, ahnen, ahnen.

schwängen, schwögen, umständlich beklagen.

schwellen, ick schwell, du schwellst, hei schwellt, wi schwellen, ji schwellt, sei schwellen; ick schwill, schwillt, schwill; schullen, geschwollen.

schwemmen, schwimmen, schwummen, schwümmen, schwammen; schwummen, geschwommen.

schwäpen, sweepen; 1. mit der Peitsche knallen; 2. das Getreide fegen.

schweiten, schwitzen; schweit't, schwitzet, geschwitzt.

schwimen, beschwimen, schwindlich werden, in Ohnmacht fallen.

schwögen, schwängen, umständlich beklagen.

schwören: ick schwör, du schwörst, hei schwört; schwörte; het schwört, schworen, geschworen.

schwulken, vom Gewölk aufsteigen.

schwullen, schollen, geschwollen; schüllten, schollen, von schwellen.

säden, säden, sagten, von seggen, sagen.

säden, seeden, fieden, kochen; säden, gesotten.

sägen, sägen, segnen.

sägen, seegen, sahen, vog sein, sehen.

seggen, sagen: ick segg, du seggst, hei seggt, wi seggen, ji seegt, sei seggen; ick säb', särt, sagte, du säbst, särt, sagtest, hei säb, sagte, wi säden, sären, ji sädt, särt, sei säden; het seggt, hat gesagt.

sein, seen, sehen, gesehen: ick sei, du säst, hei sät, wi sein, ji seitt, sei seitt; ick sach, sagg, seeg, du seegst, hei seeg, wi seegen, ji seegt, sei seegen; het seitt, hat gesehen; sei du, sehe du; — sii mäl, sehe einmal, sehe her; seitt ji, sehet ihr.

seiwern, geisern; seiwert, geisert, geisert.

setten, setzen: ick sett, du settst, hei sett; sett; het sett.

sich besliten, sich besleisigen: ick besitt mi, du besittst di,

hei beflit't sich, wi befliten uns, ji beflit't juch, ihr befliefiget euch; sei befliten sich; beflit'te mi, herow mi beflitt.

sich befliten, s. sich befliten; —

sigen. 1. siegen, ick sig, du sigst, hei sigt; sigte; het sigt; 2. seihen. Flüssigkeiten durch ein Tuch laufen lassen; upfigen — de Mess upfigen.

siin, sin, s. sin.

sin, sün sind; wäsen, sinn, sin: sein, s. Hülfzeitwörter.

singen: säng, sang; süngen, sangen; sungen, gefungen.

sinken: sünk, sank; sünten, sanken; sunken, gesunken.

sinnen: ick sinn, du sinnt, hei sinnt, wi sinnen, ji sinnt, sei sinnen; ick sinna, sünn, sainn, du sinnst, sünnt, hei sünn, wi sinnen, sünnen, sannen; is sinnen, ist gesonnen.

sipen, Feuchtigkeit durchlassen; dat sipt.

sitten, sitzen: ick sitt, du sittst, hei sitt, wi sitten, ji sitt, sei sitten — ick satt, seet, saß, du seest, hei seet, satt, wi seeten, ji seet't, sei seeten; het säten, hat gesehen.

slaapen, schläpen, schlafen.

slaan, schlän, schlägen, schlagen.

slösen, s. släsen,

smäden, s. schmäden.

süden, s. schneeren; vergl. schneeren.

süden, schnitten, schneeren.

sogen, sögen, saugten, von fügen.

sögen, 1. süngen: ick sög, du sögst, hei sögt, sögte, het sögt; 2. saugten, von fügen; sangan; 3. wengl. sägen.

sofen, ussofen, ausdörren.

spälen, spielen.

spallunken, heruntergehen.

spacren, sperren.

spanden, spauern, spaten eilen.

spaulen, spolen, spulen.

späulen, spölen, spülen.

spülen, spölen, spülen.

spiegeln, spegeln, spiegeln.

sperrren, spredden, spreiden, spreiten, ausbreiten; —
Flaß sperrren, Flaß ausbreiten.

spillen, verspillen, etwas verschütten.

spinnen: ict spinn, du spinust, hei spinat, wi spinnen,
ji spinat, sei spinnen; — ict spunn, spünn, du spünnst, hei
spünn, wi spünnen, ji spünnst, sei spünnen, sie spannen; het
spunnen, hat gesponnen.

sprack, spröf, spröl, sprach, von spräken.

spräken, gesprochen, von spräken.

spräken, sprechen: ict spräk, du spreest, hei spreest, wi
spräken, ji spräk't, sei spräken; ict sprack, spröf, spröl, du
sprackst, spröfst, spröfst, hei sprack, spröf, sprök, wi sproken,
spröken, ji sprökt, sprökt, sei sproken, spröken, spraken; het
spräken, hat gesprochen.

spräten, sprossen, sprät't, sproffet, gesprofft.

springen; ict spring, ji springt; — ict sprung, spring,
sprang, du springst, hei spring, wi sprüngen, ji springt, ihr
spranget; — is sprungen, ist gesprungen.

spröf, sprök, sprach, von spräken.

sprung, sprüing, sprang, von springen.

staan, f. stän.

stäben, stäwen, gestoben.

stäken, 1. mit der Heugabel arbeiten; — 2. gestochen,
von stäken.

stäken, stechen, stecken; ict stäk, du steckst, hei steekt, wi
stäken, ji stäkt; ict stök, stök, sterk, stach, du stökt, hei stök,
wi stoken, stöken, steeken, stachen, steckten; het stäken.

stäken, 1. stahlen, stählen, mit Stahl versehen; 2. ge-
stohlen, von stäken, stehlen.

stälten, 1. stehlen; ict stäl, du stellst, hei stellt, wi stälten,
ji stält, sei stälten; ict stöl, stöl, stahl, du stölst, hei stöl, wi

stölen, ji stölt, sei stölen; het stählen, hat gestohlen; 2. mit einem Stiel versehen; ick stäl, du stälst, hei stält, stälte; is stält, gestielt.

stämern, stammern.

stän, stehen, gestanden; ick stä, du steist, hei stelt, wi stän, ji stät, sei stän; — ick stann, stünn, ich stand, du stännst, hei stünn, wi stünnen, ji stünnst, sei stünnen; het stän, hat gestanden.

stangeln, mit den Füßen schlagen.

stängen, stänken, das gewöhnliche Futter nicht mehr mögen.

stapeln, stapeln; stäpelt, stapelt, gestapelt.

sticken, 1. sticken, 2. stecken.

stiben, stüben, steifen.

stiden, aufgehen, wie Teig.

stigen, steigen; ick stig, du stigst, hei stiggt, wi stigen, ji stigt, sei stiegen; — ick steeg, du steegst, hei steeg, wi stee-gen, ji steegt, sei steegen, stiegen; is stügen, ist gestiegen.

stillen, befriedigen; stillt, stillt, gestillt.

stimmen; stimmt, stimmt, gestimmt.

stinken; stinkt, stank; stünken, stanken; stunken, gestunken.

stippen, eintunken.

stiven, stiben, steifen.

stöben, stöwen, stäuben: stöwt, stäubt, gestäubt.

stocken, verstocken, faul werden.

stoppen, stopfen.

störmen, stürmen: störmst, stürmet, gestürmet.

störr, stieß, von stöten, stoßen.

störten, stürzen; stört't, stürzet, gestürzt.

stöten, stoßen: ick stöt, du stöttst, hei stött, wi stöten, ji stöt't, sei stöten; ick störr, stieß, du störst, hei störr, wi störren, ji stört, sei störren, stießen; het stött, hat gestoßen.

stöwen, stöben, stäuben.

sträden, stränden, streben.

sträden, strären, gestritten, von striden:

sträfen, streicheln.

sträfen, 1. gestrichen, von striden, streichen; 2. Sträcker haben: ick strät, du sträfst, hei sträkt; sträkte; het sträkt.

strären, sträden, gestritten; striden, streiten.

sträwen, sträben, streben; sträwt, strebet, gestrebt.

streer, streeb, stritte; von striden, striden, streifen.

striden, sträten: ick strid', strit, du stritst, hei stritt, wi striden, striden, ji stridt, strit, sei striden; — ick streeb, streer, du streebst, streerst, hei streeb, streer, wi streeren, ji streebt, sei streeben, streeren, stritten; — hei sträden, strären, hat gestritten.

striken, streichen: ick strik, du strickst, hei strickt, wi striken, ji strickt, sei striken; — ick streef, strich, du streefst, hei streef, wi streeken, ji streekt, sei streeken; is sträken, gestrichen.

stripen, streifen: stript, streifet, gestreift.

strippen, mellen.

striren, striden, streiten.

ströpen, abstreifen; — rümströpen, herumlaufen; ick ströp, du ströpst, hei ströpt; ströpte; het ströpt.

strüben, strüwen, sträuben; sträwt, sträudet, gesträubt.

strullen, im Strahl fließen.

stuben, stuwen, stumpfen, abstugen.

stufen, stauhen: ick stäf, du stäfst, hei stuft; stäfte; is stäkt, het, ist gestaucht.

stunden, stunden; stünnen, ständen, standen; von stän, stehen.

stüpen, stäupen.

stüren, 1. steuern, das Steuer im Schiff regieren; Steuer bezahlen; 2. stören, abwehren, Einhalt thun; ick stür, stüler, stüä, du stürst, stürst, hei stürt; stürte; het stürt.

stüthen, stügen; stüt, stühet, gestühet.

stumen, stuben, stumpfen, abstumpfen, abstutzen.

süften, seufzen; süßt, seufzet, geseufzet.

sugen, saugen; ick sög, du süggst, hei süggt, sücht, wi
fugen, ji sügt, sei sugen; — ick sög, sög, du sögst, sögst, hei
sög, sög, wi sogen, sögen, ji sögt, sei sogen; sögen; het sögen,
hat gefogen.

sünnen, säumen; zögern.

sünnen, gesonnen, sünnen, sannen, von sinnen.

sünnen, 1. sonnen, 2. sannen, von sinnen.

supen, saufen; ick säp, du süppst, het süppt, wi supen,
ji säpt, sei supen; — ick söp, söp, du söpst, hei söp, wi
fopen, söpen, ji söpt, söpt, sei fopen, söpen, sie foffen; het
säpen, hat gefoffen.

suppen, 1. suppig, fein, kumpfig sein; 2. Suppe essen.
ick supp, du suppst, hei suppt; suppte; het suppt.

süren, suern, sauern, sauer werden.

süren, süern, säuern; ick sür, süe, du süst, hei sütt;
sürte; het sütt.

susen, sausen.

susst, süst, solltest, von sälen, sollen.

süst, siehest; sät sieht, von sein, sehen.

süwern, säubern.

swäken, s. schwäken.

swelen, s. schwälen.

swögen, s. schwängen.

täbern, täwern, zaubern, hegen; ick täwe, täwer, du
täwerst, hei täwert; täberte; het täwerft.

tägeln, zügeln.

tägen, gezogen, von tein, ziehen.

tämen, zähmen; sich wat tämen, sich etwas zu Gute thun;
hei tämt sich dat.

tänen, zähnen; tänt, zähnet, gezahnt.

tarren, zerren, verieren.

taſten, fühlen.

tau daun, to daun, to ddn, zu thun.

tau gån, zugehen, ſchneller gehen.

tau gripen, zu greifen.

tau to biten, zu zu beißen.

tauwiſen zuweiſen, verſchaffen.

täwern, täbern, zaubern.

tébräken, terbräken, zerbrechen.

teen, ſ. tein.

teeren, 1. theeren, 2. zehren; ſich ernähren.

teifen, teeken, zeichnen.

tein, teen, ziehen: ic̄ tei, du täſt, hei tät, wi tein, ji teit, ſei tein, — ic̄ tög, tög, ich zog, du tögſt, tögſt hei tög, tög, wi togen, tögen, ji töḡt, töḡt, ſei togen, tögen, ic̄ hef tågen, ich habe gezogen, ic̄ bün tågen, ich bin gezogen; ic̄ war tein, ich werde ziehen; tågen un buzen, gezogen und geboren.

tellen, zählen.

terbräken, zerbrochen.

terbräken, zerbrechen.

territen, zerreißen.

ticken, behende anrühren.

tådigen, zeitigen.

tigen, betigen, anklagen, beſchuldigen.

tillſåuten, tillſöten. die Füße ſchlackernd bewegen.

timmern, zimmern.

tippen, leiſe berühren.

to biten, zu beißen; het noch wat tau to biten, hat noch etwas zu zu beißen.

to gån, zu gehen: müſt tau gån, heſt noch'n ganz Ehd to gån, — müſt zu gehen (ſchneller gehen) haſt noch eine ganze Strecke zu gehen.

tohöp kåmen, zuſammen kommen.

to kåmen, zu kommen.

- to leggen, taulegen, zulegen.
 to maubbaften, to modebaften, mit vielen Eifer arbeiten;
 alle Kräfte anstrengen.
 to nicht máfen, zu nicht machen, verderben.
 to recht finden, zu recht finden.
 toriten, territen, zerraffen.
 torren, toddeu, ziehen, schleppen.
 torüggfámen, zurückkommen.
 tofámgáben, zusammengeben.
 totráden, 1. zutreten; 2. tertráden, zertreten.
 to weiten daun, zu wissen thun, kund machen, anzeigen.
 to werrehánneln, to wedderhánneln, zu widerhánneln.
 tráden, tráren, treten, getreten.
 tránen, thránen.
 trechtfinnen, to rechtfinnen, zurecht finden.
 trecken, ziehen; schleppen: ick treck, du treckst, het treckt;
 wi trecken, ji treckt, sei trecken; ick treckte, trock, tóg, zog,
 du trecktest, hei treckte; het treckt, hat gezogen.
 treffen, drápen, treffen: truff, trüff, traf; truffen, getroffen.
 trizen, aufwinden.
 tröhollen, torüggghollen, zurückhalten.
 tröfámen, torüggfámen, zurückkommen.
 tröfsten, tröfsten.
 trugen, traunen: trágt, trauet, getrauet.
 trullen, trollen, sich wegmachen.
 trummeln, trommeln.
 trumfen, trumpfen.
 trünneln, trünneln, wälzen.
 trüffen, trüern, trauern: ick truf, truet, trua, du trüfst,
 hei trüft, trufte; het trüft.
 tuchten, züchten.
 tuelen, zuelen.

tneßhollen, tuckhalten, bleiben. Ausdauer haben; hei höllt tuck.
 tüdern, tütern.
 tügen, zeugen.
 tullen, tuffen, zausen.
 tummeln, taumeln.
 tünnen, zäunen, einen **Baum** machen; ich tün, du tünst,
 hei tünt; tünste; het tünt.
 tüngeln, züngeln.
 tünteln, zaudern.
 tütern, tüdern, Vieh auf der Weide mit einem Strick,
 Tüder, befestigen; türen, tüern, zünnen; ütüben, erzünnen.
 tüschen, tauschen; tüsch, tauschet, gefauscht.
 tuschen, tuschen, mit Tusche malen.
 täschen, täuschen, betrügen.
 tüschen, Stille gebieten,
 tüschenbringen, zwischenbringen, zwischen bringen.
 tüschen sin, zwischen sein.
 tufen, zausen.
 twälen, sich verzweigen.
 tweideilen, tweedeelen, zweitheilen.
 tweiernen, tweernnen, zwirnen.
 twischen sin, zwischen sein.
 twiweln, zweifeln.
 üdern, ütern, eutern.
 ulen, eulen, mit dem Vorstwiß lehren.
 ündaun, umthun; ündait, umthut; ündeeben, umtha-
 then; ündaun, ungethan.
 üngän, umgehen, umgegangen.
 ünmachen, unmachen.
 ümsein, umsehen, ümsüt, umsteht.
 üntein, umziehen, üntät, umzieht; üntagen, umgezogen.
 ündaun, ungethan.

unnégán, unbergan, untergehen, untergegangen; unnégeit,
untergeht.

unnéstán, understan, unterstehen, unterstanden.

unnéwágslátén, unter Wege lassen nicht weiter thun,
versäumen.

unschein, ungeschein, ungeschehen.

upböden, aufheben.

upbischen, aufbischen.

upfänden, aufziehen, groß füttern.

upfligen, anschmücken.

upgán, aufgehen, aufgegangen.

upgaren, aufstoßen, rülpsen.

upschötteln, aufschöpfeln, für Gäste anrichten.

upwinnen, 1. aufwinden. 2. erwerben.

urbeilen, urteln, urtheilen.

útgáben, útgáwen; ausgeben.

útfúren, aussteuern.

útwaffen, auswachsen; útwossen, útwuffen, ausgewachsen.

véachten, verachten.

vébátern, verbátern, verbessern.

vébísteln, verbístern, verirren.

vébáfen, verbáfen, verwirrt sein.

vébarmen, verderben; vébarmot verdirbt; vébörpen, verdorben

védořen, verdořen, sich erholen.

védüfen, vertheuern.

védüstern, verdunkeln.

véstieren, erschrecken.

véhálen, verhalten, verholen, erholen.

véklámen, verklámen, verfrieren, vor Stülte erstarren.

véküllen, verküllen, erkälten.

véperren, verpedden, getreten.

véjálén, versohlen.

veſtufen, veſtöfen, veſuchen.

veſchmäden, veſmaden, veſchmähen.

veſein, veſehen. — veſpern, Veſperbrod eſſen.

vetören, erzürnen.

vetellen, vertellen, 1. ver zählen, 2. erzählen.

vevieren, verwirren.

vevinnen, überwinden, überſtehen.

vierbeilen, vierbeelen, viertheilen.

vörkamen, vorkommen.

vörreden, vörören, 1. vorreden, 2. vorgeritten.

vörütſen, vorausſehen.

vollnehmen, vollnehmen.

vurteln, vorteln, vortheln, Vortheil bringen.

wachten, hüten, in Acht nehmen, warten; ic wacht, du wachſt, hei wacht, wachte; het wacht.

wacht ſin, wacht ſein.

wackeln, wraggeln, nicht feſtſitzen.

wadeln, wadeln, Holz zu einer beſtimmten Zeit hauen, wädelt, wadelt, gewädelt.

wäden, wären, waten; ic wäd, du wädſt, hei wäd, wädte; het wäd.

waden, waarden, warden, waaren, werden. ſ. Hälftezeitw.

wäbern, wävern, wettern, donnern.

wägen, 1. wagen; wägt, wagt, gewagt; 2. gewogen, von wägen.

wägen, wägen, wiegen: ic wäg, du weggt, wechſt, hei weggt, wecht, wi wägen, ſi wägt, ſei wägen; — ic wdg, wdg, du wdgſt, hei wdg, wi wögen, wogen, ſi wdg, ſe wögen; het wagen, gewogen.

wäken, wachen, Wache halten: ic wäl, du wälſt, hei wält, wälte; het wält, hat gewacht.

wälen, wahlen, wälzen; — ſich up de Jër wälen, ſich, auf der Erde wahlen oder wälzen; ic wäl mi, du wälſt di

hei wält sich, wi wälen uns, ji wält juoh; — wälte sich;
het sich wält.

wälen, 1. wählen, erwählen; 2. vom Heugras: weck
werden, trocken werden: ick wäl, du wälst, hei wält, wälte;
het, is wält, gewälht.

wänen, wohnen: ick wän, du wänst, hei wänst, wänste;
het wänst, hat gewöhnt.

wanken, gehen, erscheinen, sich sehen lassen.

wanneln, wandeln, verwandeln, verfindern.

wannern, wandern.

wären, wäden, waten.

waren, warden, waden, werden; ~~hat waden, werden;~~
vergl. woren, wahren.

wären, wäern, wettern, gewittern, donnern; dat wärert,
es donnert.

warfen, wirken; warft, wirkt, gewirkt.

warmen, warben, werben.

war waden, 1. weide werden; 2. wof waden, gemacht werden.

was, war, von sin, wäsen, sein.

wäs, wes, wesk, sei, von sin, sein.

wäsen, 1. sein, gewäsen, von wäsen, sin, sein; 2. ge-
wiesen, von wäsen, weisen, zeigen; 3. den Wäsbom fastwäken,
den Wiesebaum, Heugraam befestigen; ick wäsl, du wäslt, hei
wäsl, wäslte, het wäsl.

wass, wachse, von wassen, wachsen.

wassen, wachsen: ick wass, du wassst, hei wassst, wi wassen,
ji wassst, sei wassen; ick wuss, wüß, wuchs; du wüßst, hei
wüßst, wi wüßten, ji wüßst, sei wüßten; is woffen, is wuffen,
ist gewachsen.

wäsl, 1. seib, von wäsen, sin, sein; 2. macht den Wiese-
baum fest; vergl. wäsen.

wäten, weiten, wiffen.

wätern, wässern; wätert, wässert, gewässert, getränkt.
 waufern, wofern, wuchern.
 wäulen, wölen, wühlen.
 wäwen, wäben, wehen: wäwet, webet, gewebet.
 weeten, s. weiten.
 weigen, 1. weien, wehen: de Wind weigt; Et wiegen:
 der Lind weigen.
 weifen, weichen: weift, weicht, gewechet.
 weinen: weint, weinet, geweinet.
 weiten, weeten, wissen: ick weit, du weist, wettest, hei
 weit, wett, wi weiten, ji weicht, set weiten; ick wüßt, du
 wüßt, hei wüßt, wi wüßten; ji wüßt, sei wüßten; het wüßt,
 wüßt, gewüßt.
 weishoden, weß werden, weßten.
 wellen, 1. sich wellenförmig bewegen, wie der Sand
 der vom Winde getrieben wird; de Sand wellt; 2. zusam-
 menschnappen; 3. lachen.
 wenen, winten.
 wennen, 1. wanden; 2. gewöhnen.
 weßrefosen, wedderfaren, widerfahen.
 werrefassen, wedderfamen, wiederfommen.
 werremaken, weddermaken, wiedermachen.
 werren, wedden, watten: ick werre; du werrest, hei werret,
 werre; het werre; hat gewerret.
 werrefpreken, 1. wieder sprechen; 2. widersprechen.
 werrefstien, wederfichen, widerftanden.
 wäßen, wäßen, s. wäßen.
 wäßen, wäßen, wäßen; von wäßen, wäßen; zeigen.
 weßeln, weßeln: weßelt, weßelt, gewechfelt.
 weß; gewesen; von wäßen, s. wäßen.
 waten, s. weiten.
 wewen, wäwen, weben.

widen, weiten, weiter werden.
 wigen, wien, weihen, einweihen.
 wiken, weichen, zurückweichen.
 wilen, weisen: ick wil, du wilst, hei wilt; wilst; het wilt.
 willen, wollen: ick will, du wilst, hei will, wi willen,
 ji wilt, sei willen; — ick wull, du wust, hei wull, wi wul-
 len, ji wullt, sei wullen, sie wollten; het wullt, hat gewollt;
 wi'ck, will ick, will ich; wistu, wist du, wilst du; wilt ji,
 wollest ihr.

willern, wilbern.
 willfoben, willföhren, gewöhren.
 willkamen sin; willkommen sein.
 wimmeln, sich in Menge bewegen.
 winnen, 1. winden; 2. gewinnen, erlangen; ick winn,
 du winnst, het winnt, wi winnen, ji winnt, sei winnen; — ick
 wunn, wunn; du winnst, het wunn, wi wunnen, wunnen,
 ji wunnt, sei wunnen, sie wanden, sie gewannen; het wun-
 nen, hat gewunden, hat gewonnen.

wippen, sich auf und nieder bewegen.
 wiren, widen, welton, weiter werden.
 wifen, wiären, wären, wären, von sin, sein; verwiären,
 verwirren.

wisen, weisen, zeigen: ick wies, du wilst, wilst; hei wist,
 wist, wi wisen, ji wist, sei wisen; — ick wees, wies, zeigte,
 du weest, het weest, wi weesen, ji weest, sei weesen; het wäsen
 hat gewiesen, hat gezeigt; wts du, welse du, zeige du; wist
 ji, weiset ihr, zeiget ihr.

wisse, 1. wilst, von willen, wollen; 2. weiset, zeigt, von
 wisen, zeigen.

wist, weiset, zeigt, von wisen; wist, wist, wilstu.
 witen, beschuldigen, Schuld geben; — man witt' up
 em, man giebt ihm die Schuld.

wit't, vergl. witen.

witten, wissen: icl witt, du wittst, hei wit't; witté; het wit't, witt't.

wofen, wahren, wahren, dauern, warten, hüten; icl wof, woér, woá, du woóft, hei woóft; woóte; het woóft.

wormen, wurmen, ärgern; dat wormt em.

wörpeln, wüpfeln.

worfschügen, aufmerksam auf etwas machen.

wörteln, wurzeln.

wof waden, gewahr werden.

wossen, wüssen, gewachsen, von wassen, wachsen.

wrackeln, wraggeln, nicht festsetzen.

wrägeln, widerseglig sein.

wrangen, sich gegenseitig niederganderfen. sücken.

wranten, verdriesslich sein.

wräuschen, sich bemühen.

wräusen, wrosen, den Saft aus den Kräutern drücken.

wriemstarten, mit dem Schwanze drehen.

writen, inwriten, einwurzeln.

wriimela, rund zusammendrehen.

wullen, wolten, von wullen, wollens.

wunnen, 1. gewunden, von wunnen, wunden; 2. gewonnen.

wunnern, wundern.

wussen, wossen, gewachsen.

wußt, wußtest, von wullen.

zackerfen, zaustern, zamwern, belfern, schlampfen.

zipen, in die Haare zupsen.

zoppen, am Zopf zurückziehen, zurücktreten lassen.

zuckeln, schüttelnd reiten oder fahren.

zuffen, schreckhaft zurückziehen.

zwibeln, quälen.

zwicken, zwacken, kneifen.

lä'w, läd'w, läden wi, legten wir; rä'n, räd'w, räden wi, reden wir; sä'w, säd'w, säden wi, sagten wir.

äd, ät, athme; vergl. ä; bäd, bade; bäd'l bär't, bäd ich, bär ich, bade ich; bäd'j, bäd'ji. badet ihr; bäd'w, bäden wi; baden wir; läd't, läd' ich, lade ich.

ät, athme; ät'l. ät ich, athme ich; ät'j, ät'ji, athmet ihr; ät'w. äten wi, athmen wir; ebenso: fät'l, fät ich, fasse ich; fät'j, fät ji, faset ihr; fät'w, fäten wi, fassen wir; lät'l, lät'ich, lät ich, lasse ich; lät'j, lät'ji. laset ihr; lät'w, lassen wir; ät, eße; ät'l. ät ich, eße ich; ät'j, ät'ji, eßet ihr; ät'w. eßen wir; ebenso: frät, freße; mät, messe.

au, in: dau, thue; dau'l. dau ich, thue ich; dau'w, dau'n'w, thun wir; rau'w, raug'w, raugen wi, rauen wi, ruhen wir; drau'w, draug'w, draugen wi, drohen wir.

äu, in: bäu'w, bäug'w, bäugen wi, thauen wir; äuw'j, äuwot ji, libet ihr; täuw'j, täuwot ji wartet ihr.

ä = ich, vergl. auch t; ich ich; da'ä, dat'ä, dat ich, daß ich; da'ä't. das ich es; fä'ä, fät'l, fät ich, fasse ich; ma'ä, mag'ä, mag'l, mag ich, mache ich; ob'ä, ob ich, ob ich; fa'ä, fall ich, soll ich; fu'ä, fü'ä, full ich, füll ich, sollte ich; wi'ä, will ich, will ich; wu'ä, wull ich, wollte ich; wa'ä, wat'ä, wat ich, was ich; (wä'l, waa'l, waad'l, wäd ich, werde ich); bee'ä, beet'ä, best ich, biß ich, (ber'l, beed'l, beed ich, bat ich); lee'ä, leet'ä, leet ich, ließ ich; (lee'l, leed'l, leed ich, litte ich.);

d, der, das, d'ickst, das dickste. End', Ende; vergl. auch 't. — dat, das.

ö = ä in: bē, bēd, bā, bād, bē'l, bät'l, bād ich, bete ich.

ē = ee, in: bē, bēd, bee, beed, hat; bē'l, beer'l, beed ich, bat ich.

fö, föe, föer, föt, für; fö'n, för'n, für einen; fö't, för't, für das.

g' = ge, tu: lang', lange; Ring', Ringe.

i = ii; in: il; eile; ill, eile ich; it', ill ji, eilet ihr; iſw, iſen wi, eſſen wir.

ier, ie, ia. 1. eher, bevor, 2. ehre; ier', ier ji. bevor ihr, ehret ihr; ier't, ier ia, ehe ich, bevor ich; ehre ich; ier'w, éven wi, ehren wir.

f = fi. ihr, in árw', árwot ji, erbet ihr; árt', árt' ji, athmet ihr; árt', árt' ji, eſſet ihr; áuw', áuwot ji, úbet ihr; bíll', bíllt ji, bíldet ihr; bílrr', bílrrt ji, bílutetet ihr; brák', brákt ji, brechet ihr; dá', dágt ji, tauget ihr; dat', dat ji, daß ihr; dull', dullt ji, buldet ihr; tollt ihr; eet', eet' ji, aſet ihr; fá', fárt ji, faſet ihr; fót', fótt ji, faſtetet ihr; fró', frógt', frógt ji, fragtet ihr; fúnn', fúnn't ji, fandet ihr; geew', geewt ji, gabet ihr; gáw', gáwt ji, gebet ihr; gúnn', gúnn't ji, gúnn'tet ihr; há', háa', haad', haad ji, hattet ihr; hámm', he', hef', heft ji, habet ihr; herr', herrt ji, háttet ihr; hoer', hoert ji, horetet ihr; hárr', hárr't', húlér', húlér't', húlér't', húlér't' ji, höret ihr; ier', ier' ft, ehe ihr; iert' ji, ehret ihr; kí', kítt ji, ſehet, ihr, kíer', kíert' ji, fehret ihr, wendet ihr; ká', kán', kánn'tet ihr; kámm', kámm't' ji, kómm'tet ihr; má', mágt', mágt' ji, möget ihr; máf', máft' ji, máchtet ihr; mátt', mátt't' ji, müſſet ihr; begegnet ihr; fá', 1. fágt', fágt' ji, ſauet ihr; 2. fátt' ji, ſolltet ihr; fá', fádt', fádt' ji, ſagtet ihr; ſcheit', ſcheit' ji, ſchleſetet ihr; ſó', ſó' ji dat ſo ihr es; ſei', ſeít' ji, ſehet ihr; ſeig', ſeigt' ji, ſáet ihr, tei', teít' ji, ziehet ihr; tánn', tánn't' ji, záumet ihr; wá', wágt', wágt' ji, wáget' ihr; wá', waa', waad', waadt' ji, werdet ihr; wá', wát', wát' ji, was' ihr; wí', wítt' ji, wólltet ihr; wítt', wítt't' ji, wíſſet ihr; wíer', wíert' ji, wáhret ihr; wó', wur', wó' ji, wo' ihr; wó', wó't' wo' ihr es; wu', wull', wull't' ji, wólltet ihr; wu', wull't' ji dat, wólltet ihr es; wur', wu' ji, wo' ihr; wur', wu't' ji dat, wo' ihr es; lát', lát' ji juch

jäg Wisch meigen? lasset ihr euch eure Wiese mähen? segg' ja, seggt jo nich ne, süßs ga' ick, saget ja, saget bei Seibe nicht nein, soust gehe ich.

T = t = ick, ich; arw'l, arw ick, erbe ich; at'l, at ick, athme ich; at'l, at ick, ege ich; aww'l, aww ick, äbe ich; bā'l, bād'l, bār'l, bād tel, bade ich; bā'l, bād'l, bād ick, bete ich; bīl'l, bill ick, bilde ich; biun'l, binn ick, binde ich; birr'l, birr ick, bitte ich; blīw'l, blīw ick, bleibe ich; bi'l, bit'l, bit ick, beiße ich; būn'l, bin ich; blunn'l, band ich; brāg'l, drāg ick, trage ich; drāg'l, trage ich; drōg'l, 1. trockne ich, 2. trug ich; drīw'l, drīw ick, treibe ich; fā'l, fār'l fāt ick, faße ich; frā'l, frāg'l, frāg ick, frage ich; ee'l, eet'l, eet ick, aß ich; gā'l, gā ick, gehe ich; geew'l, gaff'l, gab ich; gāw'l, gebe ich; hā'l, haa'l, haad'l, haar'l, hād ick, hatte ich; herr'l, herr ick dat, hätte ich es; ier'l, ier ick, ehe ich, bevor ich, ehre ich; il'l, il ick, eise ich; jā'l, jāg'l jāg ick, jage ich; lā'l, lāt ick, koche ich; kām'l, komme ich; kün'n'l, künnte ich; kamm'l, kann ich; keel'l, keel ick, sah ich; kīer'l, kehre ich, wende ich; klā'l, klāg'l, klage ich; kri'l, krig'l, krig ick, bekomme ich; ku'r'l, kuér ick, kurire ich; kranke ich; lā'l, lā'ck, lāt ick, lasse ich; 2. lād'l, lād ick, lade ich; lār'l, lād'l, legete ich; lee'l, leet'l, leet ick, ließ ich; leeg'l, lag ich; līer'l, līer ick, lehre ich, lerne ich; mag'l, mag ich; māl'l, mache ich; mō'l, mō'l'l, mōt ick, muß ich; ōg'l, ōg' ick, auge ich; rā'l, rād'l, rathe ich; ri'l, rīd'l, reite ich; sār'l, sād'l, sār'l, sagte ich; schār'l, schād'l, schade ich; sūn'l, suche ich; schriw'l, schreibe ich; sei'l, sehe ich; seeg'l, sach'l, sah ich; stā'l, stehe ich; sūn'l, sū'ck, sūn ick, sollte ich; sūnn'l, sūnn ick, 1. sonne ich, 2. sann ich; sāp'l, saufe ich; tā'l, zahle ich; tāl'l, arbeite langsam und einfältig; tār'l, zahue ich; tei'l, ziehe ich; teert, zehre ich; theete-ich; tell'l, zähle ich; toll'l, 1. zolle ich, 2. mache eine Tolle; torr'l, ziehe ich, schleppe ich; tru'l, trug'l, traue ich; tūn'l, zäume ich;

tüg'l, zeuge ich; vebreiw'l, verbriefe ich; wä'l, wäg'l, wage ich; wä't, waat'l, waar'l, wäd id, werde ich; wä'tt, werde ich es; (wa'cl. wa'cl. was ich;) we'l, weit'l, weit ich; weiß ich; weiff't, weis ich, das; wär'l't, werde ich es; mar't, war ich, werde ich; weir't, weide ich, jäte ich; wler't, wäre ich, will't w'cl. will ich, wäl ich; wäl't, weil ich, weide ich; wim'r't, winde ich; wö'l, wo ich; wö't't, wo ich es; wor't, wahre ich; wull't, wu'cl, wull ich, wollte ich.

m, u, dem: bi'm, bei dem; nä'm, nach dem; tön, tum, zu dem, zum.

'n, 1. en, en ein: so'n, so ein, solcher; dat's'n, dat is ein, es ist ein; un'n und ein; sit'n Tot, seit einem Jahre; 2. em, en, ihm, ihn, ihuen; dat kannst'n seggen, das kannst du ihm sagen; lät'n sin, lasse ihn sein; lät'u to fräden, lasse ihn zufrieden; 3. den, dem: nä'n, na den, nach dem; bi'n, bei dem; tön, zu dem, zum; vör'n Hüs, vor dem Hause; bring'n, bringe ihm, ihn, dem, den; 4. man: wat deit'n nich üt kein, was thut man nicht, wenn man lebt; wat'n van seggt, was man davon sagt; dat'n't deit, das man es thut.

ö = oo; in: ör, ore, orer, oder; ör't, ör dat, ore dat, oder das.

r = re = 're, 1. = é, he, hei, er, in: dat é dat é, dat he, das er; wíer re, wíer he, wäre er; 2. = de, der, in: bi'r Wisch, bire Wisch, bei der Wiese; tó'r, to de, zu der, zur; ná'r, na de, nach der, vergl. oben é.

's, 'f, 1. se, sei sie, in: dat is's, das ist sie; sò's, so sie; w'w's, willen wi se, wollen wir sie; het's, het se hat sie; 2. = is, ist: di's't seggt, di is dat seggt, dir ist es gesagt; dat's gaud, es ist gut; dat's'n Mann, das ist ein Mann; sò's't, so se dat, so sie es; so ist dat, so ist es; 3. gleich: det, des s Morrens, z Morgens, des Morgens; 's Wintes, z Wintes des Winters, 's Abends, z Abends, des Abends.

't, dat, det, das, des, es; herr'jt, herrt ji dat, hättet
 ihr es; heft, heff dat, habe es; he'jt, heft ji dat, habet ihr
 es; sät't, sät dat, sieht es; tät't, tät dat, zieht es; sei'w't,
 1. sein wi dat, sehen wir es; — 2. seigen wi dat, säen
 wir es.; 't Dickst künmt ná, das Dickste kómmt nach;
 't sälwig, dasselbige; dat't gaud gett, das es gut geht; wi
 was't, wi war es; wi wíer't, wie wäre es, wie war es;
 fō't ierst, fōt dat ierst, für das erste; t Wintes, s Wintes,
 z Wintes, des Winters; t Somme's, z Somme's, des Sommers.

té, ter, zer; tériten, territen, zerreißen; s. oben.

trecht, torecht, zurecht.

v, vé = ver; in v'rückt, vérückt, verrückt.

v, vō, vōt, vor, in: v'rüt, vōrüt, voraus.

vá, vé, ver.

vé, ver; s. oben.

vō, vōt, vōá, vor; vōén, vōren, vorn, vorne; vō mi, vor
 mir; vō'r, vōt de, vor der; vōt Dōt, vōt de Dōt, vor der Thüre.

'w, wi wir, in: ár'w, árw wi, arben wi, arwen wi,
 erben wir; át'w, áten wi, athmen wir; át'w, áten wi, essen
 wir; bád'w, báden wi, baden wir; báh'w, báden wi, beten
 wir; bánt'w, bánten wi, machen wir Feuer an; beer'w, beed'w,
 beeren wi, beeden wi, baten wir; bíll'w, bílden wir; bírr'w,
 bíbb'w, bítten wir; bít'w, bíßen wir; bli'w, blíwen wi, blei-
 ben wir; blōrr'w, bluteten wir; bláu'w, 1. blúhen wir, 2. bláud'w,
 bluten wir; bōb'w, boten wir; bōr'w, bōren wi, heben wir;
 bráf'w, bráfen wi, bráfen wir, bráchen wir, bréchen wir Flásch;
 bráf'w, bréchen wir; bráug'w, brúhen wir; brō'w, brōb'w, brōren
 wi, brōden wi, brátenen wir; brōf'w, bráchen wir; brōrr'w, brúte-
 ten wir; bru'w, brug'w brauen wir; brū'w, brúd'w, necken wir;
 bráf'w, bráuchen wir; bráf'w, bráusen wir; bá'w, báug'w,
 bauen wir; clút'w, clúten wi, stimmen wir in der Farbe;
 dau'w, daun'w, thun wir; dat'w, das wir; dat'w't, das wir
 es; deil'w, theisen wir; dein'w, dienen wir; díns'w, dínsen

wir, wechseln wir den Dienst; dor'w, doer'w, da wir; ddr'w,
 ddb'w, tödten wir; döst'w, durften wir; drau'w, draug'w, drö-
 hen wir; drän'w, drönen wir, erzählen wir langsam; dring'w,
 drangen wir; druf'w, liegen wir im Halbschlaf; drü'w, dauern
 wir; där'w, düd'w, deuten wir; dwall'w, gehen wir ohne
 Zweck; eet'w, essen wir; fät'w, fäten wi, fassen wir; fäl'w, fühlen
 wir; fäur'w, fäud'w, ernähren wir; fleig'w, fliegen wir; for'w,
 fofen wi, fahren wir; für'w, führen wir, fahren wir; frä'w,
 fräg'w, fragen wir; flun'w, fanden wir; gä'w, gän'w, gehen
 wir; glif'w, gleichen wir; grip'w, greifen wir; grull'w, grollen
 wir; grunf'w, gräwen wir; günn'w, gönnen wir; gänf'w, gänfen
 wi, winseln wir; hä'w, hä'w, häbber'w, haben wir; häf'w, holen
 wir; heit'w, heißen wir; hem'w, hev'w, haben wir; herr'w, hatten
 wir; holl'w, halten wir; horf'w, hordchen wir; hörr'w, hüteten wir;
 ier'w, ehren wir; ehe wir; kä'w, kām'w, kommen wir; kän'w,
 können wir; kee'w, sahen wir; kif'w, sehen wir; kief'w, lehren
 wir; klām'w, klammern wir, frieren wir; klee'w, klee'd'w, kleiden
 wir; knei'w, knien wir; kri'w, krig'w, krigen wi, bekommen
 wir; köp'w, kaufen wir; kree'w, kreg'w, krichten wir, bekamen
 wir; kün'n'w, können wir; lä'w, läd'w, laden wir; lä'w, läd'w,
 legten wir; lät'w, lassen wir; leet'w, liäsen wir; legg'w, legen
 wir; ligg'w, liegen wir; lein'w, leihen wir; mä'w, mäg'w,
 mögen wir; mäl'w, machen wir; mäl'w, malen wir; mall'w,
 mällen wi, spielen wir albern; mäud'w, müden wir; mä't'w,
 messen wir; meet'w, maßen wir; mell'w, melden wir; mö'w,
 möd'w; möten wi, müssen wir, begegnen wir; möer'w, be-
 gegneten wir, wehreten wir ab; mä's'w, maulen wir; ne'w,
 neid'w, neiben wir; nuff'w, zögern wir; ob'w, ob wir; ög'w,
 äugen wir; perr'w, treten wir; plink'w, blinzeln wir; plier'w,
 sehen wir genau; päst'w, hauchen wir, blasen wir; rä'w, räb'w,
 rathen wir, reden wir; rä'w, räb'w, räden wi, reden wir; rē'w,
 1. rid'w, riden wi, reiten wir; 2. riben wi, reiben wir; riar'w,

reimen wir; rip'w, reifen wir; rit'w, reißen wir; raup'w,
 rufen wir; sä'w, sälen wi, sollen wir; sä'w't, säl'w't, sollen wir
 es; sä'w, säd'w, sagten wir; sach'w, seeg'w, seegen wi, sahen wir;
 sär'w, säd'w, sagten wir; säuf'w, suchen wir; scheid'w, schießen
 wir; schlif'w, schleichen wir; schläp'w, schlafen wir; schmär'w,
 schmäd'w, schmieden wir; schmit'w, schmeißen wir, werfen wir;
 sneer'w, schnitren wir; schüg'w, scheuen wir; sei'w, sein'w,
 sehen wir; sitt'w, sitzen wir; sö'w, so wi, so wir; söm'w, säu-
 men wir; spor'w, sparen wir; sträf'w, streicheln wir; su'w,
 sü'w, sumw, sümw, sull'w, süll'w, sollten wir; süm'w,
 säumen wir, zögern wir; tapp'w, zapfen wir; teer'w, zehren
 wir, theeren wir; tei'w, tein'w, ziehen wir; törn'w, halten
 wir an; torr'w, schleppen wir; tät'w, tuten wi, blasen
 wir; tred'w, ziehen wir; trä'w, träd'w, treten wir;
 wä'w, 1. wäd'w, waten wir; 2. wäg'w, wagen wir; wä'w,
 wär'w, waden wi, werden wir; wat'w, was wir; wier'w,
 waren wir, wären wir; wi'w, wiww, wiwwi, willen wi,
 wollen wir; wi'w't, wiwwt, willen wi dat, wollen wir es;
 wo'w, wofen wi, wahren wir, wahren wir; wö'w, wo wi,
 wo wir; wur'w, wö'w, wo wir; wurr'w, würr'w, wurden wir,
 würden wir; wu'w, wuw, wuwu, wullen wi, wollten wir;
 wu'w't, wuwut, wullen wi dat, wollten wir es.

Gedruckt bei Gustav Reeg in Anclam.

14 DAY USE
RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED
LOAN DEPT.

This book is due on the last date stamped below,
or on the date to which renewed. Renewals only:

Tel. No. 642-3405

Renewals may be made 4 days prior to date due.

Renewed books are subject to immediate recall.

REC'D LD MAY 19 1971 - 11AM 76

JUL 12 1978

REC. CIR. JUN 19 1978

LD21A-50m-2,'71
(P2001s10)476-A-32

General Library
University of California
Berkeley

Leitfaden zur platt-
deutschen sprache

M97577

PF5684

H5G5

M97577

PF 5684

H5G5

THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

